



Aktuelles  
Ausschreibungen  
Anzeigen  
Geburten  
Jubiläen  
Reportagen

Nachrichten und  
amtliche Mitteilungen

16. Mai 2023  
Nummer 5

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020  
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail  
Entgelt bezahlt: RM 91A902002

# KLAGENFURT

## OFFIZIELLE STADTZEITUNG



GELATI! GELATI!

# Zeit fürs erste Eis

Fotos: Hronek, majortom

Auch wenn uns der Frühling bisher noch nicht mit allzu viel Sonnenschein verwöhnt hat: Verena, Samara und Bernd haben die Eis-Saison bereits eröffnet – beliebter Platz: die Steinernen Brücke am Lendkanal!

### Jugend gestaltet die Stadt mit

Klagenfurt hat jetzt einen Jugendrat. Junge Menschen sollen Demokratie erleben und ihr Klagenfurt der Zukunft mitentwickeln. SEITEN 6-7

### Eishalle bekommt neuen Vorplatz

Innen ist die Klagenfurter Eishalle nach dem Umbau tipp-top! Jetzt ist der Vorplatz dran – zu Saisonbeginn wird das „Entree“ fertig sein! SEITE 41



### Eventsommer im Überblick

Mehr als 250 Events finden im Sommer in Klagenfurt statt. Einen Überblick gibts im beigefügten Folder zum Herausnehmen. BEILAGE

## INHALT

### CHRONIK

- 4 Flughafen wieder in öffentlicher Hand
- 5 Mietpreisbremse für Gemeindewohnungen
- 6 Klagenfurt hat einen „Jugendrat“
- 10 Koralmbahn verbindet Bundesländer
- 18 Digitales Amt
- 20 Leserforum: Bahnhofstraße

### GESUNDHEIT

- 32 Seh-Screening

### UMWELT

- 34 Klimaprojekt ausgezeichnet

### WIRTSCHAFT

- 36 Traditionsbetriebe

### KULTUR

- 39 Stadtgalerie: Lars Eidinger

### SPORT

- 41 Eishalle: 2. Bauphase

- 42 STADTBlick

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher;

Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig, Tel. 0463/537-2271, E-Mail: [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at)

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. 0463/537-2279, [werbung@klagenfurt.at](mailto:werbung@klagenfurt.at). Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: WERK1 Werbegraphik GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Inserenttarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2023. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: [www.klagenfurt.at/stadtzeitung](http://www.klagenfurt.at/stadtzeitung)

Die offizielle Stadtzeitung **KLAGENFURT** wird nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



## KLAGENFURT MOMENTE



### Kirschenfest auf dem Neuen Platz

Die Goriška Brda in Slowenien ist nicht nur für herrlichen Wein bekannt. Auch die Kirschen aus der wunderschönen Region Sloweniens zählen zu den besten! Am 25. Mai gibts die Kirschen ab 9 Uhr (bis 13 Uhr) auf dem Neuen Platz! Foto: KK



### Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 50) Foto: bigstock



## FESTIVAL-ZEIT

### Hochsaison im Burghof

Ab 17. Mai geht's los und bis Ende des Sommers kommt der wunderschöne Klagenfurter Burghof sprichwörtlich nicht zur Ruhe. Den Auftakt macht das „Klagenfurt Festival“ mit Auftritten der Gruppe „Laibach“, Ben Becker, Philipp Hochmaier u. v. m., es folgen „Klassik im Burghof“, das Open-Air-Kinofestival etc.

Einer der schönsten Höfe der Stadt wird damit wieder zum heimlichen Zentrum und Event-Schauplatz schlechthin.

Foto © Arnold Poeschl

Wir freuen uns auch über schöne Stadt-Ansichten von unseren Leserinnen und Lesern – einfach (in hoher Auflösung) per E-Mail an: [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at)

## STANDPUNKT

### Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter

In unserer Stadt ist in den kommenden Monaten einiges los – Klagenfurt wird dem Namen „Stadt der Begegnung“ mehr als gerecht. Über 250 Veranstaltungen sorgen für Belebung und Abwechslung. Damit Sie sich einen Überblick über alle stattfindenden Events verschaffen können, liegt der heutigen Ausgabe der Stadtzeitung ein Folder mit dem gesamten Programm bei. An dieser Stelle bedanke ich mich bei der Stadtkommunikation für die tolle Gestaltung. Viel Spaß beim Schmökern und ich freue mich schon auf persönliche Treffen bei der einen oder anderen Veranstaltung!

Erfreuliches gibt es auch aus dem Gemeinderat zu berichten, die von mir geforderte Mietpreisbremse für städtische Wohnungen wurde mehrheitlich beschlossen. Diese Mietpreisbremse sieht vor, dass die Erhöhungen des Richtwertmietzinses sowie des Kategoriemietzinses sämtlicher Wohnungen im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Klagenfurt im Jahr 2023 und grundsätzlich für das Jahr 2024 – unabhängig von gesetzlichen Valorisierungen – mit jeweils nur 2,5 Prozent gedeckelt werden, statt der vom Bund vorgegebenen 8,6 Prozent.

#### Vorplatz Eishalle

Gute Neuigkeiten gibt es für alle Eishockey-Freunde. Die zweite und somit letzte Bauphase bei der Eishalle hat begonnen. Außenfront, Vordach und Vorplatz werden erneuert. Ebenfalls wird der große Schriftzug mit „Heidi-Horten-Arena“ befestigt. Als Bürgermeister und jahrzehntelanger KAC-Fan ist es mir eine große Freude, dass die Arbeiten nach Plan laufen und wir noch heuer Spiele in der



neuen, fertiggestellten Arena bestaunen können.

#### Wichtige Entscheidung

Die Entscheidung, den Klagenfurter Flughafen betreffend, war eine wichtige und richtige, die die Stadt gemeinsam mit dem Land Kärnten getroffen hat. Auch für die weitere Vorgehensweise gilt es, in engster Abstimmung zu agieren. Dieser Neustart ist jetzt essenziell, wir müssen schnellstmöglich aus der Negativspirale herauskommen und werden gemeinsam alles tun, damit der Flughafen eine Zukunft hat. Für die Stadt ist dieser Schritt eine weitere finanzielle Herausforderung. Dennoch muss gewährleistet bleiben, dass der Spielraum für weitere Projekte für unsere Stadt aufrecht bleibt.

Dass beim Flughafen dringender Handlungsbedarf nötig war, steht außer Frage, dennoch muss festgehalten werden, dass es viele Projekte in Klagenfurt gibt, die von Lilihill vorangetrieben und umgesetzt wurden. Z. B. das ehemalige KTZ-Gebäude, das Hotel Moser Verdino, „Holly“ am Heiligengeistplatz, das Bauprojekt am Heuplatz oder The Lords in der Herrengasse.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Christian Scheider

[christian.scheider@klagenfurt.at](mailto:christian.scheider@klagenfurt.at)

**Notbremse.** Die drohende Insolvenz des Klagenfurter Flughafens konnte gerade noch abgewendet werden. Gemeinderat beschloss auf Antrag von Vizebürgermeister Philipp Liesnig einstimmig Anteilserhöhung durch die Stadt und sichert damit gemeinsam mit dem Land Kärnten und der KBV diese wichtige Infrastruktur für Klagenfurt.



Änderung der Mehrheitsverhältnisse am Flughafen Klagenfurt. Foto: KK

## Neustart für den Flughafen



Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig  
Beteiligungsreferent

„Ich bin froh, dass nach anfänglicher Skepsis alle Entscheidungsträger von Stadt und Land meinen Vorschlag zur Durchführung der Kapitalerhöhung mitgetragen haben. Nun gilt es gemeinsam und geschlossen im Sinne des Flughafens, der Stadt und des Landes zu handeln.“

In sprichwörtlich letzter Sekunde konnte das Steuer noch herumgerissen werden, ehe dem Klagenfurter Flughafen die Pleite drohte. Zahlungsflüsse stockten, Flughafenmitarbeiter bekamen ihre Gehälter zu spät ausbezahlt und Mehrheitseigentümer Lilihill hat seinen Teil der notwendigen Kapitalerhöhung an unerfüllbare Bedingungen geknüpft. Höchste Zeit, das Steuer wieder in die – öffentliche – Hand zu nehmen, ist Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig

überzeugt: „Wir sind es der Öffentlichkeit und den Mitarbeitern des Klagenfurter Flughafens schuldig, die Verantwortung zu übernehmen!“

In einer Sondersitzung des Klagenfurter Gemeinderates beschlossen alle Fraktionen einstimmig eine Kapitalerhöhung, mit der die Anteile der Stadt von fünf auf 11,6 Prozent steigen. Gemeinsam mit dem Land Kärnten, dessen Anteile ebenfalls von 20 auf 46,6 Prozent erhöht wurden, sind nun 58,2 Prozent wieder in der öffentlichen Hand. Damit ist der Fortbestand des Flughafens samt den Arbeitsplätzen sichergestellt. Auch die wertvollen Grundstücke gehen mittelfristig wieder in die Verfügungsgewalt der öffentlichen Hand über.

„Ich bin froh, dass nach anfänglicher Skepsis alle Entscheidungsträger von Stadt und Land meinen Vorschlag zur Durchführung der Kapitalerhöhung mitgetragen haben. Sobald die öffentliche Hand wieder am Steuer ist, müssen umgehend die Weichen in Richtung nachhaltige Zukunft des Flughafens gestellt werden.“ Dazu wurde vom Beteiligungsreferenten der Stadt ein Prioritäten-Plan erarbeitet (siehe rechts). IW

### PRIORITÄTEN-PLAN

**Interimistische Geschäftsführung** – Eine neue interimistische Geschäftsführung ist raschest zu bestellen. Diese soll über ausreichend Hintergrundwissen verfügen, um rasch handlungsfähig zu sein.

**Syndikatsvertrag** – Stadt und Land haben engstens abgestimmt zu agieren. Dies soll durch einen Syndikatsvertrag fixiert werden, der vorsieht, dass alle strategischen Entscheidungen gemeinsam zu erfolgen haben.

**Künftige Geschäftsführung** – Die künftige Geschäftsführung soll gemäß gesetzlichen Vorgaben öffentlich ausgeschrieben und mittels Objektivierungsverfahren erfolgen.

**Kassasturz** – Die interimistische Geschäftsführung soll einen Kassasturz und eine rechtliche und sachliche Prüfung der Gebarung in der jüngeren Vergangenheit durchführen.

**Budgetplan** – Budget und die Investitionspläne des Flughafens sind zu überprüfen. Eine Anpassung der Pläne hat so zu erfolgen, dass der Flughafen zu einer nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandortes Kärnten beitragen kann.

**Grundstücksbewertung** – Die Vorbereitung der Inwertsetzung der Flug-

hafengrundstücke ist umgehend zu starten, da durch die Nutzung dieser Grundstücke der Flughafenbetrieb gesichert und finanziert werden soll. Dies soll durch die Vergabe von Baurechten mittels internationaler Ausschreibung erfolgen. Damit wäre sichergestellt, dass wertvolle Grundstücke im öffentlichen Eigentum bleiben.

**Flugplan** – Der Flugplan ist zu überprüfen und weiterzuentwickeln, sodass ein internationaler Hub hergestellt werden kann. Letztlich sollen nicht die Passagierzahlen, sondern die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Kärnten im Fokus stehen.

**Partnerschaften** – Die neue Geschäftsführung soll mögliche strategische Partnerschaften prüfen. Dafür kommen andere Flughafengesellschaften, Fluglinien, große Logistikunternehmen sowie sonstige Unternehmen mit Aviation-Schwerpunkt infrage.

**Call Option** – Bei der im Raum stehenden Call Option ist sicherzustellen, dass Land und Stadt eng abgestimmt handeln. Dazu soll gegebenenfalls zeitnah eine Sondergemeinderatssitzung stattfinden. Seitens des Beteiligungsreferenten wurde die zuständige Fachabteilung bereits mit den Vorarbeiten beauftragt.

# Mietpreisbremse: Entlastung für städtische Wohnungen

**Beschlossen.** Nach Beschluss im Gemeinderat gilt das Modell der Mietpreisbremse des Kärntner Städtebundes für rund 3.400 städtische Wohnungen.

Klagenfurt zog als erste Stadt Kärntens die „Mietpreisbremse“. Foto: SK

RAPHAEL SPATZEK

Enorme Preissteigerungen am Energiesektor, Inflation und die hochgeschossenen Kosten für das tägliche Leben stellen viele Bürger vor große finanzielle Probleme. Dazu wird auch noch das Wohnen immer teurer. Hier konnte die Stadtpolitik jetzt aber den Hebel ansetzen und für eine Entlastung sorgen. Ende April wurde in der Sitzung des Gemeinderates die sogenannte „Mietpreisbremse“ für städtische Wohnungen mehrheitlich beschlossen. Basis dafür ist das „Mietpreisbremsen-Modell“ des Kärntner Städtebundes, welches auf Initiative von Bürgermeister Christian Scheider und unter der Federführung der Städte Klagenfurt, Villach und St. Veit erarbeitet wurde.

## Mietanpassungen ausgesetzt

Konkret setzt die Landeshauptstadt die vom Gesetz vorgesehene Anpassung der Mietzinse für die Jahre 2023 und 2024 aus.

Die Erhöhungen des Richtwertmietzinses sowie des Kategoriemietzinses sämtlicher Wohnungen im Eigentum der Stadt werden heuer und grundsätzlich auch im nächsten Jahr – unabhängig von gesetzlichen Valorisierungen – mit jeweils nur 2,5 Prozent gedeckelt.

Die Mietpreisbremse gilt ab sofort für die 700 Gemeindewohnungen der Kategorie Richtwertmietzins und ebenfalls für die restlichen 2.700 städtischen Kategoriemietzins-Wohnungen, wo Mitte des Jahres eine vom Bund



## UNTERSTÜTZUNG

Die Stadt Klagenfurt bietet ein umfangreiches **Angebot an Soforthilfen**, einmaligen **Zuschüssen** und dauerhafter **Unterstützung** an:

- Stadtkarte
- Sozialhilfen
- Teuerungsausgleich
- Sozialfonds
- Hilfsfonds des Bürgermeisters
- Hilfe in besonderen Lebenslagen
- Willkommenspaket Jungfamilien
- Heizkostenzuschuss
- Bei drohender Stromabschaltung
- Sozialer Taxitarif
- 50PlusCard
- Stadtwerke Aktion
- Strompreisbremse
- Hilfspaket – Energiearmut

### Mehr Infos:

[www.klagenfurt.at/stadtservice/soziales](http://www.klagenfurt.at/stadtservice/soziales)

vorgegebene Erhöhung erwartet wird. Damit ist Klagenfurt die erste Stadt Kärntens, die das Mietpreisbremsen-Modell umgesetzt hat. Der für „Klagenfurt Wohnen“ heuer dadurch zu erwartende Einnahmeentfall in der Höhe von rund 170.000 Euro wird aus dem Stadtbudget zugeschossen. Zusätzlich erging auch eine Auf-

forderung an das Land Kärnten, die Mieterhöhungen bei Wohnungen im eigenen Einflussbereich auszusetzen. Ebenso wurde die Bundesregierung aufgefordert, gesetzlich eine generelle Mietpreisbremse für 2023 und 2024 zu erwirken.

Dass hier aktuell Handlungsbedarf besteht, zeigt auch der sprunghafte Anstieg bei der Schuldnerberatung (siehe Bericht S. 14). Neben der Entlastung für städtische Mieter, bietet die Stadt aber auch eine Vielzahl an sozialen Unterstützungsangeboten (siehe Infobox).



Christian Scheider  
Bürgermeister

„Es freut mich, dass die Mietpreisbremse mehrheitlich beschlossen wurde. Gerade jetzt ist es wichtig, dass wir unserer politischen und sozialen Verantwortung nachkommen und die Bürger entlasten.“



Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar  
Wohnungsreferent

„Die finanzielle Belastung, die unsere Mieterinnen und Mieter im heurigen Jahr erfahren mussten, ist bereits an einer Schmerzgrenze angelangt. Wir müssen sozial Schwächere hier unterstützen.“

## Hair-Beautys

### Belivia Hair:

Südpark – Parterre und 1. Stock  
Telefon 0463 400 80

Interspar-Durchlaßstraße  
Telefon 0463 42115



**KURZ-HAAR-Schnitt ohne Waschen**

€ 22,-

Nur Montag - Kurz-Haar-Angebot für Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80

## MITGLIEDER

Das sind Klagenfurts Jugendräte samt den Stadtteilen, für die sie zuständig sind:

**Valentina** (15 Jahre; berufsbildende höhere Schule, Annabichl/Welzenegg)

**Brina** (17 Jahre, allgemeinbildende höhere Schule, Annabichl/Welzenegg)

**Raphael** (16 Jahre, Lehre, St. Ruprecht/Fischl)

**Fabian** (18 Jahre, berufsbildende höhere Schule, Annabichl/Welzenegg)

**Sarah** (17 Jahre, berufsbildende höhere Schule, Waidmannsdorf/Viktring)

**Florian** (14 Jahre, Mittelschule, Waidmannsdorf/Viktring)

**Michael** (16 Jahre, berufsbildende höhere Schule, St. Ruprecht/Fischl)

**Florian Benjamin** (14 Jahre, Mittelschule, Annabichl/Welzenegg)

**Bernadette** (17 Jahre, allgemeinbildende höhere Schule, Annabichl/Welzenegg)

**Carina** (16 Jahre, berufsbildende höhere Schule, Waidmannsdorf/Viktring)

**Melissa** (16 Jahre, berufsbildende höhere Schule, Stadtteile Annabichl/Welzenegg)

**Ibrahim** (14 Jahre, Polytechnische Schule, Stadtteile St. Ruprecht/Fischl)

**Alexandra** (14 Jahre, Mittelschule, Stadtteile Wölfnitz/Eherental)

**Sarah** (14 Jahre, Mittelschule, Stadtteile Waidmannsdorf/Viktring)

**Emanuel** (15 Jahre, Mittelschule, Stadtteile St. Ruprecht/Fischl)

**Marcello** (14 Jahre, Mittelschule, Stadtteile St. Ruprecht/Fischl)

**Moritz** (14 Jahre, Mittelschule, innere Stadt)

**Maya** (17 Jahre, allgemeinbildende höhere Schule, St. Ruprecht/Fischl)

**Naike** (16 Jahre, berufsbildende höhere Schule, Wölfnitz/Eherental)

Kontakt: jugendrat@klagenfurt.at

# Klagenfurt hat einen Jugendrat!

**Neu.** Unter dem Motto „Demokratie lernen und (er)leben“ soll der neu gewählte und kürzlich konstituierte Jugendrat frischen Wind in die Stadtentwicklung bringen. 19 Mitglieder wurden gewählt und werden künftig aktiv bei der Umsetzung von Projekten mitarbeiten.

JULIA GLINIK

Mit dem Jugendrat wurde ein Gremium geschaffen, in dem junge Menschen die Möglichkeit haben, ihre Ideen für die Stadt einzubringen.

Ziel ist es, die Jugend an die konstruktive Auseinandersetzung mit politischen Themen heranzuführen und so direkt bzw. hautnah Demokratie zu erlernen. Über Schulen, Vereine und Jugendzentren konnten viele Mädchen und Burschen für die Idee des Jugendrates begeistert werden.

Insgesamt haben sich 19 junge Menschen zwischen 14 und 18 Jahren bereit erklärt, aktiv

am politischen Geschehen der Stadt mitzuwirken und künftig im Jugendrat tätig zu sein. Die zehn jungen Frauen und neun jungen Männer besuchen unterschiedlichste Schulen und Schulstufen sowie Lehrstellen in Klagenfurt und werden für verschiedene Stadtteile zuständig sein (siehe Liste links).

Die Jugendlichen möchten sich in ihrer zukünftigen Arbeit im Jugendrat sowohl für die Themen Sport, Freizeit und Jugendkultur wie auch Klima- und Umweltschutz einsetzen. Aber auch die Belebung der Stadt für junge Menschen, die Umsetzung von verschiedensten Projekten und Angeboten oder die Sicherheit



StR.in Mag. Corinna Smrechnik  
Jugendreferentin

„Die Jugend ist die Zukunft unserer Stadt. Deshalb ist es wichtig, ihnen ein Sprachrohr zu verleihen und sie zum Mitgestalten einzuladen.“

der Jugendlichen in Klagenfurt liegen ihnen am Herzen. Aus den 19 Mitgliedern wurden zusätzlich drei Sprecher gewählt (siehe Interview unten), die den Jugendrat nach außen vertreten. „Die Jugend ist die Zukunft unserer Stadt, weshalb es mir als Jugendstadträtin besonders wichtig ist, ihnen ein Sprachrohr zu verleihen und sie zur Mitgestaltung zu bewegen. Ihre Ideen und Anliegen sollen gehört und in weiterer Folge auch umgesetzt werden. Ich freue mich, gemeinsam mit ihnen Klagenfurt zu einer noch jugendfreundlicheren Stadt zu entwickeln“, so die zuständige Referentin Stadträtin Mag. Corinna Smrechnik.

## INTERVIEW

Wir haben die drei Sprecher des Jugendrates gebeten, uns drei Fragen zu beantworten:

**Was hat dich bewegt, beim Jugendrat mitzumachen?**

**Bernadette:** Ich habe mich entschieden beim Jugendrat mitzumachen, da ich mich für andere Jugendliche einsetzen und Projekte umsetzen will.

**Michael:** Es ist wichtig, sich für sich selbst und andere einzusetzen. Weiteres finde ich es wichtig, dass Jugendliche die Stimme in der Stadt erhalten, die sie verdienen.

**Raphael:** Die Jugendlichen in Klagenfurt verdienen eine Stimme. Ich möchte mich dafür einsetzen. Darum bin ich beim Jugendrat.

**Welches Thema liegt dir besonders am Herzen, in welchem Bereich möchtest du unbedingt weiterarbeiten?**

**Bernadette:** Mir liegen soziale Projekte wie eine Jugendgesprächsstelle besonders am Herzen. Aber auch Umweltschutz ist für mich ein wichtiges Thema.

**Michael:** Ich möchte mich für eine Stadt einsetzen, die man sich leisten kann. Aber auch für eine gute Aus- und Weiterbildung und mehr Events.

**Raphael:** Ich möchte mich für eine lebendige Stadt einsetzen und Klagenfurt für Jugendliche attraktiver gestalten.

**Was erwartet ihr euch von der Stadtregierung für eure Vorgaben und Ideen?**

**Bernadette:** Ich wünsche mir, dass man uns freie Hand lässt und Vertrauen schenkt. Ich erhoffe mir auch Unterstützung, wo wir Hilfe benötigen.

**Michael:** Ich hoffe, dass wir unterstützt werden und der Jugendrat die Wertschätzung bekommt, den die Jugendlichen verdienen.

**Raphael:** Ich würde mir wünschen, dass uns Vertrauen geschenkt wird und man uns als Jugendrat ernst nimmt. Ich hoffe, dass die Stadtregierung mit uns redet und uns eine Stimme gibt.



Der Klagenfurter Jugendrat ist gegründet! 19 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren haben künftig die Chance, aktiv an der Entwicklung der Stadt mitzuarbeiten. Jugendreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik begrüßte die frisch gewählten Jugendräte persönlich. Foto: Hude

# BUS sucht FLOTTE LENKER/IN

(m/w/d) für den Klagenfurter Stadtverkehr.

Du besitzt einen  
Führerschein der Klasse D  
mit gültigem Code D95  
und ein familienfreundlicher,  
krisensicherer Job  
ist Dir wichtig?

Dann komm zu uns und genieße die vielen  
Vorteile, ein/e KMG-Buslenker/in zu sein!

**JETZT**  
bewerben unter  
[stw.at/jobs](http://stw.at/jobs)



Klagenfurt  
**mobil**

[k-m-g.at](http://k-m-g.at)



## GENUSS AUS DER REGION

Wir stehen für erstklassige Fleischspezialitäten aus der Region und garantieren höchste Qualität.

Die lokal hergestellten Produkte von Kärntner Fleisch und KARNERTA, die in unseren Fachmärkten erhältlich sind, sorgen zu jedem Anlass für puren Genuss.

Für die große Sommergrillerei und das gemütliche Sonntagsessen mit der Familie gleichermaßen.

Bei KARNERTA erwartet Sie ein vielseitiges Sortiment.

**DRY AGED BEEF**

**KÄRNTNER BURGER**

**GEFÜLLTE KOTELETTS**

**SPARE RIBS**

### KARNERTA KLAGENFURT

Südring 334 | 9020 Klagenfurt

T +43 (0)599 702-100

bestellung@karnerta.at

Satz- und Druckfehler vorbehalten. Grafiken sind Symbolfotos.



# Jetzt noch besser: „Augen auf!“

**Update.** Neuerungen beim beliebten Mängelmelder „Augen auf! – Klagenfurt“: Ohne Download, einfach, rasch & barrierefrei Mängel melden!

Wir berichten in dieser Ausgabe u. a. auf Seite 19 über den Digitalisierungsprozess innerhalb der Stadtverwaltung. Das digitale Amt ist unser täglicher Begleiter und wird stetig erweitert und verbessert. Das geschieht auch mit einer weiteren, beliebten Online-Anwendung der Stadt Klagenfurt: Dem Mängelmelder „Augen auf! Klagenfurt“!

Die Stadt bietet ab Mitte Mai die neue HTML5-Version der Online-Plattform an: Auf [www.augenaufklagenfurt.at](http://www.augenaufklagenfurt.at) wird es künftig also noch einfacher, rascher und barrierefrei möglich sein, Mängel innerhalb

der Infrastruktur in Klagenfurt zu melden. Es ist kein extra App-Download mehr nötig, einfach die Seite auf dem Smartphone, Tablet oder PC aufrufen, Standort eingeben, Bild hochladen und den Mangel melden. Unter dem Motto „aktive Bürgerbeteiligung“ freuen wir uns, wenn die Bevölkerung weiterhin aktiv mithilft und gestaltet, damit das Leben in Klagenfurt noch schöner und lebenswerter wird.

Ein großes Danke für die über 11.300 bisher eingelangten Meldungen – wir richten weiterhin gemeinsam unsere „Augen auf! Klagenfurt!“ JG



Seit 2018 können Mängel innerhalb der Infrastruktur, wie z. B. illegale Müllablagerungen einfach und rasch auf [www.augenaufklagenfurt.at](http://www.augenaufklagenfurt.at) gemeldet werden. Foto: Bauer



**BELEUCHTUNG DEFEKT?**

**SCHLAGLOCH?**

**BRUNNEN VERUNREINIGT?**

## SO GEHT'S:

-  WEBSITE AUFRUFEN
-  STANDORT EINGEBEN
-  MANGEL BESCHREIBEN
-  BILDER HOCHLADEN

**SENDEN** 



# JETZT EINFACH IM WEB

GANZ LEICHT PROBLEME MELDEN

[www.augenaufklagenfurt.at](http://www.augenaufklagenfurt.at)

## ZUM THEMA

### Die fünf wichtigsten Handlungsfelder

**(1) Flächen sichern** – Verfügbare Flächen und Grundstücke entlang der Koralmbahn-Strecke sichern und strategisch entwickeln. Die Anforderungen für etwaige Technologieparks bzw. für Infrastruktur im Bereich Forschung & Entwicklung unterscheiden sich dabei grundlegend von klassischen Maßnahmen zur Standortentwicklung. Dies muss beachtet werden.

**(2) Regionale Erreichbarkeit** – Regionen und Gemeinden, die nicht direkt an den Bahnhöfen liegen, müssen mit Zubringern erschlossen werden. Hier sind u. a. Park & Ride-Angebote und ein weiterer Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs auf Gemeinde- und Bezirksebene zu nennen. Auch die Taktung des öffentlichen Verkehrs ist anzupassen.

**(3) In Bildung investieren** – Klein- und Mittelbetriebe in das Dreieck „Wissenschaft/Bildung/Unternehmen“ einbinden. Z. B. durch Vernetzung berufsbezogener Ausbildungsangebote und HTLs mit den Unis und FHs in Graz, Klagenfurt und Villach. Es soll möglich sein, in Klagenfurt zu studieren und in Graz Vorlesungen zu besuchen.

**(4) Logistik** – Mit der Fertigstellung des Semmering-Basistunnels werden Güter rasch und effizient vom Baltikum bis an die Adria transportiert werden können. Das Logistikzentrum Fürnitz kann sich hier u. a. als Trockenhafen für Triest als eine moderne und innovative Logistikdrehscheibe im Süden von Österreich positionieren.

**(5) Lebensqualität & Tourismus** – Mit der Fertigstellung der Koralmbahn und des Semmering-Basistunnels rückt neben dem „neuen“ Einzugsgebiet in der Steiermark der gesamte Wiener Raum näher an Kärnten – eine neue Chance für den Tourismus. Zusätzlich bringen Lebensqualität und Kinderbetreuungsmöglichkeiten qualifizierte Arbeitskräfte in die Region.

Mit nur 45 Minuten Fahrzeit zwischen Klagenfurt und Graz rückt die Koralmbahn nicht nur die beiden Städte näher zusammen. Auch das Pendeln wird einfacher: Hier ergeben sich riesige Chancen in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Tourismus.

Foto: bigstock



# Bahnstrecke, die vieles

**Koralmbahn.** Die Koralmbahn bringt Riesenchancen für Kärnten und den südösterreichischen Raum – diese gilt es optimal zu nutzen. Klagenfurt, Villach, St. Veit, „Zentralraum Kärnten+“ und „Joanneum Research“ legen die Top-5-Handlungsfelder fest.

IRIS WEDENIG

Ende 2025 wird der Koralmtunnel Kärnten und die Steiermark, vor allem aber die urbanen Zentralräume Klagenfurt/Villach und Graz miteinander verbinden. In nur 45 Minuten ist man dann mit dem Zug in Graz, derzeit fährt man gut drei Stunden. Mit der Koralmbahn geht aber nicht nur die schnellere Erreichbarkeit einher, es werden auch Wirtschafts- und Lebensräume zusammenwachsen.

So können zum Beispiel für den Kärntner Zentralraum von einem Tag auf den anderen mehr als 200.000 zusätzliche Beschäftigte in der Steiermark erreicht werden: „Das sind fast so viele zusätzliche Beschäftigte, wie wir derzeit in ganz Kärnten haben. Die Pendlerströme werden sich voraussichtlich um 35 Prozent

erhöhen“, schätzt Eric Kirschner von Joanneum Research. Klagenfurt, Villach, St. Veit und der Verein „Zentralraum Kärnten+“ haben das renommierte Forschungsinstitut mit Analysen für eine strategische Planung beauftragt.



Eric Kirschner  
Joanneum Research

„Es muss uns bewusst sein, dass sich 2025/26 der Süden Österreichs demografisch von einem Tag auf den anderen signifikant verändern wird. Darauf muss man ausgerichtet sein.“

„Wir müssen jetzt in größeren, gemeinschaftlichen Kategorien denken und strategisch handeln, um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam zu bewältigen und auch die Chancen zu nutzen, die die Koralmbahn mit sich bringt“, unterstreicht Bürgermeister Christian Scheider.

### Gute Ausgangsposition

Der Zentralraum Kärnten hat eine gute Ausgangsposition, punktet mit Lebensqualität, einer auch auf dem Arbeitsmarkt immer wichtiger werdenden Kategorie. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat für Arbeitskräfte einen hohen Stellenwert, dicht gefolgt von optimalen Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Auch der öffentliche Nahverkehr soll auf Gemeinde- und Bezirksebene gesteigert werden – mit Anschluss beziehungsweise



# verändert



Zubringern an das überregionale Schienennetz.

## Grundstücke sichern

Dort angrenzende Flächen müssten sich die Gemeinden rasch sichern und entwickeln. Der Knoten Villach-Fürnitz soll als Logistikdrehscheibe ausgebaut und auch der Tourismus unter dem Aspekt neuer Anreisemöglichkeiten neu ausgerichtet werden.

Gemeinsam Potenziale erschließen: Die Bürgermeister von Klagenfurt, Villach und St. Veit – Christian Scheider, Günther Albel und Martin Kulmer – und Zentralraum-Geschäftsführerin Doris Posch bei der Präsentation der fünf wichtigsten Handlungsfelder. Foto: Wajand

KLAGENFURT MARKETING  
AM WÖRTHERSEE

# DRACHEN Jagd

## IN DER INNENSTADT

FÜR KINDER VON 4 - 10 JAHREN

Jeden  
**FREITAG**  
im **MAI & JUNI**  
**15.00-19.00 Uhr**

EINTRITT FREI!

Infos auf:  
[www.visitklagenfurt.at/drachenjagd](http://www.visitklagenfurt.at/drachenjagd)

## Ihr Matratzen & Massivholz- betten-Spezialist

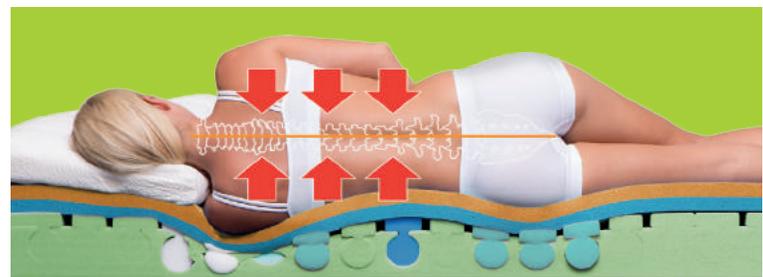
Terminvereinbarung unter  
**TEL: 0463/503115**

... bei uns liegen Sie richtig

DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO

KLAGENFURT & SPITAL

Florian-Gröger-Straße 20 · 9020 Klagenfurt



### Die innovative Stützstempel-Matratze

... mittels modernster Messtechnik (Liegesimulator) exakt auf Ihren Körper & Ihr Liegebedürfnis angepasst.



ZIRBENBETTEN

TOP Qualität zu TOP Preisen

[www.gesunderschlaf-kuttin.at](http://www.gesunderschlaf-kuttin.at)

# Stauden: „Gewinner“ des Klimawandels



Elisabeth Kos, Thomas Suschnig und Melanie Zechner planen und verwirklichen mit Blühstauden neue Begrünungskonzepte. Foto: Hronek

**Stadtgrün.** Die Herausforderungen des Klimawandels haben auch Einfluss auf das neue klimafitte Stadtbe- grünungskonzept von Klagenfurts Straßen und Parks.

SIMONE KAIMBACHER

Klimaextreme, lange Trockenphasen und hohe Temperatursprünge werden in Zukunft immer öfter vorkommen. Die grüne und blaue Infrastruktur der Stadt wird daher immer bedeutender. Diese zielt darauf ab, dass Pflanzen und Wasser so eingesetzt werden, dass einzelne Gebiete besser gegen Wetterextreme gerüstet sind.

Neben dem Einsatz von klimafitten Baumarten setzt das Stadtgartenamt verstärkt auf farbenfrohe Staudenmischpflanzungen. Von Stauden hat die Bevölkerung oft ein falsches Bild. Dabei sind sie eine wahre Bereicherung für die Pflanzenwelt der Zukunft.

Stauden sind nicht nur ein wesentliches Gestaltungselement in der urbanen Freiraumplanung. Sie erzielen auch eine Vielzahl an positiven Wirkungen für den Naturhaushalt. Gräser, Halme und Stängel sind darüber hinaus auch Lebens- und Überwinterungsraum einiger Insekten.

Weiterer Vorteil der Blühstauden ist der reduzierte Pflegeaufwand gegenüber Vielschnitttrassen oder den klassischen Blumenbeeten. Die trockenheitsliebenden Sonnenanbeter werden in eine spezielle Substratmischung gepflanzt. Bei den obersten fünf Zentimetern handelt es sich um eine mineralische Mulchschicht die gleich mehrere Vorteile bietet. Sie reduziert

## Hobbygärnter zeigen, was sie haben

**Flora.** Zum 66. Mal findet die Veranstaltung „Klagenfurt im Blumenschmuck“ im Rahmen der Kärntner Blumenolympiade statt. Noch bis 7. Juli kann man sich dazu auf [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at) neu anmelden.

Klagenfurt sucht den Hobbygärtner mit dem „grünsten Daumen“! Von Bauernhöfen und Buschenschanken über Balkone und Terrassen bis hin zum Garten als Erholungsraum – insgesamt sieben unterschiedliche Kategorien werden von einer fachkundigen Jury beim Wettbewerb im Rahmen der Kärntner Blumenolympiade bewertet. Mitte Juli starten die unangekündigten Jurybesuche.

### Blühende Visitenkarte der Stadt

„Unsere Veranstaltung ‚Klagenfurt im Blumenschmuck‘ lässt dank der zahlreichen, fleißigen Teilnehmer die Stadt jedes Jahr erblühen. Besucher und Einheimische erfreuen sich an dieser wunderschönen Visitenkarte Klagenfurts“, hebt Stadtgartenre-



So schön sind die Gärten und Balkone der Klagenfurter: Die Jury rückt im Juli wieder aus, um in sieben Kategorien zu bewerten. Foto: SK

ferent Stadtrat Max Habenicht hervor. Zum Wettbewerb neu anmelden kann man sich ab sofort auf [www.klagenfurt.at/blumenschmuck](http://www.klagenfurt.at/blumenschmuck) (siehe Infobox). Achtung: Eine Neuanmeldung

ist nur erforderlich, wenn 2022 nicht am Blumenschmuckwettbewerb teilgenommen wurde! Bestehende Teilnehmer werden direkt vom Magistrat angeschrieben und eingeladen, wieder mit-

## NEUANMELDUNG

### (1) Anmeldung Online

Auf [www.klagenfurt.at/blumenschmuck](http://www.klagenfurt.at/blumenschmuck) das E-Formular ausfüllen. Hier kann auch das Anmeldeformular heruntergeladen und dann per Post bis 7. Juli an die angegebene Adresse geschickt werden.

### (2) Anmeldung per Brief

Das Anmeldeformular liegt auch im Bürgerservice im Rathaus am Neuen Platz, in der Stadtgartenzentrale (Pulverturmstraße 76) und in den meisten heimischen Gärtnereien auf.

zumachen. Anmeldeschluss ist der 7. Juli 2023.

Alle Informationen zur Veranstaltung finden sich online unter [www.klagenfurt.at/blumenschmuck](http://www.klagenfurt.at/blumenschmuck). RS



Frühling Foto: Kos



Sommer Foto: Kos



Herbst Foto: Kos



Winter Foto: Kos



StR. Max Habenicht  
Stadtgartenreferent

„Der Klimawandel macht auch vor den Türen Klagenfurts nicht Halt und ist eine neue Herausforderung in der Grün- und Freiraumgestaltung. Die Rolle der Mitarbeiter der Abteilung Stadtgarten gewinnt immer mehr an Bedeutung.“

nicht nur unerwünschtes Unkraut, sondern bietet aufgrund von Durchlässigkeit und Wärmehinterstrahlung zusätzlich bessere Wachstumsbedingungen für die Stauden, schützt den Boden vor zu schneller Austrocknung und ist somit ein Verdunstungsschutz.

**Attraktives Stadtgrün**

Thomas Suschnig und Melanie Zechner sind mit ihren Teams für die Pflanzung und die fachgerechte Pflege verantwortlich. Die ersten Jahre sind in der Anwachspflege entscheidend für einen erfolgreichen Anwuchs der

Blühstauden. Dann können sie sich selbst überlassen werden und es ist nur noch geringe Pflege notwendig. In der Regel ist ein jährlicher Rückschnitt ausreichend.

Gärtnermeisterin Andrea Meisterl kümmert sich um die Konzeption und die richtige Pflanzenauswahl. Besonders wichtig ist es, dass Sichtachsen im Straßenverkehr frei bleiben, diese sich in das städtebauliche Umfeld einfügen und eine über den Jahreszeitenverlauf (Bilder oben) abwechslungsreiche, harmonische und farbenfrohe Aspektabfolge bieten.

**WUSSTEN SIE?**

Pflanzen entwickeln ein pflanzenspezifisches „Wasserhaushaltsmanagement“. Behaarte Blattspreiten, wachsartige Blattüberzüge und kleine oder schmale Blätter dienen als Verdunstungsschutz bzw. reflektieren Sonneneinstrahlung und verringern die Erwärmung.

**Staudenarten:**

- Wollziest
- Wolfsmilchgewächse
- Fetthenne
- Mauerpfeffer
- Kuhschelle
- Schafgarbe

 **Unsereins. Eins für Alle.**

Eigentumswohnungen in der Feschnigstraße.  
Mehr Infos unter +43 463 2600 642  
oder [kollitsch.eu/unsereins](http://kollitsch.eu/unsereins)



**KOLLITSCH**  
GRUPPE



# Alltagskosten nicht mehr leistbar

**Teuerung.** Die Anfragen bei der Schuldnerberatung Kärnten haben heuer um rund 80 Prozent zugenommen. Der neue Leiter Andreas Pregl setzt nun weiter auf Prävention und mobile Beratung.

Die steigenden Kosten für Lebensmittel, Wohnen und Energie sind für immer mehr Menschen nicht mehr leistbar. Hinzu kommen noch fortlaufende Zinserhöhungen und Inflation.

Wenig verwunderlich, dass die Anfragen bei der Schuldnerberatung im ersten Quartal um 80 Prozent gestiegen sind. Über 1.100 Beratungen haben heuer schon in den Büros in Klagenfurt und Villach stattgefunden.

„Unsere Beratung für Privatpersonen ist vertraulich, lösungsorientiert und kostenlos. Alle Kärntner mit finanziellen Problemen, unabhängig von der Höhe der Schulden, können sie nutzen. Je früher man uns kontaktiert, desto besser“, sagt Geschäftsführer Andreas Pregl, der



Caroline Rader und GF Andreas Pregl beim Antrittsbesuch bei Bürgermeister Christian Scheider. Kontakt Schuldnerberatungsbüro: Tel. 0463/515 639. Foto: SK

seit April die Schuldnerberatung leitet. Mit seinen 16 Mitarbeitern baut Pregl nun auf ein

„Drei-Säulen-System“. Neben Beratung und Vertretung überschuldeter Personen werden zu-

sätzlich Schwerpunkte in Finanzbildung bzw. Prävention sowie auf Mobile Beratung und Sprechtag gesetzt.

## Überschuldung macht krank

Was viele Betroffene oft leugnen oder verdrängen: Schulden und finanzielle Not können buchstäblich krank machen. Je länger Menschen mit Überschuldungssituationen leben, umso stärker sind negative Auswirkungen auf die Gesundheit, wie Studien belegen. Gleichzeitig kann Krankheit finanzielle Probleme verursachen. Überschuldung führt aber auch zu sozialer Isolation, da die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben schlicht finanziell nicht mehr leistbar ist. RS

## ZWEI LAGERZENTREN IN KLAGENFURT

Depot für Möbel, Freizeit, Deko, Werkzeug, Kartons, Räumung von Liegenschaften

ZIEGELEISTRASSE 29 UND SÜDRING 264

# LAGER BOXEN

## 6 PLUS 1

6 Monate mieten 1 Monat GRATIS

gültig für Boxen bis zu 5m<sup>2</sup>



Die Nummer „1“ in Klagenfurt

1.000 Lagerboxen, 0,9 – 25m<sup>2</sup>

- Absolut trocken und sauber
  - Videogesichert
- Für Privat und Gewerbe
- PERSÖNLICH für Sie da

# SELFSTORAGE

SCHLUSS MIT DEM CHAOS

Storage Ost + Büro: Ziegeleistraße 29  
Storage Süd: Südring 264  
+43 (0) 463/71 333  
info@selfstorage-klagenfurt.at  
www.selfstorage-klagenfurt.at



Gesamteinsatzleiter Branddirektor-Stellvertreter Wolfgang Germ mit Bundesheerpilot Florian Urf. Foto: Berufsfeuerwehr

Fotos: Hronek



## Eindrucksvolle Großübung der Berufsfeuerwehr

**Hoch hinauf.** Mehrere Einsatzorganisationen übten bei einer Großübung im Raum Südkärnten für den Ernstfall! Höhenretter, Flughelfer und Einsatztaucher der Berufsfeuerwehr sorgten dabei für spektakuläre Szenen.

DORIAN WIEDERGUT

Am 28. April verwandelte sich der Kärntner Luftraum in einen Einsatzort. Zwei Hubschrauber, vom Bundesheer und der Polizei, trainierten mit der Berufsfeuerwehr für den Ernstfall.

Geprobt wurde besonders das Zusammenwirken zwischen den Einsatzkräften und den Helikoptern, da im Ernstfall jede Sekunde über Leben und Tod entscheiden kann. „Das Ein- und Aussteigen, Landen, Arbeiten mit der Seilwinde oder Abseilen, all dies wurde, mit Unterstützung der Flughelfer, geübt“, erklärt Gesamteinsatzleiter Branddirektor-Stellvertreter Wolfgang Germ



Christian Scheider  
Bürgermeister

„Solche Großübungen sind wichtig, damit unsere Einsatzkräfte bestens für den Ernstfall vorbereitet sind. Ich danke allen Beteiligten für das Engagement und die Zeit, die sie im Dienste der Sicherheit investieren.“

von der Berufsfeuerwehr Klagenfurt. Bei der Großübung wurden verschiedene Szenarien durchge-

spielt. Etwa der Einsatz von Tauchern, das Löschen eines Waldbrandes, das Abseilen aus einem Helikopter oder das Verhalten bei einem Erdbeben. Gestartet sind die Einsatzkräfte von der Landeplattform des UKH. Diese wird übrigens auch in Ernstfällen von den Einsatztauchern verwendet. Sollten sie bei weiter entfernten Seen gebraucht werden, kommen sie bereits in voller Tauchermontur zur Plattform auf dem Dach des UKHs und steigen direkt in den Hubschrauber.

### Jährliche Übungen

Solche Übungen finden in der Regel einmal im Jahr statt. Aufgrund der Pandemie mussten sie

allerdings mehrmals ausfallen. Doch diese Unterbrechung schmälerte nicht das Können der Einsatzkräfte. „Alles hat reibungslos funktioniert! Auch die Piloten haben gesagt, dass wir alle Szenarien vorbildhaft abgearbeitet haben. Die Übung war perfekt organisiert, die Teilnehmer super vorbereitet und Berufsfeuerwehrmänner außerordentlich engagiert“, resümiert Germ. Höhenretter, Einsatztaucher und Flughelfer kamen während der Übung zum Einsatz. Gut 40 Personen haben insgesamt teilgenommen.

Großer Dank an die Männer und Frauen, die 365 Tage im Jahr für uns einsatzbereit sind.

# FISCHERWIRT

C O N A M O R E

PIZZA  
PASTA  
PESCE



es wird Zeit...

ab Juni!

Ihr neuer Italiener am Kreuzberg!

SON AMORE

[www.conamore.at](http://www.conamore.at)  
[@conamore.at](https://www.instagram.com/conamore.at)  
Ziggulnstraße 37, 9020

# 14,6 Mio. Euro für Infrastruktur

**Grabungen.** Die Stadt investiert heuer kräftig in den Kanal- und Straßenbau. Die Schwerpunkte liegen in den Stadtteilen Viktring, Hörtdorf und Waidmannsdorf.

RAPHAEL SPATZEK

8,3 Mio. Euro für Kanalbau und 6,3 Mio. Euro für Straßenbau fließen heuer in neue Infrastruktur. Die Schwerpunkte in der Erneuerung des Kanalsystems liegen in Viktring, Hörtdorf und Waidmannsdorf. „Naturgemäß erfolgt der Kanalbau zumeist als Erstes, da dieser am tiefsten unter die Erde muss. Danach folgen die restlichen Versorgungsträger wie Wasser, Gas oder Fernwärme“, erklärt Ing. Gernot Bogensberger, Leiter Abt. Entsorgung.

## Möglichst gleichzeitig sanieren

Die „Plattform Technische Infrastruktur“ koordiniert alle Projektarbeiten so, dass die Straße nicht mehrmals aufgegraben werden muss. Eine Ausnahme bilden Baustellen wegen Gefahr in Verzug. Sind bei den regelmäßigen Kanalbefahrungen mit Kameras erhebliche Schäden ersichtlich, muss so schnell wie möglich in die Straße „reingegangen“ werden. Daher kann es



StR.in Sandra Wassermann, BA Referentin für Straßenbau & Verkehr

„Die Stadt investiert jedes Jahr in Straßeninfrastruktur, damit Sicherheit und Lebensqualität erhalten bleiben. Dabei ist uns wichtig, rechtzeitig über die Baustellenprojekte zu informieren und das Baustellenmanagement zu optimieren.“

auch vorkommen, dass dann die gleiche Straße später noch einmal aufgegraben wird.

## Neues Smiley-Ampelsystem

„Wir versuchen, Leitungssanierungen möglichst gleichzeitig vorzunehmen und dann im Anschluss die Fahrbahn wieder instandzusetzen“, ergänzt DI Ale-



Die Stadt erneuert kontinuierlich Straßeninfrastruktur. Die neuen Baustellentransparente zeigen den Bauverlauf mit Smileys an. Fotos: Baustellenagebuch

xander Sadila, Leiter Abt. Straßenbau und Verkehr.

Verbessert wurde auch die Baustellenkommunikation. Bei der Baustelle Luegerstraße stehen bereits die neuen Baustel-

lentransparente ins Auge. Zusätzlich zu den Projektinfos, informieren sie ab sofort auch mittels Smiley-Ampelsystem über den aktuellen Baustellenfortschritt.

## ÜBERBLICK KANAL- UND STRASSENBAUSTELLEN

### (1) Kanalbau-Projekte 2023

- **Viktring:** Otto-Reisinger-Str., Neujahrsstr., Dr.-Blumenthal-Gasse, Straschitzer Str., Emil-Hölzel-Weg
- **Hörtdorf:** Großglocknerweg, Gerlitzenweg, Dobratschweg, Maisweg
- **Waidmannsdorf:** Neptunweg, Nautilusweg, Wilsonstr., Mozartstr.

- **Zusätzlich:** Aufschließungen, ÖBB-Unterführung Waidmannsdorf

### (2) Straßenbau-Projekte 2023

- **Gebiet Mitte:** Adolf-Kolping-Gasse, Ferdinand-Jergitsch-Str., Heuplatz, Josef-Mickl-Gasse, Prinzhoferstr.,

Spengergasse, Dr.-Herrmann-Gasse

- **Gebiet Nord:** Blumenweg, Emmersdorfer Str., Freudenberggasse, Polantalweg, Spitalbergweg, Uniongasse

- **Gebiet Süd:** Adi-Dassler-Gasse, Tirolerweg, Annaweg, Glanfurtgasse, Luegerstr., Schleusenweg, Stadlweg, Stiftkogelstr., Wilsonstr.

- **Gebiet Ost:** Harbach, Glanradweg, Narzissenweg, Weizenstr., Kleegasse, Großglocknerweg, Koralmweg, Maisweg, Jesserniggstr., Schachterlweg, Schildgasse, Völkermarkter Str., Wolfgang-Pauli-Str.

## Wir modernisieren Ihre Küche mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Preiswerte Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Dekorvielfalt: Holzdessins, Oberflächen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung

PORTAS-Fachbetrieb  
Thomas Münzer - Tischlermeister  
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen  
☎ 0 42 48/27 93

Besuchen Sie unsere Ausstellung • [www.muenzer.portas.at](http://www.muenzer.portas.at)



**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

Mehr als 40 „Digital Buddies“ aus den verschiedensten Abteilungen des Magistrates waren bei der Auftaktveranstaltung des „Digital Day“ dabei. Ziel ist es, den Digitalisierungsprozess der Stadtverwaltung weiter voranzutreiben. Foto: Just



# Stadtverwaltung = Digitales Amt

**Reformprozess.** Mehr als 40 sogenannte „Digital Buddies“ aus den verschiedensten Bereichen der Stadtverwaltung sind künftig für noch bessere digitale Abläufe im Magistrat verantwortlich. Behördenwege für Bürgerinnen und Bürger sollen weiter erleichtert werden. Im Fokus steht auch das Thema Cybersecurity.

Banküberweisungen und Zahlungen mit dem Handy, online Terminbuchungen, Parkscheintickets auf dem Smartphone lösen usw. Wir nutzen täglich verschiedenste digitale Anwendungen auf unseren Smartphones oder Computern. Auch die öffentliche Verwaltung setzt auf Digitalisierung, genauer gesagt auf das sogenannte Digitale Amt. Etliche bisherige Amtswege sollen bzw. können bereits auf dem Smartphone oder PC erledigt werden. Der Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt lud kürzlich Vertreterinnen und Vertreter sämtlicher Abteilungen zu einem internen „Digital Day“ ein. Ziel der Veranstaltung war es, sich im Rahmen des Reformprozesses weiter zu vernetzen und dabei die Digitalisierungsoffensive weiter

voranzutreiben. Denn die Stadt ist bereits gut aufgestellt, aber bekanntlich kann man sich immer noch verbessern.

## Vom 3D-Modell bis zu künftigen Szenarien im Straßenbau

Ausgewählte Fachbereiche präsentierten, was im Bereich der Digitalisierung alles passiert und wo die Stadt Klagenfurt sogar österreichweit eine Vorreiterrolle einnimmt. DI Günter Koren, Abteilungsleiter Vermessung, präsentierte beispielsweise den „Digitalen Zwilling“ der Landeshauptstadt. Dieser ist eine nahezu vollständige elektronische 3D-Abbildung der Stadt. DI Heinz Blechl, Abteilungsleiter Stadtgarten, präsentierte zwei Tools zur besseren Planung von Grabungsarbeiten für städtische Versor-

gungsleitungen oder auch Dr. Valentin Unterkircher, Abteilungsleiter StadtKommunikation, erläuterte die aktuellen Herausforderungen in der Kommunikationsarbeit und wie sich die Abteilung StadtKommunikation diesen Herausforderungen stellt.

Auf dem Programmpunkt standen auch die Themen Datensicherheit und Cybersecurity.

„Im Rahmen des Reformprozesses wollen wir auch die Digitalisierung weiter vorantreiben. Wir freuen uns, dass wir so viele engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die sich diesem Thema intensiv widmen.“

Bürgermeister  
Christian Scheider

Angesichts diverser Hackerangriffe im letzten Jahr ist man in diesem Bereich besonders sensibilisiert und fachlich bestens aufgestellt.

Ziel war es, dass sich die Abteilungen untereinander noch besser vernetzen und digitale Lösungen gemeinsam nutzen. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei auch, dass langjähriges Kopfwissen erfahrener Mitarbeiter zu digitalisieren, sprich deren Erfahrung und Know-how in digitaler Form an junge Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben. „Wertvolles Wissen darf nicht verloren gehen!“ – lautete der gemeinsame Tenor bei der Veranstaltung im Lakeside Park.

Weitere Vernetzungstreffen im Rahmen des „Digital Days“ sollen folgen. JG

## IM GESPRÄCH

Das Interview ist als Video auf  
KLAGENFURT-TV.at zu sehen.



# „Alte Gefriertruhen sind wahre Stromfresser“

Interview mit Dipl.-Ing. Erwin Smole, MBA,  
Vorstandsmitglied der Stadwerke Klagenfurt AG

**StadtZeitung:** Viel Verunsicherung gab es zuletzt in Bezug auf die Strompreiserhöhungen der Stadwerke AG. Sogar von möglichen Stromabschaltungen wurde gesprochen. Gab es diese tatsächlich?

**Smole:** Nein, das war leider eine Falschmeldung einer Zeitung. Wir schalten niemand den Strom ab, solange wir ein aufrechtes Vertragsverhältnis haben. Da braucht sich niemand Sorgen machen. Das Zweite ist, die rechtlichen Rahmenbedingungen haben sich so geändert, dass wir Preiserhöhungen mit einem neuen Vertrag abschließen müssen. Wenn jemand der Meinung ist, wir sind zu teuer, gibt es auch alternative Lieferanten.

**StadtZeitung:** Was waren die meistgestellten Fragen von Kundinnen und Kunden?

**Smole:** Interessanterweise war es nicht einmal die Höhe des Strompreises, sondern es war der Weg, wie wir das machen.

Es war für uns auch eine sehr schwere Entscheidung, wir haben das rechtlich mehrmals geprüft. Wir haben Kunden, die sind seit sie den Stromanschluss haben bei uns Kunden. Jetzt den Vertrag zu kündigen und einen neuen abzuschließen, das war für viele unverständlich.

**StadtZeitung:** Warum ist der Strompreis generell noch so hoch? Verdienen sich die Stromanbieter hier ein Körbchengeld?

**Smole:** Nein, das ist nicht so. Die Realität ist, es hängt davon ab, wie man einkauft. Wir haben ja bei den Stadwerken nur ungefähr zehn Prozent Eigenerzeugung. Den Rest kaufen wir auf dem Strommarkt zu. Da haben wir eine sogenannte Drei-Jahres-Garantie, d. h. wir kaufen immer 1/3 für das nächste Jahr, übernächstes Jahr und das dritte Jahr im Voraus. 2022 war ein extrem teures Jahr im Einkauf. Wir kaufen die Megawattstunde normalerweise um 20 bis 30 Euro ein, letztes

Jahr stieg diese in einzelnen Monaten auf 1.500 Euro die Megawattstunde. Es war eine Relation und ein Preisanstieg, den wir vorher nicht kannten. Diese Mehrkosten müssen wir nun aliquot weitergeben.

**StadtZeitung:** Derzeit ist der Strompreis bei 29,5 Cent. Wann darf man wieder mit einer Preissenkung rechnen?

**Smole:** Heuer haben wir diesen Preis und wenn es auf dem Strommarkt weiterhin bergab geht, dann sollten wir spätestens nächstes Jahr mit einer Preissenkung kommen. Wir hoffen es, vielleicht geht es sich aber noch im Herbst aus.

**StadtZeitung:** Trotz Strompreisbremse gibt es dennoch einige, die enorm vom aktuellen Strompreis betroffen sind. Gibt es Förderungen bzw. Unterstützungsmaßnahmen?

**Smole:** Das ist richtig. Betroffen sind vor allem Besitzer von alten Häusern und alten Wohnungen, die noch Elektroheizungen haben. Diese

Dipl.-Ing. Erwin Smole,  
MBA, zeichnet seit April 2019  
als Vorstandsmitglied für die  
Entwicklung der Klagenfurter  
Stadwerke AG verantwortlich.

Foto: SK

trifft es jetzt wirklich. Es gibt einen Hilfsfond bei der Stadt Klagenfurt, gemeinsam mit den Stadwerken. Da wäre die Bitte sich zunächst einmal zu melden. Wir schauen dann, ob wir eine Kulanzlösung schaffen können. Wir selber sind jetzt dabei, zumindest kurzfristig, für diese Gruppe heuer die Beschaffung noch so zu adaptieren, sodass bei der nächsten Heizsaison, die im Herbst beginnt, eine entsprechende Preissenkung angeboten werden kann.

**StadtZeitung:** Wird in Klagenfurt weniger Strom verbraucht?

**Smole:** Ja, tatsächlich. Jeder hat sich den Stromverbrauch genau angeschaut und wir merken, dass dieser tatsächlich rückläufig war. Wir merkten das vor allem im Winter, als es medial wirklich täglich in der Zeitung oder in den Medien war. Es gab da doch bis zu vier Prozent Senkung im Verbrauch. Man hat aufgepasst, wo verbraucht man den Strom.

**StadtZeitung:** Was sind ihre persönlichen Stromspartipps für unsere Leserinnen und Leser?

**Smole:** Meistens steht im Keller eine alte Gefriertruhe. Die sollte am besten ausgetauscht werden oder z. B. der zweite Fernseher. Wenn ich mir einen neuen angeschafft habe, landet der alte Fernseher meistens im Kinderzimmer und ist in der Regel auch ein Stromfresser. Oder irgendwo steht ein alter Kühlschrank, bitte den anschauen, normalerweise amortisiert sich ein Neukauf in ein paar Monaten. Das kann ich aus eigener Erfahrung sagen.

Das Interview wurde von Chefredakteur Dr. Valentin Unterkircher geführt. Es ist hier aus Platzgründen gekürzt. Das ganze Interview finden Sie auf KLAGENFURT-TV.at



## LESERFORUM



Viel diskutiert wurde über das Projekt „Lebensraum Bahnhofstraße“. Nun ist sie wieder geöffnet. Allerdings gibt es ein paar Änderungen, um den Durchzugsverkehr zu entschleunigen. So bleiben z. B. zwei Ampeln ausgeschaltet und die Vorrangregeln wurden geändert. Foto: Wedenig

# Ihre Meinung zur Bahnhofstraße

**Liebe Leserinnen und Leser,** in der letzten Ausgabe der offiziellen Stadtzeitung haben wir Sie um Ihre Meinung zur Bahnhofstraße gebeten. Lesen Sie hier die Kommentare, die wir sowohl per Mail, als auch über die sozialen Medien erhalten haben.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Redaktion

### Keine Begegnungszone

Wozu derartige Umfragen, wenn von führenden Stadtmitarbeitern betont wird, dass eh immer das herauskommt, was wir wollen!

Ich habe bei der sogenannten Neugestaltung der Burggasse und der Domgasse angeregt, dass diese wie am Beispiel 10.-Oktober-Strasse niveaugleich gebaut werden sollen, weil in der Innenstadt scharfkantige Bordsteinkanten fehl am Platz sind!

Zum Thema Bahnhofstraße, diese soll meiner Ansicht nach nicht als Begegnungszone erklärt werden, denn wie eine solche aussieht erkennt man am Beispiel Neuer Platz, dort hat sich seit deren Einführung nichts geändert!

Wenn man Verkehrsberuhigung haben will, dann muss man auch den Mut haben, dies mit geeigneten Mitteln durchzusetzen!

**Peter Klatzer**  
Klagenfurt am Wörthersee

### Verkehrsfrei

Ich finde die Bahnhofstraße sollte verkehrsfrei werden. Und dann sollte der Kernbereich der Stadt immer weiter verkehrsfrei gemacht werden.

Wenn die Stadt bzw. die Eigentümer\*innen der Geschäfte die Mieten nicht so unbezahlbar machen würden, dann würden sich viel mehr Geschäfte aller Art ansiedeln. Andere Städte machen es vor.

Wichtig wäre auch dabei konsumfreie Räume zu schaffen. Kinderspielplätze, Sitzmöglichkeiten, Bücherinseln und Begrünung. All das belebt eine Stadt und muss sich nicht immer nur auf wenige Orte beschränken. Ohne Autos wäre der Platz da, allen Menschen eine schöne Stadt zu bieten.

**Arne Rahlves**  
Klagenfurt am Wörthersee

### Nur gemeinsam

Ich finde es schade, dass in Klagenfurt immer alles kaputt geredet wird. Ja, es stimmt, dass die bisherige Begegnungszone ein sprichwörtlicher Schuss in den Ofen war.

Den Schwarzen Peter aber ganz der Stadt zuzuschreiben, ist auch nicht ok. Es ist halt oft ein Geben und Nehmen. Die Stadt hat einen Versuch gestartet und blieb aber ziemlich alleine mit dem Versuch.

Wo war die Wirtschaft, die Kultur und wer sonst noch? Auch diese hätten sich mehr engagieren können und gemeinsam zur Belebung der Innenstadt beitragen können. Die Aufmerksamkeit wär vermutlich gegeben gewesen, denn im Sommer hat ja eh jeder auf die Bahnhofstraße geschaut.

Was auch immer nun passiert, ich hoffe, dass es zur Innenstadtbelebung beiträgt. Es wäre eine gute Chance für Klagenfurt.

**Hermann Wallner**  
Klagenfurt am Wörthersee

### Soziale Medien

Sanieren und lassen wie es ist! Solange es keine komplett autofreie Innenstadt und ein brauchbares, öffentliches Mobilitätskonzept mit Park&Ride gibt ist, jeder weitere Versuch einer Teilfußgängerzone vergeudet Geld.

**Ralph Dörflinger**  
Facebook

„Begegnungszonen“ hat man mehr als genug in den umliegenden Parks, auf dem Alten Platz, auf dem Neuen Platz, da muss man einer sterbenden Geschäftsstraße und Verkehrsader nicht noch den Todesstoß verpassen, dort „begegneten“ sich schon im letzten Sommer nur zwei bis drei Leute.

Verkehrsstraße mit Tempo 30! Bitte lasst Logik walten und nicht verbohrt, nichtsbringende Ideologie!

**Anja Reitberger**  
Facebook

In einer Stadt, wo nix los ist, braucht man nicht noch eine Begegnungszone! Arbeite in der Domgasse und habe jeden Tag gesehen, was ihr für ein Verkehrschaos mit dieser Umleitung geschaffen habt! Es gibt wichtigere Sachen!

**Tommy Aigner**  
Facebook

Früher einmal war die Bahnhofstraße in beide Richtungen befahrbar und eine gut besuchte Einkaufsstraße – ich sehe mit der „Verkehrsberuhigung“ keine Verbesserung!

**Michaela Boehm-Bezing**  
Facebook

Vielleicht wäre es fein, die Straße mal zu sanieren. Leider ist die Bahnhofstraße längst zum Einkaufen unattraktiv geworden! Man sollte diese beleben, aber nicht mit einer Begegnungszone, da ging der Schuss nach hinten, los wie man gesehen hat!

**Helge Ramusch**  
Facebook

## LEBE SICHER



Kontrollinspektor Claus Kügerl  
 Stadtpolizeikommando Klagenfurt

### Fahrraddiebstahl

Mit der stetig steigenden Anzahl an Radfahrern nimmt auch die Problematik der Fahrraddiebstähle zu. Fahrradbesitzer können jedoch mit geringem Aufwand das Risiko reduzieren. Tipps der Kriminalprävention:

- Notieren Sie Ihre Fahrraddaten in einem Fahrradpass! Halten Sie die Rahmennummer unbedingt fest.
- Stellen Sie Fahrräder nach Möglichkeit immer in einem abschließbaren Raum ab.
- Befestigen Sie Ihr Fahrrad im Freien nach Möglichkeit an einen fix verankerten Gegenstand. An stark frequentierten Plätzen und bei Dunkelheit stellen Sie es an hell erleuchteten Plätzen ab.
- Stellen Sie Ihr Rad nicht immer auf dem gleichen Platz ab.
- Lassen Sie keine wertvollen Gegenstände am Fahrrad zurück.
- Nehmen Sie Werkzeuge aus der Satteltasche. Diese könnten von Gelegenheitsdieben verwendet werden.
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie den Fahrradcomputer usw. immer ab.
- Verwenden Sie Bügelschlösser ab 12 Millimeter Rohrstärke oder Panzerkabelschlösser. Nicht empfehlenswert sind dünne Spiralkabel und Zahlenschlösser.
- Füllen Sie den Fahrradpass genau aus und verwahren Sie ihn sorgfältig. Im Falle eines Diebstahles erhöhen Sie so die Chance, Ihr Fahrrad wieder zurückzubekommen.



Lignano, eine unserer Lieblingsstädte an der Adria, ist auch Partnerstadt. Foto: lignanoturism

## Touristische Vorteile für beide Städte nutzen

**Partnerschaftliche Pläne.** Infrastrukturausbau, Wirtschaft, Tourismus, Sport und Messen waren zentrale Themen bei einem Arbeitstreffen in Klagenfurts Partnerstadt Lignano.

Seit September 2021 ist der beliebte italienische Badeort Partnerstadt der Kärntner Landeshauptstadt. Vor allem aufgrund der geografischen Nähe von Lignano ist diese Städtepartnerschaft vielfältig. Beim Arbeitstreffen wurde gemeinsam mit Bürgermeisterin Laura Giorgi, Bürgermeister Christian Scheider, Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar und weiteren Experten aus der Partnerstadt weitere Vorhaben für eine grenzübergreifende Arbeitsgemeinschaft besprochen.

### Gemeinsame Veranstaltungen. Gemeinsame Bewerbung.

„Gemeinsam mit Vizebürgermeister Alois Dolinar einigten wir uns bei den Gesprächen mit Bürgermeisterin Giorgi und allen zentralen Stadtverantwortlichen auf geplante Umsetzungen in verschiedenen Bereichen. Bei-



Bürgermeister Christian Scheider und Vzbm. Mag. Alois Dolinar mit einer Delegation der Partnerstadt Lignano und Bürgermeisterin Laura Giorgi. Foto: KK

spielsweise wird es gemeinsame Veranstaltungen und gegenseitige Bewerbungen geben, von denen beide Städte touristisch profitieren sollen. Die Stadt Klagenfurt wird künftig auch am Strand von Lignano visuell stark

präsent sein und der Werbewert für unsere Stadt wird durch den massiven Tourismus im Sommer enorm.“ Auch was den Ausbau der E-Mobilität betrifft, soll es künftig Informationsaustausch geben. SK

## AUS DEM GEMEINDERAT

### SPÖ

**GR Ines Domenig, BEd und GR Mag. Martin Lemmerhofer**

**Radweg Schrödingerstraße.** Der Radweg in der Schrödinger Straße weist eine Lücke zwischen der St. Ruprechter Straße und der Firma Filli auf. Viele Familien mit Fahrrädern, Rollern oder Inline-Skates sind in diesem Bereich unterwegs, ebenso auch LKWs, die auch am Wochenende zu den dort anässigen Firmen zufahren müssen. Der Gemeinderat möge beschließen, dass in der Schrödinger Straße zwischen St. Ruprechter Straße und der Firma Filli ein von der Fahrbahn baulich getrennter Radweg errichtet wird.



**EGR Mag. Benjamin Hell und GR Ines Domenig, BEd**

**Errichtung öffentliches WC Koschatpromenade.** Der

Spielplatz an der Koschatpromenade ist ein beliebter Ort für Familien. Eine öffentliche Toilette oder Wickelmöglichkeit gibt es dort leider nicht. Viele Familien wünschen sich hier ein öffentliches WC. Daher wird der Antrag gestellt, in unmittelbarer Nähe des Spielplatzes bei der Koschatpromenade soll eine sanitäre Einrichtung errichtet werden. Als Übergangslösung soll ein Sanitätscontainer aufgestellt werden.



**GR Mag. Martin Lemmerhofer**

**Schulzentrum Mössingerstraße – Aufhebung des Fahrverbotes für alle**

**Busse.** Die Seegasse wird sehr häufig von Bussen, die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Mössingerstraße zu diversen Ausflügen abholen bzw. von Fahrten zurückbringen, immer wieder mehr als eine halbe Stunde blockiert. In dieser Zeit ist eine Zu- und Abfahrt von Anrainerinnen und Anrainer zur ihren Wohnanlagen kaum bis gar nicht möglich. Im Jahr 2016 wurde eine Haltezone für Busse errichtet, die leider nicht funktioniert. Des weiteren gibt es ein temporäres Fahrverbot für Busse in der Mössingerstraße, ausgenommen davon sind die Linienbusse der KMG.

Alle anderen Busunternehmen können die Schülerinnen und Schüler aufgrund der Rechtslage und der Radarüberwachung nicht beim Haupteingang der Schule in der Mössingerstraße abholen. Daher wird der Antrag gestellt, das Fahrverbot in der Mössingerstraße für alle Busse aufzuheben.



**EGR Mag. Birgit Vouk und GR Ines Domenig, BEd**

**Zebrastreifen Paul-Gerhardt-Straße.**

Auf der linken und rechten Seite in der Paul-Gerhardt-Straße liegen auf Höhe der Christuskirche zwei große Siedlungsgebiete. Aufgrund der Neueröffnung eines Nahversorgers und der dortigen Bushaltestelle queren hier vermehrt Fußgänger die Straße. Oft kommt es hier zu gefährlichen Situationen, da seitens der Autofahrer oftmals das 30-Tempo-Limit nicht eingehalten wird. Daher wird beantragt, der Gemeinderat wolle beschließen, dass eine Verkehrszählung in der Paul-Gerhardt-Straße auf Höhe der Christuskirche bzw. der dortigen Bushaltestelle veranlasst und gegebenenfalls ein Schutzweg errichtet wird.

**Zebrastreifen Dr.-Richard-Canaval-Gasse.** Auf Höhe der Hausnummer 16 in der Dr.-Richard-Canaval-Gasse ist der Zebrastreifen sehr schlecht beleuchtet und sichtbar. In der Dämmerung kam es in der Vergangenheit zu gefährlichen Situationen. Da der Schutzweg aber zwei Siedlungsgebiete verbindet, ist er häufig frequentiert. Es wird daher angeregt, der Zebrastreifen soll erneuert und eine entsprechende verbesserte Beleuchtung angebracht werden.



**GR Ines Domenig, BEd**

**Ampelschaltung Völkermarkter Straße/Afritschstraße.** An der Kreuzung Völkermarkter Straße und Afritschstraße kommt es durch die kurze Ampelregelung gerade im Frühverkehr immer wieder zu Stau, der bis in das Siedlungsgebiet reicht. Um diese Situation künftig zu entschärfen, soll mit dem Verkehrsreferenten des Landes Kärnten Kontakt

aufgenommen werden, um eine Änderung der Ampelschaltung an der oben genannten Kreuzung zu erwirken.

**Ampelregelung Pischeldorfer Straße.** An der Kreuzung Pischeldorfer Straße/Welzenegger Straße bzw. Pischeldorfer Straße/Schachterlweg ist die Ampelanlage ab 22 Uhr und am Wochenende durchgehend in Betrieb. Im Sinne der Lärm- und Abgasbelastung und um unnötige Wartezeiten zu nicht stark frequentierten Zeiten zu gewährleisten, sollte die Ampelanlage auf „Gelbblinken“ an den oben genannten Kreuzung und den genannten Zeitpunkten umschalten. Dafür soll der zuständige Referent Kontakt mit dem Landesverkehrsreferenten aufnehmen.

### TEAM KÄRNTEN



**GR Ulrike Herzog**

**Verlegung Schulmuseum.** Derzeit befindet sich das

Schulmuseum in der Lidmanskýgasse. Ebenso dort untergebracht ist das Seniorenbüro der Stadt. Da das Schulzentrum vergrößert werden soll, ist angedacht, das Seniorenbüro ins Europahaus zu verlegen, um für das Museum mehr Platz zu schaffen. Das Europahaus ist aber nicht barrierefrei, die oberen Etagen sind für gehbeeinträchtigte Senioren schwer zu erreichen. Daher wird angeregt, dass die verantwortlichen Referenten und Fachabteilungen die Situation neu bewerten und eventuell das Schulmuseum in das Europahaus verlegt wird, da es hier auch zusätzlich mit den kulturellen Institutionen in unmittelbarer Nähe Synergieeffekte gibt.



**GR Patrick Jonke und EGR Raphael Kerschbaumer**

**Linie 80 Streckenadaptierung.** Während den groß angelegten Kanalbaustellenarbeiten in der Ferdinand-Wedenig Straße wurde wegen der not-

wendigen Straßensperrung eine Ersatzbushaltestelle der Linie 80 der KMG-Busse im Bereich Keltenstraße/Keutschacher Straße eingerichtet. Der Verkehr wird einstweilen über die Leopold-Figl-Straße und die Keltenstraße umgeleitet. Die Umleitung stellt eine Erleichterung für die Bewohner dar und vor allem einen sicheren Schulweg für die Kinder der Keltenstraße. Es wäre zu begrüßen, wenn die Route der Linie 80 wieder durch die Keltenstraßen führen würde, um den Schulweg, aber auch das tägliche Leben der Keltenstraße-Bewohner zu erleichtern. Es wird daher der Antrag eingebracht, der zuständige Referent und die Fachabteilung mögen prüfen, ob eine Routenführung der Linie 80 durch die Keltenstraße möglich ist bzw. zu einer Verbesserung des öffentlichen Verkehrs führt.



**GR Dipl. soz. paed. Manuela Sattlegger und GR Mag. Johann Feodorow**

**Bargeldloses Zahlen Altstoffsammelstelle.** Um für die Bevölkerung das Bezahlen bei Altstoffsammelstellen zu erleichtern und die Effizienz zu erhöhen, wird dringend angeraten, eine bargeldlose Zahlungsmöglichkeit zu installieren.



### ÖVP



**GR Mag. Erich Wappis**

**Humbert-Fink-Hof.**

In Würdigung all seiner Verdienste um Kultur, Literatur und Gesellschaft sowie als wertschätzende Anerkennung seitens der Stadt Klagenfurt soll der Innenhof nahe der Wohnz-Passage in der Klagenfurter Innenstadt in „Humbert-Fink-Hof“ umbenannt werden. Zu Ehren dieses verdienstvollen Kärntners soll außerdem dort eine Büste samt Hinweistafel errichtet werden. Humbert Fink galt als unbequemer, aber stets qualitätsvoller Schriftsteller, er ist u. a. Träger des österreichischen Staatspreises für Literatur/Erzählungen und ist Mitbegründer

## SITZUNG VOM 25. APRIL

des weit über Österreichs Grenzen bekannten Ingeborg-Bachmann-Literaturwettbewerbes. Humbert Finks Geburtstag jährt sich heuer zum 90. Mal.

**GR Dr. Julia Löschnig****Begrünung Parkplatz Siriusstraße/Rudolfsbahngürtel.**

Klagenfurt setzt sich seit vielen Jahren für den

Klimaschutz ein. Ein wichtiger Bestandteil sind die im Jahr 2021 beschlossenen Klimaschutzziele. Durch vermehrte Hitzetage entstehen in der Stadt Hitzepole, die sich in der Nacht nicht mehr abkühlen können. Durch das gezielte Pflanzen von hitzeresistenten Bäumen kann das Stadtklima und der Wohlfühlfaktor in kleinen Schritten verbessert werden – durch die öffentliche Hand und Privatpersonen! Es soll daher von den zuständigen Stellen auf den Grundstückseigentümer zugegangen werden und eine passende Lösung im Sinne des Klimaschutzes und der Beschaffenheit des Parkplatzes Siriusstraße/Rudolfsbahngürtel erreicht werden. Auf dem Parkplatz sind bereits Grünflächen vorhanden, auf denen eine passende Bepflanzung vorgenommen werden könnte. Die Kosten sollen für den Eigentümer gering gehalten werden, seitens der Stadt sind mögliche Förderungen zu prüfen.

**GR Franz Ahm****Verkehrssituation Viktring.** Seit einiger Zeit ist die Durchfahrt beim Torbogen in der Stift-Viktring-Straße

durch den Eigentümer gesperrt. Das Problem wird dadurch auf den Osten von Viktring verlagert. Die Schülerinnen und Schüler der drei Schulen werden nun vor der Volksschule abgesetzt, was täglich für ein Verkehrschaos sorgt und sogar das Eingreifen der Exekutive notwendig macht. Der Durchzugsverkehr verlagert sich nun auf jene Straßen, die Richtung Rosental führen (Rotschitzenstraße, Neudorfer Straße, Abstimmungsstraße, Polstersteichstraße, etc.). Das Problem betrifft nicht nur die Schulen und Eltern, sondern den gesamten Zentralraum von Viktring. Es wurde daher der Antrag eingebracht, der Gemeinderat solle beschließen, dass auf eine große Gesamtlösung in Viktring hingearbeitet wird und

das seit zehn Jahren geforderte und mehrfach versprochene Verkehrskonzept erstellt und umgesetzt wird.

**GR Julian Geier****Tischtennistische Europapark.** Sportgeräte in öffentlichen Parkanlagen ermöglichen den Bürgerin-

nen und Bürgern kostenlos und flexibel Sport zu betreiben. Daher sollen im Europapark künftig wetterfeste betonierte Tischtennistische installiert werden.

**Begrünte Fassaden.** Nicht an allen Orten ist es möglich, Bäume zu pflanzen oder Grünflächen zu schaffen. Aus diesem Grund soll künftig das Augenmerk auf Fassadenbegrünungen gelegt werden. Sie können dazu beitragen, die Biodiversität in Städten zu erhöhen und bieten Nistplätze und Nahrung für Vögel und Insekten und tragen so auch zur Erhaltung der Artenvielfalt bei. Der Gemeinderat möge daher beschließen, dass die Landeshauptstadt Klagenfurt eine Förderung für begrünte Fassaden zur Verfügung stellt und mittels einer Kampagne forciert.

**GR Daniel Hornbogner, BA****Kennzeichnung der alten Stadtmauer.**

Der Verlauf der alten Stadtmauer ist heute nur mehr begrenzt sichtbar. Um Einheimische und Touristen auf dieses historische Erbe aufmerksam zu machen, soll die alte Stadtmauer in der heutigen Altstadt mittels Markierungen (Pflastersteine/Bodenmarkierungen) sichtbar gemacht werden. Auf dem Pfarrplatz sollen außerdem Hinweistafeln mit NFC-Tag angebracht werden sowie die vorhandenen angedeuteten Mauerreste auf dem Pfarrplatz ins das Konzept miteinbezogen werden.

**GR Siegfried Wigisser****Beleuchtung Zebrastreifen.** Im Bereich Rudolfsbahngürtel/Siriusstraße kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen beim Zebrastreifen.

Durch den Höhenunterschied nach der Unterführung ist der Übergang schlecht

einsehbar, zum Teil kommen Autofahrer mit überhöhter Geschwindigkeit und übersehen in der Dämmerung immer wieder Fußgänger. Der Gemeinderat möge beschließen, dass beim besagten Zebrastreifen eine bessere Beleuchtung installiert wird.

## FPÖ

**GR Dr. Andreas Skorianz****Videoüberwachung Innenstadt.** Die Videoüberwachung trägt zur Gewährleistung

von Sicherheit bei und kann helfen, Straftaten zu vermeiden oder aufzuklären. Entsprechende Maßnahmen im Bereich der Videoüberwachung sollen, natürlich im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), geprüft werden. Es wird der Antrag eingebracht, der Gemeinderat möge beschließen, dass ein konkreter Ausbau der Videoüberwachung im Bereich stark frequentierter Plätze und Gassen in der Innenstadt erfolgt.

**Ladestationen für E-Bikes.** Derzeit gibt es keine öffentlichen Ladestationen für E-Bikes. Klagenfurt sollte diese, als fahrradfreundliche Stadt, in ausreichender Anzahl anbieten. An strategisch wichtigen Punkten sollen Ladestationen für E-Bikes errichtet werden.

## DIE GRÜNEN

**GR Mag. Sonja Koschier****Barrierefreie Oberflächen nach Sanierungen.** Bei allen Straßensanierungen, die im Rahmen der Kanalsanierung bzw. Sanierung sonstiger Leistungen erfolgen, soll eine Ebene und damit barrierefreie Oberfläche geschaffen werden (Beispiel Heuplatz und Bahnhofstraße). Dies würde sich außerdem beruhigend auf den Verkehr auswirken.

**Straßenbenennung nach Theresia Kuttinig.** Die berühmte Marktfrau und bekannte Klagenfurter Original, Theresia Kuttinig, bekannt als „Ratsch-Thresl“ lebte von 1841 bis 1912 und hatte für viele Jahre als Marktfahrerin einen Stand auf dem Alten Platz. Ihr Stand galt als damaliges Nachrichten-

zentrum der Stadt, man erfuhr, wo es Arbeit gab, wer heiraten wollte oder Hilfe brauchte. Bis ins hohe Alter von 70 Jahren betrieb sie ihren Stand. Vor zehn Jahren wurde bereits angeregt, eine Büste von ihr auf dem Benediktinermarkt aufzustellen. Der Gemeinderat solle nun beschließen, dass die Landeshauptstadt eine Straße oder einen öffentlichen Platz in Andenken an Theresia Kuttinig benennt.

**GR Philipp Smole****Spezialfondsgeld.**

In Zeiten von wirtschaftlicher Unsicherheit, Inflation und vorsichtiger Veranlagung zeigen die

Diskussionen um den Klagenfurter Spezialfond, dass kaum ein Werterhalt möglich ist. Daher möge der Gemeinderat beschließen, dass ein Teil des Geldes aus dem Klagenfurter Spezialfonds zur nachhaltigen Sanierung von Gemeinewohnungen sowie für eine Photovoltaik-Offensive auf den Dächern im Gemeindebau verwendet wird.

**GR Mag. Margit Motschiunig, GR Philipp Smole und GR Mag. Sonja Koschier**

**Strandbad – freier Eintritt für Jugendliche ab 18 Uhr.** Die Klagenfurter Strandbäder verlangen auch nach 19 Uhr noch Eintritt. Für Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren gibt es zwar ein Saisonkartenangebot, aber keine eigenen ermäßigten Tarife. Es wird der Antrag gestellt, dass die Abendkarte für Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren abgeschafft und die Einführung eines Jugendtarifes bei den Klagenfurter Strandbädern sicherzustellen ist. Eine solche Lösung konnte bereits im letzten Jahr geschaffen werden, diese soll auch im Jahr 2023 verlängert werden.

**GR Mag. Margit Motschiunig**

**Baumpflanzung.** In St. Pölten werden drei neue Bäume gepflanzt, sobald ein Baum gefällt

wird. Auch in Klagenfurt sollten drei Bäume nachgepflanzt werden, wenn ein Baum gefällt werden muss.

# AUS DEM GEMEINDERAT

## DRINGLICHKEITSANTRÄGE

### ÖVP:

**Verkehrslösung Osterwitzgasse.** Der Gemeinderat möge beschließen, die zuständige Referentin Sandra Wassermann mit der Erarbeitung, Abstimmung und Umsetzung und Erlass einer Fußgängerzone-Verordnung zu beauftragen, die regelt, dass Liefer-tätigkeiten nur noch von 6 bis 10 Uhr möglich sind. Die Umsetzung soll so schnell wie möglich erfolgen, damit die Unternehmer keinen Schaden nehmen. Konkret geht es um die im Mai startende Veranstaltungsreihe der Osterwitz-Gastronomen „Kummts einä“.

**Ergebnis:** Die Dringlichkeit war angesichts der baldigen Veranstaltungen gegeben. Er wurde mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit beschlossen!

### SPÖ, NEOS, FPÖ:

**Projekt Hülgerthpark.** Der Gemeinderat möge beraten und beschließen, der Bürgermeister wird aufgefordert, für eine volle Transparenz bezüglich der Genese der aktuellen Ausschreibung zum Hülgerthpark zu sorgen und die zuständigen Gremien schnellstmöglich über folgende Punkte zu informieren:

- Status quo des Vergabeverfahrens
- Offenlegung aller angefallenen Rechtsberatungs- und Planungskosten

**Ergebnis:** Die Dringlichkeit war mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit gegeben, der Antrag wurde beschlossen.

**Zusatzantrag:** Zum Dringlichkeitsantrag wurde vom Team Kärnten ein Zusatzantrag eingebracht, der beinhaltet, dass der zuständige Abteilungsleiter sowie die Heimleitung aufgefordert werden, einen umfassenden Bericht über das Projekt Hülgerthpark aus der Ära Mathiaschitz sowie die Gründe für die Kostenexplosion und die dadurch entstandene Ausschreibung in der nächsten Gemeinderats-sitzung offen und transparent vorzulegen. Außerdem soll der Kontrollaus-schuss eine Prüfung des Projektes

durch den Stadtrechnungshof veranlassen.

**Anmerkung:** Der Zusatzantrag wurde wegen Unzulässigkeit im letzten Satz abgewiesen. Laut Vertreter des Magistratsdirektors könne darüber nicht abgestimmt werden. **Begründung:** Entweder der Gemeinderat erteilt dem Stadtrechnungshof einen Prüfungsauftrag oder es erteilt der Kontrollausschuss diesen. Der Gemeinderat kann dem Kontrollausschuss keinen Prüfungsauftrag erteilen.

### ÖVP:

**Ausfolgung des gesamten Schriftverkehrs und des vollständigen Bescheides der Gemeindeaufsicht des Landes Kärnten in der Causa Jost II an alle Mitglieder des Klagenfurter Gemeinderates.** Der Bürgermeister wird aufgefordert, den gesamten Schriftverkehr und Bescheid an alle Mitglieder des Klagenfurter Gemeinderates unverzüglich und unmittelbar auszufolgen.

**Ergebnis:** Die Zwei-Drittel-Mehrheit war gegeben, der Antrag wurde beschlossen.

### SPÖ:

**Sonderöffnungszeiten auf dem Benediktinermarkt.** Die Gastronomie auf dem Benediktinermarkt soll am Tag des Cupfinales, Sonntag, 30. April, eine einmalige Sonderöffnungszeit erhalten.

**Ergebnis:** Die Zwei-Drittel-Mehrheit war hier nicht gegeben, der Antrag wurde dem zuständigen Ausschuss zugewiesen.

### SPÖ:

**Organisatorisches Chaos im Magistrat.** Der Gemeinderat möge beraten und beschließen, der Personalreferent Bürgermeister Scheider wird aufgefordert, den Mitgliedern

des Gemeinderates den Bescheid vom 4. April 2023 umgehend zur Verfügung stellen. Personalreferent Bürgermeister Christian Scheider wird verpflichtet, eine eigenmächtige Beschwerde gegen den Bescheid vom 4. April 2023 zu unterlassen und die zuständigen Kollegialorgane mit dieser Causa zu befassen. Personalreferent Bürgermeister Christian Scheider wird aufgefordert, seiner Pflicht nachzukommen und den GR-Beschluss vom 9. Februar 2023 Tagesordnungspunkt 2 umzusetzen.

**Ergebnis:** Die Zwei-Drittel-Mehrheit war hier nicht gegeben, der Antrag wurde dem zuständigen Ausschuss zugewiesen.

### Team Kärnten:

**Vierteljährliche Berichtspflicht des Finanzreferenten zur Budgetsituation.** Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Finanzreferent dazu aufgefordert wird, vierteljährlich einen Bericht über die Budgetsituation der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, sowohl auf der Einnahmen als auch auf der Ausgabenseite, dem Stadtsenat und dem Gemeinderat vorzulegen und über die Umsetzungsmaßnahmen im Zuge der Aufgaben- und Strukturreform zu berichten.

**Ergebnis:** Der Antrag erhielt keine Zwei-Drittel-Mehrheit, er wurde dem zuständigen Ausschuss zugewiesen.

### Team Kärnten:

**Landesrechnungshofbericht KF Spezialfonds.** Der Gemeinderat möge beschließen, dass eine Diskussion zum Landesrechnungshofbericht/Veranlagungen der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee stattfindet.

**Ergebnis:** Eine Zwei-Drittel-Mehrheit war nicht gegeben, der Antrag wird in dem zuständigen Ausschuss behandelt.

## SITZUNG VOM 9. MAI

### SPÖ



**GR Mag. Martin Lemmerhofer**

#### Verkehrsspiegel.

Der Gemeinderat möge die Montage eines Verkehrsspiegels für den Kreuzungsbereich Boznergasse/Mössingerstraße beschließen. Der Kreuzungsbereiche wäre so für alle Verkehrsteilnehmer einsehbarer und sicherer. Gerade während den Schulzeiten ist das Sichtfeld aufgrund parkender Autos massiv eingeschränkt.

## TEAM KÄRNTEN



**GR Lucia Kernle**

#### Kinderspielplatz Hörtendorf.

In der Dr.-Lora-Kutscherschstraße befindet sich ein beliebter Kinderspielplatz. Obwohl dort Tempolimit 30 km/h herrscht, wird das von vielen Autofahrern nicht eingehalten. Um hier die Sicherheit der Kinder weiterhin zu gewährleisten, möge der Gemeinderat beschließen, dass eine Hinweistafel „Achtung Kinder“ in beiden Fahrtrichtungen aufgestellt wird.

## ÖVP



**GR Markus Geiger**

#### Verkehrssicherheit Bahnhofstraße.

Der Radfahrstreifen in der Bahnhofstraße ist durch starke Frequentierung abgefahren und kaum mehr sichtbar. Es besteht dringender Handlungsbedarf, um hier für Sicherheit zu sorgen. Daher soll die Bodenmarkierung in der Bahnhofstraße an der Kreuzung mit dem Viktringer Ring bis zum Bahnhof verbessert werden.



**GR Dr. Julia Löschnig**

#### Wickeltische in öffentlichen WC-Anlagen.

Wickeltische sind für Eltern und Betreuungspersonen äußerst wichtig und wesentlicher Bestandteil in der Gestaltung von öffent-

lichen Räumen. Die öffentlichen WC-Anlagen der Stadt sollen mit Wickeltischen ausgestattet werden, im Besonderen ist auch darauf zu achten, dass diese in den Herren-WCs vorhanden sind. Baulich soll es außerdem möglich sein, eine Sitzgelegenheit für ein zweites Kind zu schaffen.



#### GR Verena Kulterer

**Solarabfalleimer.** An den Wochenenden ist der Bereich Kranzmayrstraße /Schumanngasse gut frequentiert.

Der vorhandene Mülleimer an der Bushaltestelle ist regelmäßig überfüllt. Es wird angeregt, einen Solarabfalleimer zu installieren, da dieser seltener entleert werden muss und die Problematik am Wochenende aufheben würde.



#### GR Julia Geier

**Regenbogenzebrastreifen.**

Das Umfeld der Alpen-Adria-Universität ist bunt, frei und friedlich.

Ein geeigneter Ort für einen weiteren Regenbogenzebrastreifen, um öffentlich zu zeigen, dass die Stadt für Toleranz und eine wertebasierte Gesellschaft steht. Im Nautliusweg soll, unter Berücksichtigung der straßenverkehrsrechtlichen Vorgaben, ein Regenbogenzebrastreifen angebracht werden.

**Erinnerungskultur.** Eine gute Erinnerungskultur bietet die Auseinandersetzung mit allen Aspekten der Vergangenheit, auch mit dunklen Kapiteln und Verbrechen, so auch die Zeit des NS-Regimes. Es ist wichtig die Ereignisse nicht nur zu dokumentieren, sondern auch kritisch zu reflektieren. Der Gemeinderat möge beschließen, dass Schüler- und Jugendzentren, die KZ-Gedenkstätten besichtigen, seitens der Stadt Klagenfurt unterstützt werden.

## FPÖ



#### GR Dr. Andreas Skoranz

**Andenken Ernst Fuchs.**

Im Jahr 2015 verstarb der große Maler Prof. Ernst Fuchs. Er gehörte zu den bedeutendsten Vertretern der Wiener Schule und des Phantastischen

Realismus. Durch die Benennung eines Platzes oder einer Straße soll ihm ein würdiges Andenken bewahrt werden.

**Transparenz Causa Jost.** Zur Causa rund um die Vertragsverlängerung von Magistratsdirektor Dr. Peter Jost hat die Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten in einem Bescheid festgestellt, dass die von Bürgermeister Christian Scheider getroffene Verfügung betreffend der Dienstvertragsverlängerung die Voraussetzung des § 73 Abs. 1 K-KStR, nicht vorgelegen hat. Der Bürgermeister wurde zudem gemäß § 94a Abs. 2 K-KStR aufgefordert, diesen Bescheid dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Dem Gemeinderat wurde nur der Beschluss zur Kenntnis gebracht. Es wird daher der Antrag gestellt, der Gemeinderat möge beschließen: Der Bürgermeister wird aufgefordert, den Gemeinderäten die Einsicht in den gesamten Inhalt des Bescheides zur Entscheidung der Gemeindeaufsicht betreffend der Verwendung des § 73 Abs. 1 K-KStR über die Dienstvertragsverlängerung des Magistratsdirektors zu gewähren.

**Transparenz Causa Flughafen.** Der Gemeinderat ist immer wieder aufgefordert, weitreichende Entscheidungen zu treffen. Informationen erhalten die Gemeinderäte als höchstes Gremium der Stadt aber nur selten. Der Gemeinderat soll beschließen, dass den Gemeinderäten hinsichtlich des Flughafens alle im Magistrat vorhandenen Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.

## DIE GRÜNEN



#### GR Mag. Margit Motschiunig

**Öffi-Tickets für Studierende.** In Klagenfurt studieren ca.

12.000 Menschen,

die Mehrheit davon ist in Klagenfurt nicht gemeldet. Klagenfurt strebt mehr Hauptwohnsitze an, um auch in Zukunft Großstadt zu bleiben. Es wird angeregt, dass mit einer Anmeldung in Klagenfurt auch ein Öffi-Ticket für Studierende zur Verfügung gestellt wird. Gemeinsam mit dem Stadtwerken soll geprüft werden, inwiefern es möglich ist, den in Klagenfurt gemeldeten Studierenden ein Gratis-Öffi-

Ticket zu ermöglichen bzw. die derzeitigen Kosten mindestens zu halbieren.

**Wohnbeihilfe für Studierende.** Da die Anmeldung eines Hauptwohnsitzes auch für die Stadt Klagenfurt viele Vorteile bringt, möge der Gemeinderat beschließen, dass den Studierenden an der Universität Klagenfurt, die ihren Hauptwohnsitz in Klagenfurt melden, eine jährliche Wohnbeihilfe gewährt wird.

**Schaffung eines Hitzekoordinators/Hitze Koordinatorin.** Der Klimawandel setzt uns zu, die Sommer werden immer heißer. Ältere und chronisch kranke Menschen, Obdachlose, Menschen, die im Freien arbeiten müssen, etc. sind gefährdet. Die Hitze ist eine der größten Gesundheitsgefahren. Kühle Orte, Trinkwassermöglichkeiten, Infokampagnen etc. müssen geschaffen werden, um hier ein Bewusstsein zu erwirken. Daher soll der Gemeinderat beschließen, dass die Landeshauptstadt Klagenfurt Überlegungen zur Schaffung eines Hitzekoordinators/einer Hitze Koordinatorin anstellt und sich ernsthaft mit dem Thema „Urbane Hitze im Sommer“ auseinandersetzt, um der Gesundheitsgefährdung betroffener Menschen entgegenzuwirken.



#### GR Mag. Sonja Koschier, GR Mag. Margit Motschiunig und GR Philipp Smole

**Fassadengebundene Bepflanzung.** Firmen und Private sollten in Klagenfurt eine Förderung erhalten, wenn sie eine Fassadenbegrünung auf ihrem Dach verwirklichen. Die zuständige Abteilung soll prüfen, ob es in Hinsicht auf das Ziel „Klagenfurt klimaneutral“ möglich ist, eine dementsprechende Förderung, auch aus dem EU-Fördertopf, zu lukrieren bzw. jene Betriebe und Personen zu unterstützen, die sich eine Fassadenbegrünung anschaffen wollen.

**Einhaltung Tempo 30.** In jenen Straßenzügen, in denen in Klagenfurt Tempolimit 30 herrscht, sollte die Einhaltung der Geschwindigkeit überprüft werden und bei Nichteinhaltung

dementsprechende Maßnahmen (z. B. Fahrbahnschwellen, Aufpflasterungen, Fahrgassenversätze etc.) gesetzt werden. Im Bereich von Schulwegen, Gastgärten und insbesondere Wohngebieten würde eine Überprüfung für mehr Sicherheit sorgen, den Lärm reduzieren und für einen besseren Verkehrsfluss sorgen.

**Schaffung von Wasseroasen und Schatten.** Hitzepole und Hitzeinseln werden in vielen Städten durch den Klimawandel immer häufiger. Um hier rechtzeitig entgegenzuwirken und hitzgefährdeten Personen Rückzugsorte zu bieten, sollen in Klagenfurt weitere Sitzbänke im Schatten und weitere Wasseroasen geschaffen werden. Außerdem müssen „Cooling down“-Räume in Gemeindezentren (klimatisierte, kühle Räume ohne Konsumzwang) realisiert werden.

**Beitritt zur VCÖ-Initiative.** Klagenfurt soll mittels einer Unterstützungserklärung zur VCÖ (Verkehrsclub Österreich)-Initiative „Städte und Gemeinden für Tempo 30“ beitreten. Darin wird gefordert, dass ein Tempo 30-Limit innerorts von Bürgermeistern gefordert werden kann und auf Bundes- und Landesstraßen umgesetzt wird, wenn die Notwendigkeit besteht.

## NEOS



#### GR Mag. Verena Polzer

**Adaptierung Sensorampel.** In der Hörten-dorfer Straße wurde kürzlich eine neue

Penny-Filiale eröffnet. Die aktuelle Taktung der Sensorampel für die Zufahrt auf die B70 weist lange Wartezeiten von rund drei Minuten auf. Aufgrund der neuen Zu- und Abfahrt zum Penny-Parkplatz gibt es ein erhöhtes PKW-Aufkommen. Daher soll die Aktivierung der Grünphase bei der Sensorampel Hörten-dorfer Straße/B70 an das veränderte Verkehrsaufkommen angepasst werden. Eine Verkürzung der Wartezeit bis zur Grünphase ist seitens des zuständigen Referates zu prüfen und anzupassen, um Staus bei der Ausfahrt des neuen Penny-Parkplatzes zu vermeiden. Zudem würde so auch das enorme Gefahrenpotenzial für Fußgänger und Radfahrer entschärft werden.

# PFINGST KLANG

26. - 29.5.23

**Eröffnungsrede | Franzobel**

**Jan Vogler | Martin Stadtfeld**

**Cornelia Horak | Streichquartett RSO Wien**

**Christoph Wagner-Trenkwitz**

**Barbara Helfgott | Rondo Vienna**

**Bobo, der kleine Elefant, lernt hören**

**Friedrich Kleinhapl | Kim Barbier**

**Daniel Hope | Sebastian Koch**

**Erwin Steinhauer**

**John Lennon Tribute**

Konzerthaus Klagenfurt

Organisiert vom Verein Klassik in Klagenfurt. Weitere Infos unter:  
[www.pfingstklang.at](http://www.pfingstklang.at)





# #STADTDERBEGEGNUNG

## Pfingsten: Ein Kulturerlebnis

**Festival.** Internationale Stars aus unterschiedlichen Genres und ein Programm für Groß und Klein: Das ist „Pfingst Klang“, das neue Festival für ein kulturelles Pfingstwochenende.

Mit dem Festival „Pfingst Klang“ haben die Initiatoren der Reihe „Klassik in Klagenfurt“ zum großen Sommerfestival im Burghof und Konzerten in der Johanneskirche nun ein viertägiges Frühlingfestival auf die Beine gestellt. Die klassische Musik ist ein Fixpunkt. Aber auch Pop, szenische Lesungen und ein Konzert speziell für Kinder und Familien sind dabei. Das Team rund um Michael Springer und Günther Trachmann hat die Künstler sorgfältig ausgesucht, um am Pfingstwochenende ein Erlebnis zu schaffen, das Genres über-

schreitet und verbindet. Auf dem Programm finden sich Namen wie Barbara Helfgott, Erwin Steinhauer, Christoph Wagner-Trenkwitz u. v. a. (siehe Seite 26) bzw. im beiliegenden Folder. Kartenvorverkauf: Ö-Ticket!

### Karten gewinnen

Wir verlosen jeweils zwei Karten für die Festivaleröffnung mit Jan Vogler und Martin Steinfeld (26. Mai) und für das Konzert von Barbara Helfgott & Rondo Vienna (27. Mai)! Email mit „Pfingst Klang“ an [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at)



Kommen zum „Pfingst Klang“: Barbara Helfgott und das Rondo Vienna (o.), Martin Steinfeld und Jan Vogler (rechts).

Fotos: Frank Liebke, Marco Grob, Ingrid Hertfelder



## Wörthersee Classics

Das Klassik-Festival rund um die sogenannten „Wörthersee Komponisten“ findet dieses Jahr ab 16. Juni im Konzerthaus statt. Eröffnet wird mit Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann. Höhepunkt der diesjährigen „Wörthersee Classics“ wird der Kammermusikschwerpunkt „Chamber Music unlimited“ am 18. Juni: Um 11 Uhr spielen Johannes Kropfisch (Klavier), David Kropfisch (Violine) und Krzysztof Komendarek (Bratsche) Werke von Zemlinsky. Um 15 Uhr stehen Werke von Bach, Brahms, Franck und Hertel auf dem Programm.

Karten: [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) Infos: [www.woertherseeclassics.com](http://www.woertherseeclassics.com)

## Samstags-Matineen im Burghof

Benjamin Schmid, Bernarda Fink, Daniel Hope, Friedrich Kleinapl u. v. m.: Es ist wieder ein Staraufgebot und ein Klassik-Programm auf höchstem Niveau, das ab 10. Juni im Burghof Einzug hält. Die Samstagmatineen unter dem Titel „Klassik im Burghof“ sind mittlerweile Fixtermine im Kalender der Klagenfurterinnen und Klagenfurter und von Klassik-Fans außerhalb der Stadtgrenzen. Man muss einfach dabei sein, samstags um 11 Uhr im Burghof. Das gesamte Programm auf Seite 31 und [www.klassikinklagenfurt.at](http://www.klassikinklagenfurt.at)



Star-Geiger Benjamin Schmid eröffnet „Klassik im Burghof“ am 10. Juni um 11 Uhr!

Foto: Lienbacher



# #STADTDERBEGEGNUNG

## Ab 17. Mai: Klagenfurt Festival

Einen kompletten Überblick über den Klagenfurter Kultur- und Eventsommer im beiliegenden Folder!

Grafik: majortom



**Star-Aufgebot.** Auch im dritten Jahr bringt das „Klagenfurt Festival“ wieder besondere Highlights – diesmal in den Burghof, die Stadtgalerie und die Hafenstadt.

Den Beginn des diesjährigen „Klagenfurt Festivals“ macht Lars Eidinger, der Star unter den Schauspielern mit einer großen Fotoausstellung in der Stadtgalerie und seiner angesagten Anti-Disco, bei der auch getanzt werden darf. Gleich weiter geht es mit dem Neo-Klassik-Shootingstar Hania Rani, Goran Bregovic and his Wedding+Funkral-Band, der Kultband Laibach, Philip Hochmair, Ben Becker, etc.

„Neu ist auch unsere Late-Night-Programmschiene in Zusammenarbeit mit der Urban Area-Hafenstadt, wo wir angesagte Bands für junges und junggebliebenes Publikum präsentieren“, sagt Festival-Intendant Bernd Liepold-Mosser: „Wir bringen Bands wie BIPOLAR FEMININ, RESI REINER, KATYA, NNOA und SALÒ, ANDA MORTS, die das Dock4 in der Hafenstadt zum Kochen bringen werden.“



Die „Orte des Geschehens“ sind diesmal neben der Hauptbühne im Burghof die Stadtgalerie, Napoleonstadel, Hafenstadt, Kärnten Museum, Raum für Fotografie und Kunstraum Ka1.

Kartenvorverkauf [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)  
Programmdetails & Kartenreservierung: [www.klagenfurtfestival.com](http://www.klagenfurtfestival.com)



Bürgermeister  
Christian Scheider

„Im Mai beginnt ein Veranstaltungssommer, der keine Wünsche offen lässt. Von Klassik bis Kabarett ist alles dabei! Im Sommer folgen internationale Literatur-, Sport- und Konzertveranstaltungen sowie viele Open-Air-Events, teilweise sogar bei freiem Eintritt. Es ist richtig was los in Klagenfurt! Ich danke allen Veranstaltern, die mit ihrem Engagement Klagenfurt zur ‚Stadt der Begegnung‘ machen und wünsche gute Unterhaltung im Klagenfurter Eventsommer!“

## Kabarett-Feuerwerk in der Schleppe-Arena

**Beste Unterhaltung.** Ab 15. Juni geben sich in der Schleppe-Arena wieder die Besten der heimischen Kabarett-Szene ein Stelldichein.

Gernot Kulis, Marco Pogo, Roland Düringer, Michael Mittermeier, Gery Seidl, Viktor Gernot, Thomas Stipsits – kaum einer der Top-Stars aus der heimischen Kabarett-Szene, der nicht im kommenden Sommer in Klagenfurt zu Gast ist. Wo? In der Freiluftarena auf der Schleppe-Alm! Neben den gut Bekannten sind diesen Sommer auch einige Newcomer auf dem Programm: Unter anderem sagen die Ö3-Moderatoren Gabi Hiller, Philipp Hansa und Musiker Paul Pizzera dem Publikum „Hawi D’Ehre“.

### Körpersprache gendert nicht

Bevor es in der Schleppe-Arena so richtig los geht, wird mit Stefan Verra einer der fragtesten

Körperspracheexperten im Konzerthaus auftreten. In seinem neuen Programm „Körperspra-



che gendert nicht“ verrät er, wie weibliche und männliche Signale zu verstehen sind und wie es kommt, dass die Hausarbeit oft ungleich verteilt ist, die Kinder nur sehr sporadisch folgen und die Karriereleitern immer noch überwiegend von Männern beklettert werden.

**2x2 Karten zu gewinnen**

Wir verlosen 2x2 Karten für den Abend mit Stefan Verra am 25. Mai um 20 Uhr im Konzerthaus Klagenfurt.

Teilnahme: E-Mail an [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at) – Kennwort „Verra“.

Kartenvorverkauf: [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)  
Alle Infos zum Schleppe-Open-Air auf [www.kabarettfruehling.at](http://www.kabarettfruehling.at) und im beiliegenden Folder.



Die Star-Dichte ist beim diesjährigen Festival wieder hoch: Eröffnet wird mit Lars Eidinger, es folgen Philipp Hochmaier, Lola Marsh, Goran Bregovic und viele andere (siehe Termin-highlights rechts).

Fotos: Klagenfurt Festival



**TIPPS**



Auftakt der neuen Osterwitz-Saison: die Roletts! Foto: KK

**Kummts eina!**

Am 3. Juni startet der Verein „Kummts eina zur Kulturszene Osterwitzgasse“ in die vierte Konzertsommer-Saison. Den Auftakt spielt die legendäre Kärntner Band „Roletts“ (3. Juni, 19 Uhr). Elf Konzerte stehen bis Ende August auf dem Spielplan; im September folgt das 2. Kärntner Winzerfest. Programm auf der Facebookseite des Vereins und im beiliegenden Folder.



Gleich zwei Open-Air-Konzerte in Klagenfurt: Pizzeria & Jaus. Foto: Moritz Schnell

**Comedian Rhapsody**

Wird es das Konzert des Jahres in Klagenfurt? Pizzeria & Jaus, mit ihrer brandneuen Show 'Comedian Rhapsody' live und unvergesslich vor der wunderschönen Kulisse des Klagenfurter Rathauses. Das österreichische Pop-Duo spielt Songs, die sie so noch nie gespielt haben. Termine: 2. und 3. Juni, Neuer Platz. Beginn: 20 Uhr. Kartenvorverkauf auf [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

MUSIK  
PERFORMANCE  
LESUNGEN  
THEATER

JETZT TICKETS SICHERN!

# KLAGENFURT FESTIVAL

20 23

## 17. Mai – 4. Juni 2023



UNTER ANDEREM MIT: 1 LARS EIDINGER  
SYMPHONIACS 2 JASMIN TABATABAI  
3 BEN BECKER TOCOTRONIC RESI REINER  
MASCHEK URSULA STRAUSS & ERNST MOLDEN  
4 LOLA MARSH MAVI PHOENIX / 5 ELI PREISS /  
OSKAR HAAG 5 BIPOLAR FEMININ SALÒ  
OTTO LECHNER UVM.

TICKETS  
UNTER:  
**oeticket**

UND IN ALLEN  
Ö-TICKET-VERKAUFS-  
STELLEN



INFOS & DETAILS  
[klagenfurtfestival.com](http://klagenfurtfestival.com)




Fotos: Nils Müller, Mathias Bodner, Ann Wozel, Tom Arz, Marco Mestrovic, Apollonia Therese Bittzen



# #STADTDERBEGEGNUNG



Hunderte Soldatinnen und Soldaten treten beim großen Militärmusikfestival im Stadion auf. Mit dabei: Amadeus-Gewinnerin Melissa Naschenweng, Hitparadenstürmer Chris Steger und Startenor Andreas Schager.

Fotos: Bundesheer; KK

## Marschmusik trifft Pop & Oper

**Live.** 700 Militärmusiker, Melissa Naschenweng, Chris Steger und Andreas Schager bringen am 25. Mai das Stadion zum Beben!

Es wird ein besonderes musikalisches Ereignis, wenn 700 Soldatinnen und Soldaten aus dem In- sowie Ausland vor tausenden Blasmusikfans traditionelle als auch moderne Interpretationen zum Besten geben. Highlight wird aber die Uraufführung des Cross-over-Werks

„Mission Vorwärts“ mit Sängerin Melissa Naschenweng, Hitparadenstürmer Chris Steger und Startenor Andreas Schager.

Eintritt frei! Freiwillige Spenden zugunsten Licht ins Dunkel. Mehr Infos und Platzreservierung: [musik.bundesheer.at](http://musik.bundesheer.at)



Große Vorfreude auf das Alpen-Adria-Hafenfest! Foto: pixelpoint

## Hafenfest in der Ostbucht

Die Wörthersee-Ostbucht steht von 18. bis 21. Mai ganz im Zeichen der Familie und des Alpen-Adria-Raums. Die „Kulinarische Meile“ entlang der Promenade lädt mit Spezialitäten aus dem gesamten Alpen-Adria-Raum zum Genießen und Verweilen ein. Gastronomiestände mit verschiedenen kulinarischen Schwerpunkten warten mit einer Vielfalt an Spezialitäten auf.

Neben dem leiblichen Wohl ist auch für das seelische bestens gesorgt. Während die Kinder sich im Spieleland mit Nauti, dem Maskottchen der Wörtherseeschiffahrt, Riesenmemory, Schminkstation, Bobby Car Parcours und diversen Kinderkarussells vergnügen, können die Erwachsenen ihre Seele bei diversen Klängen der Volksmusik, des Schlagers, Country und Blues baumeln lassen.

Mit dabei sind u. a. More than Words, New Orleans Mobile Music, Eidaxl Combo, Geschwister Scharf, Fohnsdorfer Geigenmusi, Die Sensationellen, Faiasalamanda und viele mehr!

Die „Jungen Fidelen Lavanttaler“ sind am 7. Juni mit beim Open-Air auf dem Neuen Platz. Foto: KK

## Singen & musizieren um den Lindwurm

**Musikfest.** Das große Fest der Volksmusik findet dieses Jahr am 7. Juni statt!

Es wird wieder ein Abend mit tollen Stimmen und guter Stimmung: Volksmusik-Koordinator Richi di Bernardo gemeinsam mit Wolfgang König haben wieder einige der besten Ensembles organisiert, die am 7. Juni beim großen Fest um den Lindwurm singen und musizieren werden. Mit dabei sind Kammersänger Helmut Wildhaber, das Vokalensemble Kärnten, die Vokalsolisten Kärnten und die „Jungen Fidelen Lavanttaler“.

Eintritt: Freiwillige Spenden zugunsten „Licht ins Dunkel“. Beginn: 19.30 Uhr / Neuer Platz



# KLASSIK IM BURGHOF

- 10.6. Benjamin Schmid & Salzburg Orchester Solisten
- 17.6. Olga Peretyatko & Grigory Shkarupa
- 24.6. Eggner Trio mit ensemble minui
- 1.7. Concentus Musicus (im Klagenfurter Dom)
- 8.7. Klaviertrio mit Dominik Wagner
- 15.7. Friedrich Kleinhapl & Kim Barbier
- 22.7. Bernarda Fink & FUNtango
- 29.7. Janoska Ensemble
- 5.8. Daniel Hope & Sylvia Thereza
- 12.8. Kreisler Trio & Friends
- 19.8. Rising Stars: Ania Druml & Sophie Druml
- 26.8. Olivier Truan & Klezmer Ensemble Kolsimcha
- 2.9. Fedor Rudin & Boris Kusnezow
- 9.9. Rastrelli Quartett

Samstags 11:00 Uhr  
[www.klassikinklagenfurt.at](http://www.klassikinklagenfurt.at)

10.6.-  
9.9.  
2023



























# GESUNDHEIT



Die Seh-Screenings in den Klagenfurter Volks- und Mittelschulen sowie Kindergärten sind ab sofort noch besser und genauer. Die 1a- und 1b-Klasse der Volksschule 24/Ljudska šola hat davon schon profitiert. Foto: Hude

## Kinder haben den Durchblick

**Seh-Screening.** Seit etlichen Jahren organisiert die Schulgesundheits der Stadt Klagenfurt Seh-Tests in den Kindergärten, Volks- und Mittelschulen. Ein verbessertes Seh-Screening liefert ab sofort noch genauere Ergebnisse.

Seit etlichen Jahren begleitet uns die tägliche Arbeit vor den Bildschirmen, egal ob am PC, Handy oder Tablet – eine gute Sehkraft ist unumgänglich. Um hier möglichst früh anzusetzen, arbeitet die Stadt Klagenfurt seit Jahren mit eigenen Seh-Tests in Kindergärten und Schulen.

Die Testmethode wurde kürzlich ausgeweitet, so dass künftig noch bessere Ergebnisse erzielt werden können. Schwerpunkte des neuen Seh-Screenings sind das Erkennen einer ein- oder beidseitigen Schwachsichtigkeit, des Schielens, einer beginnenden Kurzsichtigkeit oder einer Farb-



Stadtrat Mag. Franz Petritz  
Gesundheitsreferent

„Durch die verbesserten Tests können wir noch genauer erkennen, wenn Kinder eine Sehhilfe brauchen und die Eltern optimal unterstützen.“

fehlsichtigkeit. Je nach Bedarf werden weitere Testungen durch-

geführt. Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, deren Kinder ein auffälliges Testergebnis haben, werden schriftlich darüber informiert und gebeten, eine augenfachärztliche Untersuchung zur weiteren Abklärung durchzuführen. Um möglichst viele Familien zu erreichen, wurde der Elternbrief sogar in fünf Sprachen übersetzt.

Die Seh-Screenings werden von der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie gemeinsam mit der Abteilung für Augenheilkunde des Klinikums und der Landesinnungsstelle der Gesundheitsberufe durchgeführt. JG

### TIPP



Kort.X-Training ist ein spaßiger Mix aus koordinativen Übungen, kognitiven Aufgaben und einer aktiven Herz-Kreislauf-Belastung. Foto: Hude

## Gehirn & Körper trainieren

An vier Klagenfurter Volksschulen (Annabichl, Hörten-dorf, Ponfeld und Wölfnitz) werden mit viel Spaß und Erfolg regelmäßig Kort.X-Einheiten mit den ganzen Klassen durchgeführt. Kort.X ist ein bewegtes Gehirntraining und beinhaltet das Reagieren auf Farben, akustische Signale und Denkaufgaben, gepaart mit koordinativen Übungen. Die dafür speziell ausgebildeten Trainer führen die Einheiten mit den ganzen Klassen durch. Die Organisation und die Kosten werden von der Abteilung Gesundheit-Jugend und Familie übernommen. Wer mehr über das Training erfahren will, kann sich direkt auf der Website [www.kortx.info](http://www.kortx.info) alle wichtigen Infos ansehen.

# Wie viel ist zu viel?

**Alkoholsucht.** Kürzlich fand österreichweit die Dialogwoche Alkohol statt – Anlass, um die Beratungsstelle der Stadt Klagenfurt wieder in den Fokus zu rücken, Bewusstsein zu schaffen, zu informieren und aufzuklären.



Mag. Josef Saliternig  
Alkoholberatung Stadt Klagenfurt

„Heute kommen viele junge Menschen zu uns, die sich erst in der kritischen Phase der Suchtentwicklung befinden, hier können wir oft ein Abrutschen in die Abhängigkeit verhindern.“

Etwa eine Million Österreicherinnen und Österreicher haben ein problematisches Trinkverhalten. zwölf Liter reinen Alkohol trinken die Österreicher in einem Jahr, das entspricht etwa 240 Liter Bier – so lauten die aktuellen Zahlen, die im Zuge der Dialogwoche Alkohol im Mai diesen Jahres präsentiert wurden. Es ist gesellschaftlich zur Norm geworden, Alkohol zu trinken – in Maßen ist das kein Problem, wie viel ist aber zu viel? Die Suchtberatung der Stadt Klagenfurt betreut rund 300 Klienten in der Alkoholberatungsstelle, davon sind ca. 250 di-



rekt von Alkohol abhängig oder stark gefährdet, und 50 Angehörige. Weshalb Menschen Alkohol konsumieren, hat unterschiedliche Motive: Manche trinken aus Genuss oder bei gesellschaftlichen Feierlichkeiten. Problematisch wird das Trinkverhalten dann, wenn aufgrund von Frust, Langeweile, Ärger oder zur Problembewältigung Alkohol als „Lösungsmittel“ eingesetzt wird und/oder um andere negative Gefühlszustände zu vergessen.

Wenn der Alkoholkonsum überhand nimmt und ein Suchtverhalten entsteht, bietet die städtische Alkoholberatung kostenlos und anonym Hilfe an. Foto: Adope Stock

Jährlich werden in der städtischen Beratungsstelle rund 1.800 Einzel- und Paargespräche geführt. Die Beratung erfolgt auf Wunsch anonym und ist kostenlos!

Kontakt: 0463/537-4673 oder unter [alkoholberatung@klagenfurt.at](mailto:alkoholberatung@klagenfurt.at) JG



**NÄCHSTE TERMINE**  
11.09.2023 & 11.03.2024

## Ausbildung „Medizinischer MasseurIn“

In nur 12 Monaten zum Abschluss als Medizinische Masseurin oder Medizinischem Masseur! Danach ist sofort die Heilmasserausbildung möglich. Wenn ich auch noch die Spezialqualifikationen der Elektrotherapie und Hydro- und Balneotherapie, wie auch Basismobilisation gemacht habe, kann ich in Deutschland zum Deutschen Masseur nostrifizieren. So brauche ich nur noch 18 Monate die Schule zum Physiotherapeuten in Deutschland besuchen, und bin dann Physiotherapeut/in.

JETZT UNVERBINDLICH INFORMIEREN: 0664 93 05 307 [WWW.KNEIPPAKADEMIE.AT](http://WWW.KNEIPPAKADEMIE.AT)

# UMWELT

## LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst  
Abteilung Klima- und Umweltschutz

### Richtige Entsorgung von E-Zigaretten

Einweg-E-Zigaretten sind im Trend. Ob sie gesünder sind als „normale“ Zigaretten, darüber scheiden sich die Geister. Studien zeigen zwar, dass bei der Nutzung von E-Zigaretten weniger Schadstoffe in den Körper gelangen als beim Rauchen von Tabak. Jedoch setzen E-Zigaretten andere schädliche Substanzen frei. Langzeituntersuchungen zu gesundheitlichen Folgen gibt es bisher nicht. Enthalten E-Zigaretten Nikotin, können sie ähnlich abhängig machen wie normale Zigaretten. Gefahr besteht beim Entsorgen von E-Zigaretten. In der Kunststoffhülle stecken nicht aufladbare Lithium-Ionen-Batterien und eine Vorrichtung, die nikotinhaltige Flüssigkeit verdampfen lässt. Bei Beschädigung können sie eine enorme Hitze entwickeln und zu erheblichen Verletzungen führen. Daher nicht über den Restmüll, sondern über den Handel oder in Altstoffsammelstellen entsorgen. Batterien, Akkus und Knopfzellen niemals zum Restmüll geben! Lithium-Batterien und Akkus müssen getrennt von anderen Batterien gesammelt werden, Pole mit Isolierband abkleben. Lithium-Knopfzellen und Knopfzellen kann man gemeinsam mit Gerätebatterien sammeln, wenn die Pole abgeklebt sind.

## Ausgezeichneter Klimaschutz

**Smart City Klagenfurt.** Für das Projekt „GREENsChOOL-ENERGY“ nahmen Vertreter der Stadt bei der ÖGUT-Umweltpreisverleihung in Wien eine Urkunde entgegen.

RAPHAEL SPATZEK

Für Städte führt kein Weg mehr daran vorbei, sich an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen. Vor allem Gebäude mit Glasfassaden, Flachdächern und versiegelten Flächen sind von Überhitzung betroffen. Ein Beispiel ist die HTL1 Lastenstraße, die seit 2020 im Mittelpunkt des Forschungsprojekts „GREENsChOOLENERGY“ der Abteilung Klima- und Umweltschutz steht.

Das Ziel: die Verbesserung der Aufenthaltsqualität von Schülern und Lehrern durch innovative Kombinationen von Begrünungs- und Bewässerungsmaßnahmen mit verschiedenen Photovoltaik-Elementen.

### Gegen urbane Hitzeinseln

„Im Sinne unserer Smart City-Strategie trägt dieses Projekt dazu bei, den urbanen Hitzeinseleffekt im nahen Umfeld der Schu-



### Neuer Secondhand-Online-Marktplatz

„Widado“ ist ein Zusammenschluss von sozialwirtschaftlichen und karitativen Re-Use-Betrieben aus ganz Österreich. Auf [www.widado.com](http://www.widado.com) machen sie die ressourcenschonende Produktvielfalt von über 150 Re-Use-Shops auf einem gemeinsamen Second Hand Online-Marktplatz für alle verfügbar. Widado wurde vom Verein Re-Use Austria entwickelt. Foto: Bea Hasler



### Letzter Termin bei „Pflanz mich!“

Klimafitte Bäume und Sträucher bilden den Abschluss der Vortragsreihe am 22. Mai um 19 Uhr in der Pfarre St. Theresia. Foto: Just



Vzbgm. Alois Dolinar und Wolfgang Hafner nahmen für die Stadt die ÖGUT-Umweltpreis-Urkunde von Monika Auer (ÖGUT-Generalsekretärin) und Andrea Reithmayer (ÖGUT-Präsidentin) entgegen.

Fotos: SK, ÖGUT/Katharina Schiffli

le zu reduzieren und einen Beitrag für ein verträgliches Stadtklima zu leisten. Darüber hinaus wird durch die lokale Stromproduktion der Anteil der erneuerbaren Energien erhöht“, erklärt Dr. Wolfgang Hafner, Leiter Abt. Klima- und Umweltschutz.

#### Beurkundet von ÖGUT

Das innovative Projekt fand kürzlich auch Anerkennung von hoher Stelle. Im Rahmen der Umweltpreisverleihung von ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) Anfang Mai in Wien, wurde „GREENsChOOLENERGY“ in der Kategorie „Klimaneutrale Stadt“ offiziell ausgezeichnet. Im Fokus dieser Kategorie stehen Themen

wie Energiedienstleistungen, die Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz und des Anteils an Erneuerbarem bis hin zu Kreislauffähigkeit und Grünraumgestaltung.

#### Smart City-Strategie geht weiter

Die Jury begründete ihre Entscheidung dadurch, dass „GREENsChOOLENERGY“ gut in die Smart City-Strategie Klagenfurts eingebunden ist, einen ganzheitlichen Ansatz zur Renovierung eines typischen Schulgebäudes liefert und Klimawandelanpassungs- mit Klimaschutzmaßnahmen kombiniert. „Ein großes Dankeschön an Dr. Wolfgang Hafner und sein Team für die wichtige und professionelle Arbeit für unsere Klimavorzeigestadt Klagenfurt am Wörthersee. Wir gehen den Weg unserer Smart City-Strategie mit voller Überzeugung und Motivation weiter“, betont Klima- und Umweltschutzreferent Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar.

## Investorensuche auf „grüner“ Messe

**Netzwerken.** Klagenfurt präsentierte sich als europäische Klimavorzeigestadt mit seiner Smart City-Strategie bei der Fachmesse „The Green 100“ in Wien. Kontakte zu neuen Projektpartnern wurden geknüpft.

Hier fanden sich Institutionen, Kapitalsuchende und potentielle Investoren zu „grünen“ Projekten aller Art zusammen – die Rede ist von der Finanzierungsmesse „The Green 100“, die heuer erstmals Anfang Mai im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste in Wien stattfand. Mit einem eigenen Stand war auch die städtische IPAK GmbH (International Project Management Agency Klagenfurt) als Ausstellerin vertreten.

Die Landeshauptstadt konnte sich so dem Fachpublikum erfolgreich als europäische Klimavorzeigestadt mit ihrer Smart City-Strategie präsentieren. Im Zentrum des Messeauftritts standen

der Austausch mit anderen grünen Unternehmen und der Ausbau des bestehenden Netzwerks.

#### Neue, grüne Projektpartner

In vielen Gesprächen konnten auch schon einige potentielle Projektpartner für Klagenfurts Weg zur Klimaneutralität 2030 angesprochen werden. Die Veranstaltung bot ein umfangreiches Programm rund um das Thema Green Finance. Die Eröffnung des Events erfolgte durch Klimaschutzministerin Leonore Gewessler und Bernd Vogl, Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds. Alle Informationen zur Messe online unter [www.thegreen100.at](http://www.thegreen100.at). **RS**



Die städtischen IPAK-Mitarbeiter konnten möglichen zukünftigen Projektpartnern Klagenfurts Weg zur Klimaneutralität vorstellen. Foto: Niklas Stadler

# WIRTSCHAFT

## Kräftiges Wachstum bei Raiffeisen

**Hervorragende Ergebnisse.** für die Raiffeisen Bankengruppe Kärnten: Mit Finanzierungsleistungen von 6,4 Milliarden Euro wurde ein neuer Höchststand erreicht.

2022 war für die Raiffeisen Bankengruppe Kärnten ein außergewöhnlich gutes Jahr. Ein neuer Höchststand konnte bei der Finanzierungsleistung erreicht werden: 6,4 Milliarden Euro! Mit einem Anstieg von +9 Prozent konnten die Finanzierungen für Firmenkunden abermals signifikant erhöht werden. Viele davon wurden an die Kärntner Industrie und die gewerbliche Wirtschaft vergeben. Trotz der stei-

genden Zinsen im Juli 2022 und der strengeren Kreditvergaberichtlinien konnte bei Privatfinanzierungen eine Steigerung von +1,1 Prozent erzielt werden.

„Zurückzuführen ist das auf drei starke Fundamente: Unsere Nähe zu den Kundinnen und Kunden, das Know-how unserer Kundenbetreuerinnen und -betreuer und ein Portfolio exzellenter Produkte und Dienstleistungen“, resümiert Peter Gauper,



Die Vorstandsdirektoren der Raiffeisen Bankengruppe Kärnten Georg Messner, Peter Gauper, Gert Spanz. Foto: Fessler

Vorstandssprecher der Raiffeisen Landesbank Kärnten.

Auch im Jahr 2022 erwies sich der Zahlungsverkehr als zuverlässige Stütze. Die Zahlungsverkehrstransaktionen erreichten einen Betrag von 43,8 Millionen Euro, was einem Anstieg von 4,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Im Bereich des Online-Bankings verzeichnete die Bank

einen beachtlichen Zuwachs von 5,9 Prozent mit über 137.000 Online-Nutzern. Es ist bemerkenswert, dass demnach jeder vierte Einwohner Kärntens „Mein ELBA“ oder die „Mein ELBA-App“ nutzt.

Die Entwicklung im ersten Quartal 2023 war ebenso dynamisch und erfolgsversprechend. Für heuer wird eine weitere Ergebnisverbesserung erwartet. DW

## NEU IN KLAGENFURT



### Augenblick Optik wurde 25

Eine Erfolgsgeschichte die vor 25 Jahren begann. Peter Koren, Reinhold Pöschl und Mario Teufl hatten bei einem gemeinsamen Dienstverhältnis die Vision, ein eigenes Optikfachgeschäft in der Klagenfurter Innenstadt, in der 10.-Oktober-Straße, zu eröffnen. Zwei von drei Geschäftspartnern sind aktuell schon pensioniert, aber Mario Teufl führt Augenblick Optik mit einem neuen Team weiter. Augenblick Optik hat von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr offen. Foto: Augenblick Optik



### SeneCura Reha Zentrum

Das Gerüst beim Porcia-Hotel am Neuen Platz in Klagenfurt ist weg, der vierstöckige Altbau erstrahlt in neuem Glanz. Vor einigen Tagen ist das Zentrum für ambulante Rehabilitation der SeneCura-Gruppe fertiggestellt worden. Die SeneCura-Gruppe zählt zu einer der führenden Privatbetreibern in der Gesundheits- und Pflegebranche. In Kärnten gibt es zwölf Pflege- und Seniorenheime der SeneCura-Gruppe. Eröffnung: Juni 2023. Foto: KLAMAG/Lisa Unterrainer



### Pizzeria Pazzaria

Pizzaliebhaber aufgepasst! Die Italienerin Patrizia Venturelli bringt mit ihrem Lebensgefährten frischen Wind aus dem Burgenland in die Renaissancealtstadt Klagenfurt.

In ihrer „Pazzaria“ in der Badgasse 7 verwöhnen die Inhaber ihre Gäste mit klassischen neapolitanischen Pizzen und köstlichen Pastavarianten.

Außerdem werden Gäste mit schwarzen Tortellini in Aperol-Soße verwöhnt.

Foto: Mein Klagenfurt



### Thor Training

Das Leitmotiv von Stefan und Lisa Unterthor ist: „Weg vom Bildschirm, hin zu Aktivität und Selbstbewusstsein!“

Thor Training ist ein Selbstverteidigungstraining für Kinder, das auch die eigene Persönlichkeit fördern soll.

Wahrnehmung und Bewegungsabläufe werden auch geschult. Im Mai übersiedelt Thor Training von der Ebentaler Straße 96 ins Obergeschoß im Einkaufszentrum Südpark.

Foto: Thor Fitness

Stadtrat Max Habenicht und WKK-Präsident Jürgen Mandl MBA, besuchten den Betrieb anlässlich des 60-jährigen Jubiläums. Fotos: Wiedergut

# Office Solutions-Experte wurde 60

**Betriebsbesuch.** Einer der führenden Experten auf dem Gebiet der Arbeitsprozessoptimierung ist das Unternehmen JUD IT.



Seit über 60 Jahren bietet die K. u. M. JUD GmbH – Office Solutions ihren Kunden Expertenwissen und eine fachkundige Beratung in den Bereichen IT, Hard- und Software, Managed Cloud Services, digitale Diktier- und Spracherkennungslösungen sowie professionelle Copy-Print-Scan-Anwendungen. Das Unternehmen analysiert die individuellen Anforderungen und Geschäftsprozesse seiner Kunden

und übernimmt dabei alle anfallenden IT-Aufgaben. Im Fokus stehen dabei die Kundenzufriedenheit sowie ein menschlicher und loyaler Umgang miteinander. JUD IT setzt dabei auf vernünftig konzipierte innovative IT-Lösungen, um die Kunden bestmöglich zu unterstützen. „Für jeden Bedarf den richtigen Rechner! Das ist schon seit 60 Jahren das Credo von K. u. M. Jud GmbH! Danke für euer Engage-

ment und euren Einsatz für die Klagenfurter Wirtschaft“, sagt Wirtschaftsstadtrat Max Habenicht. Heuer feierte das Unternehmen sein 60-jähriges Bestehen. Dies wurde natürlich angemessen gefeiert. Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht besuchte zu diesem Anlass den Betrieb. Als besonderes Geschenk wurde dem Betrieb außerdem eine Ehrung zum 60. Firmenjubiläum von der Wirtschaftskammer verliehen. DW

## RIEDERGARTEN IMMOBILIEN

# Herrschaftlich residieren am Kreuzbergl.



HWB: 40-43 kWh/m<sup>2</sup>a, iGEE 0,78-0,79



Ein Projekt mit BM MÜLLER

HWB: 40-54 kWh/m<sup>2</sup>a, iGEE 0,64 - 0,70



**THE HILLS 9020.**  
Wohnen auf höchstem Niveau.  
26 Eigentumswohnungen von ca. 52 m<sup>2</sup> bis ca. 119 m<sup>2</sup>.



**DIE KINKSTRASSE.**  
Königlich leben im beliebten St. Martin.  
12 Eigentumswohnungen von ca. 39 m<sup>2</sup> bis ca. 140 m<sup>2</sup>.

+43 (0) 463 444 0 33 33



riedergarten.at

# KULTUR



Erfrischende Bühnenshow, inszeniert von Andreas Gergen und Christian Struppeck mit Choreografie von Kim Duddy und Kate Watson. Foto: Stadttheater/Karlheinz Fessl

## Weltberühmter Familienchor

**Musical.** Zum Saisonabschluss bringt das Stadttheater mit dem Musical „The Sound of Music“ die berühmte Geschichte der Familie Trapp auf die Bühne.

Es klingt wie ein Märchen, ist jedoch eine wahre Geschichte aus den 1930er-Jahren: Die junge Nonne Maria Kutschera zieht als Hausmädchen bei der Familie von Baron Georg von Trapp ein und heiratet den verwitweten Vater bald

darauf. Gemeinsam mit Trapps Kindern wird ein Familienchor gegründet, der nach der Emigration 1938 von den USA aus zum Weltenerfolg wird.

Die Musical-Macher Richard Rodgers und Oscar Hammer-

stein verbinden in „The Sound of Music“ die romantische Handlung mit historischem Hintergrund und humorvollen Dialogen.

Bis 10. Juni im Stadttheater. Termine auf [www.stadttheater-klagenfurt.at](http://www.stadttheater-klagenfurt.at)



## Stadt der Frauen

Im Jahr 2030 werden 2,5 Milliarden Frauen in Städten leben. In Städten, die nicht für sie konzipiert und geplant wurden. Jahrhundertlang war die Stadtplanung eine klassisch männliche Tätigkeit. Ausgehend von der Ausstellung „Frauen bauen“ im Napoleonstadel inszeniert Ute Liepold einen Stadtpaziergang. Gemeinsam mit den Schauspielerinnen Birgit Fuchs und Katarina Hartman und der Austrian Guide Maria Hartlieb begibt sich das Publikum auf eine Entdeckungsreise auf der Suche nach der Frauengeschichte der Stadt.

Nächster Termin: 3. Juni um 17 Uhr. Treffpunkt: Napoleonstadel/Architekturhaus Kärnten.

Geführte Entdeckungsreise durch die Stadt der Frauen. Foto: Laura Kleindopp

## TIPPS



**Echt St. Ruprecht:** Schriftführer und Spieler des Fußballclubs SV Donau.

Foto: Gerhard Maurer

## Im Foto-Fokus: „St. Ruprecht“

„Bei denen im Moos“ ist eine fotografisch-filmische Erzählung über einen Stadtteil im Wandel von Gerhard Maurer – selbst in St. Ruprecht aufgewachsen – und Gudrun Zacharias. Zu Wort kommen Menschen unterschiedlichster Herkunft; Ihre Erzählungen ormulieren ein vielschichtiges Bild des Klagenfurter Stadtteils St. Ruprecht, das gängigen Klischees widerspricht. Die Ausstellung „Bei denen im Moos“ ist Teil des „Klagenfurt Festivals“ und noch bis 16. Juni in der Hafenstadt \_Urban Area (Villacher Straße 16) zu sehen. Geöffnet: Montag bis Donnerstag von 7 bis 24 Uhr, Freitag 8 bis 1 Uhr, Sonntag 8 bis 23 Uhr.

Zu sehen auch im „Raum für Fotografie“, St. Ruprechter Straße 10. [www.raumfuerfotografie.at](http://www.raumfuerfotografie.at)

## Stauen mit Mahler

Zu einer „Matinee über das Stauen“ lädt die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt am 21. Mai um 11 Uhr zum Gustav-Mahler-Komponierhäuschen ein. Bea Robein (Gesang) und Tamara Kurtskhalia (Klavier) werden das Publikum musikalisch zum Stauen bringen. Eintritt frei!

## Amor y Pasión

Ein besonderes Duo gibt in den Kammerlichtspielen Klagenfurt sein Konzertdebüt: In ihrem gemeinsamen Programm Amor y Pasión entführen Sängerin Pia Baresch und Gitarrero Mario Berger ihr Publikum mit Liebe und Leidenschaft auf eine musikalische Reise durch Südamerika. Von Rumba und Bolero und von Tango bis Flamenco.

Termin: 23. Juni, 20 Uhr.



Schauspielstar und „Universalkünstler“ Lars Eiding (rechts) zeigt in der Stadtgalerie „overlooks“ aus Budapest (links) oder Paris (Mitte). Fotos: Stadtgalerie

## Widersprüchliches & Ironie

**Stadtgalerie.** Im Rahmen des „Klagenfurt Festivals“ zeigt Schauspielstar Lars Eiding Fotografien zum Thema „Widersprüchliches“.

Lars Eiding, bejubelter Jedermann auf dem Salzburger Domplatz, Theaterberserker, Filmstar, Künstler, DJ, erregt auch mit seinen Fotoarbeiten Aufsehen. Exklusiv für Klagenfurt hat Eiding eine umfassende Schau von Foto-

grafien, Videoarbeiten und Skulpturen entwickelt und zusammengestellt. Ironisch, mit kindlicher Begeisterung und morbiden Witz werden übersehene Zustände und marginalisierte Gruppen gezeigt. Ein Balanceakt zwischen

Empathie und Kunstkonsum, Bewegung und Stillstand, Eiding legt Widersprüchlichkeiten dar.

„overlooks“ ist bis Ende August in der Stadtgalerie zu sehen. Geöffnet: täglich außer Montag, 10 bis 18 Uhr.



### ALPEN-ADRIA-GALERIE

## Schwerkraft ohne Gnade

**Stadthaus.** Überblick über das vielseitige Œuvre von Reimo Wukounig.

Reimo Wukounig ist ein beständiger Widerständiger. Im Hinterfragen und Infragestellen der Welt und der eigenen Arbeit liegt für ihn das Wesentliche. Neben frühen abstrakt und teilweise surreal anmutenden Werken sind in der Ausstellung „Schwerkraft ohne Gnade“

auch Material-Collagen, Zeichnungen und Aquarelle zu sehen, ebenso Blätter aus dem Zöglingszyklus „Einatmen – Ausatmen“.

Die Ausstellung ist bis 18. Juni in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus zu sehen. Tägl. außer Montag 10–18 Uhr.

Beim Rundgang durch die Ausstellung von Reimo Wukounig. Kulturstadtrat Franz Petritz mit dem Kuratoren- und Galerie-Team. Foto: Bauer

# SPORT

## Altstadtläufer erobern die Innenstadt

**Bewegung.** Am 22. Juni finden der Altstadtlauf und drei Nachwuchsbewerbe statt. Die Klagenfurter Sporttage haben auch noch die „Tour de Chance“, die „United World Games“ und den Aquathlon im Programm.

In knapp einem Monat ist es so weit – am 22. Juni steigt im Rahmen der Klagenfurter Sporttage 2023 der beliebte Altstadtlauf. An den Start gegangen werden kann wieder bei unterschiedlichen Bewerben: Altstadtlauf (5 und 10 km), Kinderläufe (ca. 550 bis ca. 1.100 m), Schülerlauf (ca. 1.650 m) und Bambinilauf (ca. 200 m, ohne Zeitnehmung). Bis 19. Juni sind Anmeldungen online unter [www.altstadtlauf-klagenfurt.at](http://www.altstadtlauf-klagenfurt.at) möglich.

### Insgesamt 1.300 Startplätze

Alternativ kann auch die Anmeldekarte aus dem Altstadtlauf-Infolder (erhältlich im Rathaus) genutzt werden. Spätestens am 21. Juni von 15 bis 18.30 Uhr und am 22. Juni von 10 Uhr bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Bewerb auf dem Veranstaltungsgelände



Am 22. Juni gehört die Innenstadt wieder den Laufbegeisterten. Foto: Pessentheiner

nachzumelden. Achtung: Für den Altstadtlauf über 5 und 10 km stehen insgesamt 1.300 Startplätze zur Verfügung. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt! „Der Altstadtlauf ist jedes Jahr die beste Gelegenheit, die

Umgebung im Laufschrift zu erkunden. Ich bedanke mich beim Team des Sportamtes und dem KLC für die Organisation“, so Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz. Dabei sein lohnt sich! Im Nenngeld sind für alle

Teilnehmer ein Startsäckerl, Funktions-T-Shirt, Gewinnlos, Finisher Medaille, Massage, Teilnahmeurkunde und Verpflegung auf der Laufstrecke inbegriffen.

### Straßensperren bis ca. 21 Uhr

Wegen der Straßensperren im Zuge des Umbaus der Kärntner Sparkasse, gibt es heuer eine veränderte Streckenführung. Durch den Altstadtlauf sind auch wieder temporäre Straßensperren notwendig. Ab 16.50 Uhr werden die Straßen rund um den Neuen Platz sowie die Burggasse, Domgasse, Paradeisergasse und Pernhartgasse gesperrt. Von 18.30 bis ca. 21 Uhr ist mit Straßensperren für den Hauptlauf zu rechnen.

Außer dem Altstadtlauf haben die Klagenfurter Sporttage aber noch mehr Veranstaltungen zu bieten (siehe Infobox). **RS**



### Fußballfest in ausverkauftem Stadion

Die atemberaubende Stimmung im ÖFB-Cup-Finale zwischen Rapid Wien und Sturm Graz erlebten rund 30.000 Fans in der 28 Black Arena und zigtausende vor den Bildschirmen. Den Pokal holten sich die Steirer mit einem 2:0-Sieg. Foto: Der Handler

## PROGRAMM - KLAGENFURTER SPORTTAGE 2023

### 8. Juni – Orientierungslauf

Veranstaltet wird der Stadtorientierungslauf von der Sportunion Klagenfurt/Sektion Orientierungslauf in Kooperation mit dem Sportamt. Startzeit ist von 10 bis 11 Uhr auf dem Dr.-Arthur-Lemisch-Platz. Anmeldungen sind unter [anmeldung@orientierungslauf-klagenfurt.at](mailto:anmeldung@orientierungslauf-klagenfurt.at) möglich. Infos auf [www.orientierungslauf-klagenfurt.at](http://www.orientierungslauf-klagenfurt.at)

### 21. Juni – Tour de Chance

Gemeinsam mit Volkshilfe Direktor Erich Fenninger wird zugunsten armutsgefährdeter Kinder von Wien (13. Juni) nach Klagenfurt (21. Juni) geradelt. Ab 16 Uhr sind die Radler dann auf dem Neuen Platz. Infos für Mitfahrende und die genauen Etappen bis zum Ziel nach Klagenfurt: [www.kinderarmut-abschaffen.at/aktionen/tour-de-chance/](http://www.kinderarmut-abschaffen.at/aktionen/tour-de-chance/)

### 23.–25. Juni – United World Games

6.000 Teilnehmer aus über 30 Nationen kommen zu einer der größten Jugendsportveranstaltungen nach Klagenfurt. Die Eröffnungsfeier findet am 23. Juni um 20 Uhr im Stadion statt, Einlass ab 18 Uhr. Tickets unter [oeticket.com](http://oeticket.com) und in der Tourismusinformation Klagenfurt. Alle Infos online auf [unitedworldgames.com](http://unitedworldgames.com).

### 30. Juni – Wörthersee Aquathlon

Im Strandbad Klagenfurt findet im Rahmen der Sporttage die Kärntner Meisterschaft im Aquathlon (Schwimmen und Laufen) statt. Die Landes-schulmeisterschaft beginnt ab 9.30 Uhr, gefolgt vom Nachwuchs-Aquathlon (ab 14 Uhr) und dem Wörthersee-Aquathlon (ab 16:30 Uhr). Informationen und Anmeldung online unter [my.racesresult.com/239673](http://my.racesresult.com/239673)



So sollen nach Fertigstellung im Herbst Vorplatz, Außenfassade und Eingang aussehen. Visualisierung: archconsult

# Eishalle erhält „Facelift“

**Infrastruktur.** Bis zum Herbst werden in der letzten Phase des Eishallenumbaus die Außenfront, das Vordach und der Vorplatz der Heidi-Horten-Arena erneuert.

RAPHAEL SPATZEK

Der Eishallenbetrieb hat gerade Sommerpause. Die Zeit wird nun genutzt, um die letzte von insgesamt vier Bauphasen der Generalsanierung der einstigen Stadthalle abzuschließen. Zuvor ist bekanntlich schon von April bis Oktober 2022 das komplette Innenleben runderneuert worden. Aktuell sind die finalen Bauarbeiten angelaufen, welche die Außenfront, das Vordach und den Vorplatz betreffen.

Auch der neue Name der Eishalle bekommt eine würdige Visualisierung – über dem Eingangsbereich wird ein großer „Heidi Horten Arena“-Schriftzug angebracht. „Der Umbau der Eishalle ist für Klagenfurt, den Sport, Sportbegeisterte und unsere Jugend ein wichtiges Leuchtturmprojekt. Als Bürgermeister und jahrzehntelanger KAC-Fan freut es mich besonders, dass die Arbeiten nach Plan laufen und wir noch heuer Spiele in der rundum erneuerten Arena be-



Bgm. Christian Scheider, Kärntner Messen-GF Bernhard Erler und der Technische Leiter Harald Dovjak-Ladinig beim Lokalausgleich. Foto: SK

staunen können. Danke an alle Beteiligten“, so Bürgermeister Christian Scheider.

## Kosten- und Zeitplan halten

Zu Beginn der Planungsarbeiten für das „Facelift“ der Arena brach der Krieg in der Ukraine aus, was zu unkontrollierten Preisschwankungen führte. Den-

noch konnte das Budget mit einer Investitionssumme von rund neun Millionen Euro gut gehalten werden.

„Wir sind sehr glücklich, dass der Kostenrahmen und der Zeitplan eingehalten werden können, eine tolle Leistung“, betont Kärntner Messen-Geschäftsführer Mag. Dr. Bernhard Erler.

## KURZ GEMELDET

### Wörther-See-Löwen waren erfolgreich

Eine Saison brauchte die Damenmannschaft des VBK Wörther-See-Löwen Klagenfurt, um sich nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga 2022/23 wieder in die überregionale Liga zu spielen. Sowohl in der Kärntner Meisterschaft, als auch in der Aufstiegsrunde wurde kein Spiel verloren. „Eine unglaublich konzentrierte und kämpferische Leistung unserer Damen“, schwärmt Sportdirektorin Karin Frühbauer. Vor einer begeisterten Fankulisse stellten die Löwinnen im Sportpark Klagenfurt gegen Union Waldviertel die Weichen für eine überregionale Zukunft. Erfolgreich waren auch die Burschen der U14, die sich Ende April den Kärntner Meistertitel holten. Die Plätze 3 und 4 gingen an Team 2 und 3 der Wörther-See-Löwen. Dazu wurde die U18 der Burschen Anfang Mai Vizemeister.

### LAC-Nachwuchs kann überzeugen

Beim Meeting in Pottenstein (NÖ) Anfang Mai war Lea Bostjancic eine Klasse für sich. Die LAC-Klagenfurt-Diskuswerferin schleuderte die 1kg-Scheibe auf 45,38 Meter und holte sich mit mehr als 20 Metern Vorsprung den überlegenen Sieg. Beim Sonnenlauf in St. Veit zeigten die LAC-Kinder auf. Maya Repitsch setzte ihre Siegesserie fort und gewann die Klasse U12. Erstmals auf dem „Stockerl“ für den LAC-Klagenfurt war Hannah Striednig mit Rang 3. Platz 4 ging an Julia Striednig und als Fünfte kam Katharina Mertelj ins Ziel.

# STADTBlick

## AUSGEZEICHNET



### 25 Jahre Radiogeschichte

Am 5.5.1998 um 5:55 wurde der Sendebetrieb von Antenne Kärnten aufgenommen. Heute ist der Radiosender in Kärnten Marktführer in der Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen. Zum Jubiläum gab es die Dank- und Anerkennungsurkunde der Stadt Klagenfurt für die tägliche Berichterstattung im Bereich Hörfunkmedien, insbesondere als Regionalradio. Das stolze Jubiläum wurde mit Bürgermeister Christian Scheider, Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig und vielen weiteren Gratulanten gefeiert. Foto: KK



### Spiegelkünstler geehrt

„Komposchspiegel“ kennt man über die Grenzen des Landes. Der für seine kunstvoll geschliffenen Spiegel bekannte Künstler Arnulf Komposch hat vor wenigen Wochen den 80. Geburtstag gefeiert. Zu diesem Anlass besuchte Bürgermeister Christian Scheider ihn und überreichte Komposch die Ehrenurkunde der Stadt. Foto: Hude



### Architekt bekam hohe Auszeichnung

Rund 450 verschiedene Projekte im öffentlichen und privaten Bereich setzte Architekt Dipl.-Ing. Edgar Egger um. Für seine Leistungen in diesem Bereich und anlässlich seines 70. Geburtstages bekam er die Ehrenurkunde der Landeshauptstadt Klagenfurt durch Bürgermeister Christian Scheider und Stadträtin Sandra Wassermann, BA überreicht. Foto: Wiedergut



### „Fischflitzer“ sorgt für Sauberkeit

Peter Kilzer hat es sich in seiner Pension zur Berufung gemacht, Müll auf Klagenfurts Straßen zu sammeln. Für sein „sauberes“ Engagement erhielt der mittlerweile liebevoll genannte „Fischflitzer“ von Bürgermeister Christian Scheider die Dank- und Anerkennungsurkunde. Foto: Kaimbacher



### 40 Jahre Farben Gunzer

Seit 40 Jahren ist die Firma „Farben Gunzer“ als Fachbetrieb für Farben und Lacke in Klagenfurt tätig. Für Firmengründer Albert Gunzer und Sohn Stefan, der das Unternehmen in zweiter Generation führt, gab es von Bürgermeister Christian Scheider und Gemeinderat Andreas Skorianz bei einem Betriebsbesuch des Familienunternehmens die Ehrenurkunde der Landeshauptstadt Klagenfurt. Foto: Just



## Neuer Standort für Polizei

Die Polizeiinspektion St. Peter ist seit Mai an einem neuen Standort anzutreffen. Die neue Inspektion in der Pischeldorfer Straße 221 wurde im Beisein von Bürgermeister Christian Scheider offiziell eröffnet. Auch die „schnellen Reaktionskräfte“ mit den zwei Bereichen „Bereitschaftseinheiten“ und „schnelle Interventionsgruppe“ sind an der neuen Adresse eingezogen. Foto: KK



## Erfolgreicher X-Trail-Businessrun 2023

Rund 1.300 Läufer waren an der Startline des X-Trail-Runs in der Schleppe-Arena dabei. Die zahlreichen Sportler stürmten die 125 Höhenmeter bis zum Ziel. Auf insgesamt vier Kilometern Strecke, ausgestattet mit zehn Hindernissen, waren die Teilnehmer des Businessruns unterwegs und erreichten das Ziel, ausgepowert aber glücklich, bereits in sportlichen 15 Minuten. Foto: Rossmann



## Französischer Botschafter zu Besuch in Klagenfurt

Der Botschafter der Republik Frankreich, Gilles Pécout, besuchte das Klagenfurter Rathaus. Bürgermeister Christian Scheider sowie Vzbgm Prof. Mag. Alois Dolinar hießen den hohen Besuch willkommen. Im Zuge des Aufenthaltes trug sich Pécout in das Goldene Buch der Stadt Klagenfurt ein. Foto: Kaimbacher



## Fachgespräche mit Delegation aus Bosnien

Bürgermeister Christian Scheider hieß die Besucher im Rathaus willkommen. Themen wie Energie, Klima- und Umweltschutz, Smart City, Mobilität, Wirtschaft, Messen und kommunale Betriebe, Kultur und Tourismus standen bei den produktiven Gesprächen im Mittelpunkt. Zentrales Thema war der Flughafen Bihac. Foto: Wiedergut



## 250 Mal Spaß und Action

Ein tolles Geschenk in Zeiten der Teuerung: Die Caritas Kärnten erhielt kostenlos 250 Kärnten Card-Saison Pakete. Dies ermöglicht nun 150 Kindern und 100 Erwachsenen, die sich viele Unternehmungen nicht leisten könnten, Ausflüge, unbeschwerte Momente und unvergessliche Erlebnisse in Kärnten. Foto: Wajand

## STADTBlick



### Besuch im Krematorium Kalsdorf

Eines der beachtlichsten Krematorien Österreichs steht in Kalsdorf bei Graz. Stadträtin Sandra Wassermann, BA, reiste für Besichtigung und Erfahrungsaustausch dorthin. Der Bundesverband der deutschen Bestatter zeichnete das Krematorium sogar aus. Foto: Büro Wassermann



### Gedenkgehen in Klagenfurt

Erinnern an Opfer der Klagenfurter NS-Justiz, aber auch für die Zukunft mahnen will die Plattform „Memorial Kärnten – Koroška“. Unter anderem beim Gedenkgehen, an dem auch Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar teilgenommen hat. Foto: Hronek



### Saisonstart Stadtgarten

Zum Saisonstart des Stadtgartenamtes gab es eine kleine Feier. Die Stadtbegrünung ist für die Landeshauptstadt als Wohn-, Wirtschafts- und Tourismusstandort ein wichtiger Faktor. Ein großes Danke an alle Mitarbeiter der Abteilung Stadtgarten. Foto: KK



### „Singen vom Feinsten“

Einen klangvollen Abend gab es für die Besucher der Konzertserie „Singen vom Feinsten“. „Die Kärntner aus Maria Wörth“ sowie „Die Rosentaler – Männergesang aus Kärnten“ gaben zusammen mit dem „Altsteirertrio Lemmerer“ eine wahre Klangwolke ab. Foto: KIG



### Treffen der Fachdidaktiker

Im April fand die 23. Tagung der Fachdidaktiker für Musik und Instrumentalunterricht in Klagenfurt statt. Themen wie Quereinstiegsstudium Musik oder auch die Überarbeitung der Curricula für das Lehramtsstudium Musik wurden besprochen. Foto: Büro Dolinar

### Das Riesenrad ist zurück

Neben Minimundus hat das Riesenrad „Skyvision“ wieder Fahrt aufgenommen. Mit 36 Gondeln und einer Höhe von 50 Metern bietet das Riesenrad für Klagenfurterinnen und Klagenfurter sowie für Besucher und Gäste der Stadt ein einzigartiges Erlebnis.

Bei der etwa sechsminütigen Fahrt hat man freien Blick über Klagenfurt. Bürgermeister Christian Scheider war am Eröffnungstag dabei. Foto: Wajand





## BENEFIZ

### Nachwächter im Dienste des guten Zwecks

Der Klagenfurter Nachwächter Horst Ragusch und Austrian Guide laden zu einer Benefizführung durch die mittelalterliche Altstadt zugunsten der Caritas Kärnten ein. Wer mit ihm am 26. Mai um 20 Uhr die spannende Geschichte der Stadt erleben möchte, melde sich gleich an: [www.caritas-kaernten.at/canawa](http://www.caritas-kaernten.at/canawa). Das Hutgeld wird gespendet!

Foto: Wiedergut



### Eine Tasse Kaffee mit Herz

200 Jugendliche machten gemeinsam mit 100 Spar-Filialen beim Coffe-to-help-Tag mit. Unter dem Motto „Kaffeetrinken und etwas Gutes tun“ wurden Spenden für Menschen in seelischer Not gesammelt.

Foto: Caritas



### Neue Hilfswerk-Servicestelle

Die Senioren- & Sozialservicestelle des Hilfswerkes Kärnten ist Drehscheibe für ehrenamtliche Arbeit. Am neuen Standort in der Adlergasse 1 gibt es nun auch einen Sozial-Shop, das „Stöberstübchen“. Foto: KK



### Barbershop mit Women's Day

Eine tolle Kombination! Ammar Kokah und Manula Hofmeister machen alle Kunden glücklich. Montags werden die Damen verwöhnt und die restliche Woche kümmern sich die Barbers um die männlichen Kunden. Foto: KK



### Heer on Tour

Am 5. Mai war es laut auf dem Neuen Platz! Das Bewerbungskonzert der Militärmusik für das Militärmusikfestival am 25. Mai (28 Black Arena) sorgte für große Aufmerksamkeit. Außerdem landete ein Bundesheerhubschrauber vor dem Rathaus! Bürgermeister Christian Scheider und Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik waren bei der spektakulären Landung dabei. Weiters konnte man sich über Jobs und Karrieremöglichkeiten beim Bundesheer informieren. Foto: Bundesheer

# STADTBlick



## Innovative Stadtentwicklung

Anlässlich einer EUROPAN Fachexkursion konnten sich Planungsreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrečnik und der Leiter der Abteilung Stadtplanung, Dipl.-Ing. Robert Piechl, über die neuesten Entwicklungen im Wohnbau in der Stadt Basel informieren. Im Fokus der EUROPAN-Exkursion stand die Quartiersentwicklung von „Erlenmatt“. Die spannenden Inputs und neuen Denkanstöße werden in die Realisierung des Klagenfurter EUROPAN-Siegerprojektes „Five Squares of Learning“ im Klagenfurter Bahnhofsviertel einfließen. Foto: Büro Smrečnik



## Wörthersee autofrei

Zum 26. Mal fand der Radler- und Sakererlebnistag rund um den Wörthersee statt. Die autofreie Gelegenheit nutzten viele Sportbegeisterte und verbrachten den Tag rund um den See. Foto: KK



## Heimischer Maibaum

Der Maibaum aus dem städtischen Wald läutet ganz traditionell den Frühling ein. Ein großes Danke gilt den Mitarbeitern des Stadtgartenamtes und der Berufsfeuerwehr Klagenfurt für das gemeinsame Aufstellen des Maibaumes. Foto: Stadtgarten



## Wandelsterne

Der Verein Wandelsterne leistet viel Sensibilisierungsarbeit zu sehr schweren und traurigen Themen. Auch die Stadt unterstützt die Organisation. Obfrau Bernadette Kohlweis besuchte Bgm. Christian Scheider und bedankte sich für die tatkräftige Hilfe. Foto: Glinik



## UNIVIERTEL

### Studentendorf im neuen Glanz

Das Studentendorf der Alpen-Adria-Universität wurde nach einer Generalsanierung aller Wohnbereiche wiedereröffnet. Vertreter der Stadt- und Landespolitik freuten sich bei der Eröffnungsfeier mit den Studierenden über das neue „Zuhause“. Der Umbau ist eine Aufwertung des gesamten Universitätsviertels und zugleich Bereicherung für die Klagenfurter Universität. Foto: KK



## Eröffnungsfeier der Inclusia 2023

Menschen mit Behinderung trafen in der Landeshauptstadt mit Schülerinnen und Schülern zusammen, um gemeinsame Zeit zu verbringen, Freundschaften zu schließen. Zusammen wurde ein einzigartiges Fest gestaltet. Inklusion auf allen Ebenen! Bürgermeister Christian Scheider war bei der Eröffnungsveranstaltung dabei. Foto: KK



## Kinder-Sicherheitsolympiade

311 Schüler stellten bei der diesjährigen Kinder-Sicherheitsolympiade eindrucksvoll ihr Wissen und Können in Erster Hilfe, Sicherheit im Straßenverkehr, sowie in Sachen Brandschutz unter Beweis. Den 1. Platz machte übrigens die 4. Klasse der Montessorischule De la Tour Klagenfurt. Foto: Hude



## FOKUS

### Neu Plakatserie für Jugendliche

Wie viel Alkohol ist zu viel? Welche Auswirkungen hat das Rauchen? Die Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie sowie Stadträtin Corinna Smrečnik legen den Fokus bei vielen Projekten auf die Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen. Neu ist eine Plakatserie zu den Themen Ernährung, Mobbing, Bewegung, Rauchen, Alkohol und k.o.-Tropfen. Die Plakate hängen in Schulen, Jugendzentren und Freizeiteinrichtungen, wo sich die Jugend aufhält.

Foto: Krainz

# STADTBlick



## Muttertagsschiffahrt: ein Hoch auf alle Mütter

Die traditionelle Muttertagsschiffahrt zählt zu den beliebten Fixpunkten im Jahresprogramm des Klagenfurter Seniorenbüros. Bürgermeister Christian Scheider begrüßte alle Mütter, welche mit ihren Töchtern, Söhnen und auch Enkelkindern an der Schiffahrt teilgenommen haben, herzlich. Gemeinsam genossen die Seniorinnen mit ihren Familien einen unterhaltsamen Nachmittag bei bester Stimmung auf der „Thalia“. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das „Seemanns Quartett“. Foto: Wajand



## Mädchen im Fokus

Auf Initiative von Frauenreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik und dem Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen fand auch heuer der Töchtertag im Magistrat statt. Rund 60 Mädchen informierten sich über unterschiedlichste Berufe in der Stadtverwaltung, die vielleicht auch weniger typisch für Frauen sind. Foto: Büro Smrecnik



## Bewegt im Park

„Bewegt im Park“ bietet von Juni bis September wieder kostenlos Yoga, Gymnastik u. v. m. in öffentlichen Parkanlagen. Das Programm findet man ab sofort auf [www.bewegt-im-park.at](http://www.bewegt-im-park.at) Foto: bigstock

## JUBILÄUM



## Gläserner Lindwurm

Seit über 25 Jahren gibt es in Klagenfurt das „Haus am Markt“. Chef Markus Hudelist gibt es etwas länger und zwar seit 60 Jahren. Zu diesem Ehrentag wurde dem engagierten Restaurantbesitzer von Bürgermeister Christian Scheider und Vertretern der Stadtpolitik der „Gläserne Lindwurm“ der Stadt Klagenfurt überreicht. Foto: Wiedergut



## 900 Jahre Gurker Domkapitel

Das Gurker Domkapitel feiert dieses Jahr sein 900-jähriges Bestehen. Es dient als wichtiges Beratungs- und Entscheidungsgremium der Diözese Gurk. Aus diesem besonderen Anlass wurde zu einer Jubiläumsfeier in den Klagenfurter Dom eingeladen. Bürgermeister Christian Scheider spendete im Namen der Stadt Klagenfurt einen Scheck in der Höhe von 500 Euro als Jubiläumsgeschenk. Foto: Hude

# AVISO

## Lange Nacht der Kirchen

**Programm.** Am 2. Juni findet österreichweit die „Lange Nacht der Kirchen“ statt. In Klagenfurt öffnen 36 Institutionen ihre Pforten. Unter den Programmpunkten gibt es z. B. auch Kinderorgelführungen mit einer Kirchenmaus.

Geheime Rezepte aus dem Pfarrhaushalt, Führungen durch das nicht-öffentliche Notenarchiv der Dommusik, ein etwas anderes „Jedermann“-Puppentheater, kostenlos die Fuchskapelle oder den Stadtpfarrturm besuchen – die Programmpunkte bei der „Langen Nacht der Kirchen“ sind abwechslungsreich und vielfältig. U. a. wird Bischof Josef Markez drei seiner Lieblingsbücher vorstellen, das Bischofshaus wird geöffnet sein, ebenso der Kon-

vent der Elisabethinen, die Sternwarte, die Johanneskirche im Lendhafen, die Kappelle im Schloss Loretto usw. – viele Pfarren, Gemeinden und christliche Organisationen haben sich für die Besucher an diesem Abend etwas Besonderes überlegt.

Das ganze Programm mit allen Veranstaltungen in Klagenfurt gibt es auf [www.langenachterkirchen.at](http://www.langenachterkirchen.at) zum Durchsehen – es ist garantiert für jeden etwas Passendes dabei.



Orgeln aus nächster Nähe erleben, bei der „Langen“ Nacht der Kirchen erhalten Besucher einen Blick hinter die Kulissen. Foto: Hübler

### KALENDER



Das Jazz-Orchester der Gustav-Mahler-Privatuniversität lädt zum Konzert.

Foto: gmpu

### GMPU-Konzert

Das Jazz-Orchester unter der Leitung von Reini Schmolzer lädt zum Konzert „Here to there“ ein. Besucher erwarten diverse Klassiker der Big Band-Literatur. Das Orchester besteht aus Studierenden der Gustav-Mahler-Privatuniversität.

Termin: 30. Mai, 19.30 Uhr, ORF-Theater. Eintritt: 13 Euro, 7 Euro (Senioren, KulturPass), Neu: 1 Euro Kulturticket für Studierende.

### Buchpräsentation

Mag. Beatrice Frasl stellt in der „Denken erlaubt“-Reihe ihr Buch „Patriachale Belastungsstörung“ vor. Frau sein in einem patriarchalen System bedeutet eine Gefährdung auf vielen Ebenen, Frasl klärt in dem Buch im Detail dazu auf.

Termine: 25. Mai, 18.30 Uhr, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, Eintritt frei, Anmeldung unter 0463/537-4656.

### Thomasmesse

Die Katholische Hochschulgemeinde lädt zum Thema „Maria – Mutter Jesu: Eine Spurensuche nach der bekannten Unbekannten“ zur Thomasmesse ein.

Termin: 21. Mai, 19 Uhr, Don-Bosco-Kirche, Bischof-Dr.-Köstner-Platz 2.

### Musikschule Fröhlich

Die Musikschule Fröhlich veranstaltet ihr jährliches Sommerkonzert und lädt heuer unter dem Titel „KI übernimmt?“

herzlich dazu ein. Das Publikum darf gespannt sein über eine Symbiose zwischen Musiker und künstlicher Intelligenz. Termin: 10. Juni, 18 Uhr, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, Großer Saal.

### Kindertheater

Die Koproduktion des Theaters KuKUKK und des Stadttheaters Klagenfurt ist ein Theaterspaß für die ganze Familie. Der kleine Hase Primel führt ein herrliches Haseleben. Erst als er Bekanntschaft mit Igel, Fuchs und Adler macht, fällt ihm auf, dass er wohl anders als andere Tiere ist. Er wird ausgelacht und immer trauriger, bis er auf Hasenmädchen Charlotte trifft. „Hase Primel“ – eine entzückende Geschichte über das Anderssein, für Kinder ab 4 Jahren.

Termine: 1., 3. und 4. Juni, jeweils um 17 Uhr, in den Kammerlichtspielen (Adlergasse 1). Karten erhältlich unter [www.kammerlichtspiele.at](http://www.kammerlichtspiele.at)



Die Hasenkinder Charlotte und Primel in dem Theaterstück „Hase Primel“. Foto: Stadttheater

# SERVICE

## TERMINE

### Dienstag, 16.5.

**Krimikomödie** „Der Vorfall“ von Peter Godazgar, Lustgarten, Rosentaler Straße 154, 20 Uhr. Kartenreservierung: 0463/20 30 560.

### Mittwoch, 17.5.

**Führung** – Sternwarte „Frühlingsgalaxien im Löwen“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

**ORF-Lange Nacht der Chöre** – Chöre und Ensembles mit über 500 Sängerinnen aus dem ganzen Bundesland lassen mit halbstündigen Auftritten verschiedene, besondere Orte der Innenstadt erklingen, 19.30–23.30 Uhr (Infos unter [kärnten.museum](http://kärnten.museum)).

**Musical** – „Ewig jung“ mit der Musical-factory Kärnten, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

**Konzert** – „Culturegroove“, Revival mit DJs Gianni, Ludwig & Mark, Verein Innenhofkultur, Künstlerhaus, Goethepark 1, 20 Uhr (Eintritt: freiwillige Spende).

**SHG Demenz** – Zoom-Meeting für Angehörige von Demenzerkrankten, die nicht persönlich zu Gruppentreffen kommen können, 18 Uhr (Infos unter 0699/125 93 484, Hannelore Pacher).

**Lesungen** – Gustav Mahler „Familiengeheimnisse“ erzählt von seinem Urgroßneffen Peter Mahler und „Gustav Mahler in der Villa Antonia in Maiernigg“ erzählt von Rolf Holub, Bibliothek Viktring, Abstimmungsstraße 33, 19 Uhr. Anmeldung unter: 0463/29 81 35 oder [bibliothek.viktring@chello.at](mailto:bibliothek.viktring@chello.at)

### Donnerstag, 18.5.

**Musical** – „Ewig jung“ mit der Musical-factory Kärnten, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

### Freitag, 19.5.

**Treffen** der SHG für Angehörige psychisch Erkrankter, Caritas, Sandwirtgasse 2, Vortragssaal, 17–19 Uhr.

### Samstag, 20.5.

**Führung** – Sternwarte „Schwarzer

Mond – Blauer Mond“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

### Montag, 22.5.

**Konzert** – „Trompeten-Solo“ mit Jacopo Buda, Verein Innenhofkultur, in der Hafenstadt, Villacher Straße 16, 21 Uhr (Eintritt: freiwillige Spende).

**Vortrag** „Ein gesunder Darm braucht kein Klopapier“ mit Uwe Rascher, Gemeindezentrum Annabichl, St. Veiter Straße 135, 16 Uhr.

### Dienstag, 23.5.

**Konzert** – „Jesper Nordberg Trio“, Verein Innenhofkultur, Villa For Forest, Villacher Ring 21, 20 Uhr (Eintritt: freiwillige Spende).

**Konzert** – Vienna Clarinet Connection, Mozartgemeinde Klagenfurt, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

### Mittwoch, 24.5.

**Führung** – Sternwarte „Mond und Venus im Paarlauf“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

**Konzert** des Hortus Musicus, Dolcissima mia vita. Madrigale und geistliche Musik von Carlo Gesualdo, Evangelische Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 1, 19.30 Uhr.

**Lesung** – „Die wir Freunde waren“, ein Abend für Arnulf Ploder, Robert-Musil-Institut, Bahnhofstraße 50/I, 19.30 Uhr.

### Donnerstag, 25.5.

**Lesung – denken erlaubt**, Bücher am Puls der Zeit „Patriarchale Belastungsstörung“, vorgestellt von der Autorin Mag. Beatrice Frasl, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 18.30 Uhr. Anmeldung erforderlich: 0463/537-4656 oder [frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at](mailto:frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at)

**Vortrag** – „FEIER.ABEND – Die Rote Liste der gefährdeten Tiere Kärntens“ mit Mag. Dr. Christian Komposch, Landesmuseum für Kärnten, Museumsgasse 2, 18 Uhr ([kärnten.museum](http://kärnten.museum)).

**Die Märchenbühne** mit „Hänsel und Gretel“ (4+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

**Treffen** der SHG für Eltern hörbeein-

trächtigter Kinder, Forum besser HÖREN, Schwerhörigenzentrum Kärnten, Gasometergasse 4a, 16.30–18.30 Uhr.

### Freitag, 26.5.

**Konzert** mit den Bands: Draugr, Karner, Prediction und Hellsword. Metal-Mix, im Jugendkulturzentrum [kwadrat], Gasometergasse 12/1, 19 Uhr.

**Philo-Cafe** „Zwischen AI und IA“, Verein Innenhofkultur, rajLounge, Badgasse 7, 18–20 Uhr (Eintritt frei!).

### Samstag, 27.5.

**Führung** – Sternwarte „Mondkraterwanderung“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (nur bei klarem Himmel).

**Lesung** – Matinee mit Katja Gasser „Von Erwachsenen hab ich mir mehr erwartet“, Landesmuseum für Kärnten, Museumgasse 2, 11 Uhr.

### Dienstag, 30.5.

**Konzert** – GMPU Jazz Orchestra and Vocal „Here to there“, mit Big Band-Besetzung aus Studierenden der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik, ORF-Theater, Sponheimerstraße 13, 19.30 Uhr.

### Mittwoch, 31.5.

**Führung** – Sternwarte „Wie entstand unser Sonnensystem“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

**Lesung** – „Mein Buch“ von Valentin Inzko, Robert-Musil-Institut, Bahnhofstraße 50/I, 19.30 Uhr.

**Die Märchenbühne** mit „Kätzchen und Mäuschen“ (2 ½+) Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

**Konzert** – „Decentralized“, Villa For Forest, Viktinger Ring 21, 20 Uhr (Eintritt: freiwillige Spende).

### Donnerstag, 1.6.

**Benefizkonzert** – „Eine besinnlich, musikalische Reise von der Donau bis zur Drau“, Lions Club Magdalensberg, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

### Freitag, 2.6.

**Kostenloser Rechtsanwaltssprechtag** mit Dr. Nina Sadjak, Rathaus, EG, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

### Samstag, 3.6.

**Entspannungsworkshop** – „Wieder Ruhe und Gelassenheit erreichen mit Chakra-Yoga“ (3. und 4. Juni), mit Karin Steiger, Yoga-Schule Kärnten, Stauderplatz 8, Anmeldung: 0664/33 73 236.

### Montag, 5.6.

**Die Märchenbühne** mit „Kätzchen und Mäuschen“ (2 ½+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

**Vortrag** – „Ernten und Haltbarmachen von Obst und Gemüse“ mit Sylvia Schilcher, Obst- und Gartenbauverein Klagenfurt, im Jugendgästehaus, Neckheimgasse 6, 18 Uhr.

### Samstag, 10.6.

**Vatertag-Familihtag** – Gratis-Schiffahrt auf dem Wörthersee mit Kinderprogramm, Fotobox und Malaktion, Schiffsanlegestelle Villa Lido, 10–12.30 Uhr (Eintritt frei). Anmeldung erforderlich: 0463/537-4681 oder [frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at](mailto:frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at)

**Sommerkonzert** der Musikschule Fröhlich, „KI übernimmt?“, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 18 Uhr.

### Mittwoch, 14.6.

**Concert Show** – „A tribute to Adriano Celentano“, Ivents Kulturagentur, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 20 Uhr.

### Freitag, 16.6.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Gregor Sandner, Rathaus, EG, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

### Donnerstag, 22.6.

**Klagenfurter Altstadtlauf** quer durch die Klagenfurter Altstadt vorbei am Neuen Platz und mitten über den Alten Platz. Start: Bambinilauf: 17.15 Uhr, iegerehrung Kinderläufe (18.30 Uhr). Start Altstadtlauf (5 und 10 km): 19.30 Uhr. Siegerehrung (21.15 Uhr), Neuer Platz. [www.altstadtlauf-klagenfurt.at](http://www.altstadtlauf-klagenfurt.at)

**Die Märchenbühne** mit „Hänsel und Gretel“ (4+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

### Freitag, 23.6.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Sebastian Schaal, Rathaus, EG, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

## STADTTHEATER

### „FEUERVOGEL / CARMINA BURANA“

– Orchestersuite von Igor Strawinsky.  
Choreografie: Sabine Arthold. Termine:  
17., 19. und 25. Mai. Beginn: 19.30 Uhr.

„THE SOUND OF MUSIC“ – Liedtexte  
von Oscar Hammerstein II, Buch von  
Howard Lindsay und Russell Crouse,  
nach den Memorien „The Story of the  
Trapp Family Singers“ von Maria Augu-  
sta Trapp. Termine: 16., 20., 21. (15 Uhr),  
23., 24., 26., 27., 30. und 31. Mai und  
1., 2., 3., 6., 7., 9. und 10. Juni. Beginn:  
wenn nicht anders angegeben, jeweils  
19.30 Uhr.

### KINDER & JUGEND

„HASE PRIMEL“ – Bühnenfassung  
nach dem Bilderbuch von Marliese  
Arold und Annet Rudolph (4+). Regie:  
Sabine Kristof-Kranzelbinder. Termine:  
16. (14.30 Uhr) und 17. Mai, 10.30 Uhr  
und 14.30 Uhr. Ort: im Orchester-  
proberaum.

„SOFTGUN“ – Ein Gastspiel des Theater  
Walzwerk von Mats Kjelbye und Dirk  
H. Fröse (12+). Premiere: 23. Mai, 10.30  
Uhr. Weitere Termine: 24. Mai (10.30  
und 14.30 Uhr), 25. (10.30 Uhr) und  
26. Mai (10.30 und 14.30 Uhr).  
Ort: im Orchesterproberaum.

„SCHWARZ AUF WEISS“ – Wahre  
Geschichten – Echt improvisiert.  
Produktion des Theaterspielclubs I.  
Termine: 6. und 7. Juni. Beginn: 19 Uhr.  
Ort: im Orchesterproberaum.

„ROMEO UND JULIA“ – Produktion des  
Theaterspielclubs II. Leitung: Katharina  
Schmölzer. Termine: 9. und 10. Juni.  
Beginn: 19 Uhr. Ort: im Orchester-  
proberaum.

### KÄRNTNER SINFONIEORCHESTER

„ENIGMA“ – Meisterkonzert unter  
Dirigent Nicholas Milton, am Klavier  
Joseph Mogg. Termin: 4. Juni, 18 Uhr.  
Ort: Konzerthaus, Mießtaler Straße 8.

[www.stadttheater-klagenfurt.at](http://www.stadttheater-klagenfurt.at)

## AUSSTELLUNGEN

**Stadtgalerie**, Theatergasse 4: Lars  
Eidinger „overlooks“. Geöffnet: täglich  
und feiertags außer Mo von 10–18 Uhr  
(von 18. Mai bis 27. August).  
[www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)

**Theatergalerie**, Theatergasse 4,  
Parterre: Dauerausstellung von Burgis  
Paier „Das große Welttheater“. Im  
vorderen Raum finden regelmäßige  
Sonderausstellungen zum Thema „The-  
ater“ statt: Günter Brus „Ausflüge auf  
die Bühne (bis 2. Juni). Geöffnet: don-  
nerstags & freitags jeweils 9–12 Uhr.

**Living Studio**, Stadtgalerie, Theater-  
gasse 4: BILDGEDICHTE „gelesen –  
gemalt – gespielt“. Geöffnet:  
täglich und feiertags außer Mo  
10–18 Uhr (von 24. Mai bis 18. Juni).  
[www.stadtgalerie.net/living-studio](http://www.stadtgalerie.net/living-studio)

**Alpen-Adria-Galerie**, Theaterplatz 3:  
Reimo Wukounig „Schwerkraft ohne  
Gnade“. Geöffnet: täglich und feiertags  
außer Montag 10–18 Uhr (bis 18. Juni).  
[www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie](http://www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie)

**Landesmuseum für Kärnten**,  
Museumgasse 2: ERLEBNIS-Sonder-  
ausstellung „Das Spiel des Lebens –  
Artenvielfalt“. Geöffnet: Di–So 10–18  
Uhr, Do 10–20 Uhr (bis 8. Oktober).  
[kärnten.museum](http://kärnten.museum)

**Künstlerhaus**, Goethepark 1: „Body –  
send and receive“ (Große Galerie);  
„Grenzen des Wachstums“ (Kleine  
Galerie). Geöffnet: Di, Mi, Fr 12–18 Uhr,  
Do 12–20 Uhr, Sa 9–13 Uhr (bis 2. Juni).  
[www.kunstvereinkaernten.at](http://www.kunstvereinkaernten.at)

**Koschatmuseum**, Viktringer Ring 17:  
Erinnerungsstätte an den bekannten  
Kärntner Liederfürsten Thomas Koschat  
mit Archiv, Fotografien, Manuskripten und  
allerlei Persönlichem. Geöffnet: Di, Mi, Do  
10–12 Uhr (von 23. Mai bis 10. Oktober).  
[www.kaernten.at/sehenswertes/  
museen/koschatmuseum](http://www.kaernten.at/sehenswertes/museen/koschatmuseum)

**MMKK, Museum Moderner Kunst  
Kärnten**, Burggasse 8: Ines Doujak  
„nevertheless.nichtsdestoweniger“; Burg-  
kapelle: Ina Loitzl „monstramus – wir  
zeigen“. Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr, Do  
10–20 Uhr (bis 28. Mai). [www.mmkk.at](http://www.mmkk.at)

**Galerie 3**, Alter Platz 25: Zorka L-Weiss,  
Elisabeth Wedenig „Zalik/Salige“. Ge-  
öffnet: Mi, Do, Fr 10.30–12.30 Uhr und  
15.18 Uhr, Sa 10.30–12.30 Uhr und nach

telefonischer Vereinbarung unter  
0650/319 55 91 (bis 3. Juni).

**Galerie3flux, OK.kunZT**, Feldmar-  
schall-Conrad-Platz 11: „Wer werden  
wir gewesen sein?“. Geöffnet: bis  
30. August.

**Galerie3flux, OK.kunZT**, Stauder-  
platz 1: „Weil es sonst nicht fertig wird“  
von Fritz Hortic im magdas LOKAL  
(bis 30. August). [www.galerie3.com/  
exhibitions](http://www.galerie3.com/exhibitions).

**Galerie de La Tour**, Lidmanskyygasse  
8: „Fabelhafte Wesen – ganz privat“  
Werke von Heinz-Frieder Adensamer,  
Ruth Oberhuber, Jutta Steinbeiß, Mag-  
dalena Zehetner, Christian Öllinger und  
Sven Posch. Geöffnet: Mo–Do 9–16.30  
Uhr und Fr 9–15 Uhr (bis 19. Juni).  
[www.diakonie.at/galerie-de-la-tour](http://www.diakonie.at/galerie-de-la-tour)

**KUNSTHAUS: KOLLITSCH**, Deutenho-  
fenstraße 3: Die Ausstellung SCHAU ... 8  
mit 82 Werken von 31 Künstler/innen,  
gezeigt werden Sammelbestände  
zeitgenössischer Werke aus der  
Sammlung Kollitsch.  
Führungen: 6. Juni und 4. Juli, jeweils  
18.30–20 Uhr und am 3. Juni und  
1. Juli, jeweils 11–12.30 Uhr.  
Geöffnet: Mo–Do 8–17 Uhr (bis 7. Juli).  
[www.kunsthau.kollitsch.eu](http://www.kunsthau.kollitsch.eu)

**Jugendstiltheater**, Goethepark 2:  
Olga Ganzha „Impressions, Scratches,  
Marks“. Geöffnet: Di–Fr 16.30–18.30  
Uhr (von 16. Mai bis 7. Juni)  
[just.vada.cc](http://just.vada.cc)

## K.E.-THEATER

„HERR DER FLIEGEN“ – Gastspiel vom  
Jungen Theater Klagenfurt nach dem  
Erfolgsroman von Literaturnobelpreis-  
träger William Golding. Vorstellungen:  
3., 5., 6., 13., 14., 15., 16. und 17. Juni.  
Beginn: 20 Uhr. Kartenreservierung  
unter: 0660 /960 59 12

„WIR KAMEN UND SIE BRAUCHTEN  
UNS“ – Spartenübergreifende Theater-  
komposition in fünf Sätzen von Peter  
Wagner. Wiederaufnahme der Urauf-  
führung. Eigenproduktion des klagens-  
furter ensemble. Vorstellungen: 28., 29.  
und 30. Juni, sowie 1. Juli. Beginn:  
21 Uhr (bei Schlechtwetter, Ausweich-  
termin: 2. Juli, 21 Uhr). Spielort:  
Neuer Platz, Klagenfurt.

**Ort:** wenn nicht anders angegeben,  
theaterHALLE 11, Messeplatz 1

[www.klagenfurterensemble.at](http://www.klagenfurterensemble.at)

## EBOARDMUSEUM

**26.5.**, 20 Uhr – Joe Cocker Cover Band  
**2.6.**, 20 Uhr – Raphael Wressnig & Soul  
Gift Band

**3.6.**, 20 Uhr – Hammond Nostalgie  
Club, Internationales Clubtreffen

**5.6.**, 20 Uhr – Literatur Montag,  
Autoren präsentieren ihre Werke

**9.6.**, 20 Uhr – Labix mit neuem Album  
„What a day“

**16.6.**, 20 Uhr – Segreto, Best of Italian  
Rock

**18.6.**, 20 Uhr – Udo Tribute Band mit  
„Immer wieder geht die Sonne auf“

**Ort:** Florian-Gröger-Straße 20  
[www.eboardmuseum.com](http://www.eboardmuseum.com)

## OPEN-AIR-FESTIVAL

**15.6.** – Gernot Kulis „20 Jahre Best  
of Ö3 Callboy“

**16.6.** – Tricky Niki „NIKlpedia“

**24.6.** – Lydia Prenner-Kasper  
„Damenspitzerl“

**25.6.** – Marco Pogo „Geschichtldrucker“

**30.6.** – Roland Düringer  
„Regenerationsabend 2.0“

**Beginn:** jeweils 20 Uhr

**Ort:** Schleppe Arena Klagenfurt,  
Schleppe Platz 1

[www.kabarettfruehling.at](http://www.kabarettfruehling.at)

## DOCK04 - HAFENSTADT

### VERANSTALTUNGEN

**22.5.**, 21 Uhr – Jacopo Buda,  
Blue Monday Jazz

**9.6.**, 20 Uhr – „Wenn die Bezie-  
hungskerze brennt“ mit Christian  
Höllbling und Brigitte Soucek,  
Kleinkunst

**Ort:** Hafenstadt Urban Area,  
Villacher Straße 16–18

## KABARETT FRÜHLING

**25.5.**, 20 Uhr – Stefan Verra „Körper-  
sprache GENDERT nicht“, Konzerthaus,  
Mießtaler Straße 8

**2.6.**, 20 Uhr – Pizzera & Jaus  
„Comedian Rhapsody“, Neuer Platz

[www.kabarettfruehling.at](http://www.kabarettfruehling.at)

### Megapoint – BMX-Kurse

mit österr. Staatsmeister Kevin Böck

Termine: 22. und 29. Mai  
bzw. 5., 12. und 19. Juni

Kosten: € 120

Anmeldung auf [www.megapoint.at](http://www.megapoint.at)

## SENIORENBÜRO

### Informationsvormittage

**25.5.** – Hörgesundheit-Erstberatung, Hörakustikmeister Bernhard Metzger

**1.6.** – Finanzierung im Alter, Infina, Alexander Knoll

**22.6.** – Pflege und Gesundheit, Team Community Nurses

**Beginn:** jeweils 9–11.30 Uhr

**Ort:** Lidmanskýgasse 22

### Sonstige Termine

**18.5.**, 14 Uhr – Spezialführung, Stadtgalerie, Theatergasse 4

**19.5.**, 14 Uhr – Spielenachmittag, Kneipp Aktiv Club, A.-Kolping-Gasse 6

**20.5.**, 9.15 Uhr – Opernvergnügen in Triest, Treffpunkt Parkplatz Minimundus

**23.5.**, 20.30 Uhr – Sternwarte Himmelsführung, am Fuße des Turms, Giordano-Bruno-Weg 1

**30.5.**, 17.30 Uhr – Vortrag „Optimale Finanzierung ist keine Frage des Alters“, Europahaus, Reitschulgasse 4

**1.6.**, 13–4.30 Uhr – Expertenführung durch den Botanischen Garten, Botanikzentrum, Prof.-Dr.-Kahler-Platz 1

**5.6.**, 10.30 Uhr – Schlosskapelle Maria Loretto, Lorettoweg 52

**6.6.**, 9.30 Uhr – Singen macht fit, Hilfswerk Generationentreff, Pischeldorfer Straße 53

**7.6.**, 9 Uhr – Wanderung auf den alten Loiblpass, Parkplatz Gasthof Deutscher Peter

**7.6.**, 9–12 Uhr – Demenz-Café-Gesprächsstunde, Altenwohn- und Pflegeheim St. Peter, Harbacher Straße 72

**8.6.**, 17–19 Uhr – Forum besser hören, Cochlea Implantat, Schwerhörigenzentrum, Gasometergasse 4 a

**12.6.**, 19–20.30 Uhr – MeinMed, Gesundheitsvorträge im Konzerthaus/Mozartsaal, Mießtaler Straße 8

**13.6.**, 20 Uhr – Happy Painting! Basis-kurs, Hilfswerk Generationentreff, Pischeldorfer Straße 57

**14.6.**, 18–20 Uhr – Alzheimer/ Demenz-Unterstützung für (pflegende) Angehörige, SeneCura Pflegeheim Kreuzberg, Henselstraße 1A

**Nähere Infos unter 537/2753**

## KAMMERLICHTSPIELE

### KONZERTE

**25.5.**, 18 Uhr – 25 Jahre on air! Das Jubiläumsfestival von Radio Agora 105 | 5

**7.6.**, 20 Uhr – Eddie Luis and his Jazz Salonorchester

**12., 13. und 14.6.**, 19 Uhr – GMPU Jazz Nights

**15.6.**, 20 Uhr – Schick Sisters, Summer Special

**16.6.**, 20 Uhr – Jan Samson, Krizanic, High Touring

**17.6.**, 20 Uhr – Pericopes+1 up, gefeiertes Jazzprojekt

**19.6.**, 19.30 Uhr – Diskussionskultur: #MeToo – Wo sind die Grenzen?

**Ort:** Adlergasse 1

[www.kammerlichtspiele.at](http://www.kammerlichtspiele.at)

## PIAZZA OSTERWITZ

### SOMMERKONZERTE

#### Kummts eina!

**3.6.** – Rollets, Kult! The Power of Woodstock

**17.6.** – Swinging Strings, swingende Interpretationen aus Pop, Rock und Latin

**24.6.** – Folterbauer Ratz Paniagua feat. Elvira Maria Kalev, „Eh kloar“-Tour

**1.7.** – Zelda Weber & Band, Shooting Star auf „Crude“-Tour

**8.7.** – Sabine Neibersch, Osterwitz-Kombo mit Alfred Weghofer, Kärntens Vokalstar meets Osterwitzgassen-Kombo

**Beginn:** jeweils 19 Uhr

**Ort:** Osterwitzgasse 5–8

**Tischreservierung im Wunschlokal empfohlen!**

## Alpen-Adria Hafenfest

für die ganze Familie

**18.–21. Mai 2023**

**Ort: Wörthersee Ostbucht,  
Promenade**

[www.hafenfest.at](http://www.hafenfest.at)

## APOTHEKEN

**Mittwoch, 17.5.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32 u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Donnerstag, 18.5.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Freitag, 19.5.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14 und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Samstag, 20.5.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14 u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

**Sonntag, 21.5.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219 und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149/Ecke Südring.

**Montag, 22.5.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3 und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Dienstag, 23.5.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22 und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Mittwoch, 24.5.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8 und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Donnerstag, 25.5.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161 und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Freitag, 26.5.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23 u. St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Samstag, 27.5.:** Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16 u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15.

**Sonntag, 28.5.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1 und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Montag, 29.5.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32 u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 18.

**Dienstag, 30.5.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21 und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Mittwoch, 31.5.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14 und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Donnerstag, 1.6.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14 und

St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

**Freitag, 2.6.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219 und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149/Ecke Südring.

**Samstag, 3.6.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3 und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Sonntag, 4.6.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22 und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Montag, 5.6.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8 und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Dienstag, 6.6.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161 und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Mittwoch, 7.6.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23 und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Donnerstag, 8.6.:** Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16 und Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

**Freitag, 9.6.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1 und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Samstag, 10.6.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32 u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Sonntag, 11.6.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Montag, 12.6.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14 und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Dienstag, 13.6.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14 u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

**Mittwoch, 14.6.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219 und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149/Ecke Südring.

**Donnerstag, 15.6.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3 und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Freitag, 16.6.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22 und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20.

# AMTLICH

## GEBURTEN

Vom 16. März bis 19. April 2023

**Eva-Marie** (16.3.), Tochter von Bianca Kobald und Philipp Frank

**Isabell** Kampl (17.3.), Tochter von Simone Begusch und Stefan Kampl

**Isabella** (27.3.), Tochter von Bianca Bürger und Michael Wieser

**Miriam Lisbeth** (28.3.), Tochter von Isabella Molnar und DI Manuel Molnar

**Liv Mara** (29.3.), Tochter von Marcella und Sören Lex

**Ella Sophie** (30.3.), Tochter von Sina und Yoeri van der Horst

**Raphael-Elias Arthur** (30.3.), Sohn von Stephanie Außerhofer und Arthur Pacher



**Kamer Zeciri** (2.4.), Sohn von Nestret Zeciri und Rushe Zuna

**Emilio** Nürnberger (2.4.), Sohn von Maria Chiara Crobu und Philipp Herbert Nürnberger

**Aurelio** (3.4.), Sohn von Melanie und Mst. Philipp Tamegger

**Felix** (3.4.), Sohn von Silke Rieger und Martin Lamprecht

**Emin** Muminovic (7.4.), Sohn von Sara Seferovic und Sanjin Muminovic

**Oskar Zenon** (9.4.), Sohn von Sarah Lerchster und Jan-Arne Apschner

**Mia Sophie** (17.4.), Tochter von Chiara Fountain und Richard Brunner

**Sophie Christina** (19.4.), Tochter von Laura und Martin Bogner

## TRAUUNGEN

Vom 1. und 20. April 2023

**Dr. Nina Gräßling** und **Manuel Strutz** (1.4.)

**Sabine Pirker** und **Max Josef Kesselbacher** (20.4.)

## TODESFÄLLE

Vom 14. April bis 9. Mai 2023

**Birgit Brugger** (47), Mozartstraße 67

**Leonore Rössler** (84), Harbacher Straße 72

**Werner Vallant** (81), Siebenhügelstraße 33

**Dietmar Mitteregger** (62), Viktringer Ring 28

**Ulrike Claudia Blatnik** (63), Stift-Viktring-Straße 21/1

**Paulina Winkler** (87), Harbacher Straße 68

**Edith Ludmilla Kurath** (81), Frodlgasse 6

**Helene Bliem** (60), August-Jaksch-Straße 38/10

**Eva Madile** (79), Klagenfurt

**Peter Seebacher** (64), Fichtenweg 19

**Daniel Vasic** (36), Negrelligasse 8

**Ernst Deana** (73), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 90

**Elfriede Hess** (81), Moorweg 14

**Hildegard Novak** (84), Keltenstraße 73

**Anna Schweiger** (85), Seiserstraße 1/29

**Peter Oberdorfer** (77), Enziangasse 10

**Maria Groß** (97), Kumpfgasse 19

**Gerhard Kreuzwirt** (74), Helenenweg 4/3

**Max Weißseisen** (83), Troyerstraße 90/4

**Ursula-Gesy Happ** (80), Großbuchstraße 87

**Gertrude Karacic** (93), Romeoweg 5

**Maria Stornig** (74), Jantschgasse 1

**Hermine Jerabek** (96), Wiesengasse 6

**Reinhard Kren** (77), Predilstraße 1

**Manfred Schützelhofer** (85), August-Jaksch-Straße 7

**Klara Steinbacher** (87), Harbacher Straße 72

**Othild Evelyn Kordes** (89), Dr.-Franz-Palla-Gasse 29

**Margareta Miksche** (60), Adelenweg 1

**Anna Slamanig** (94), Steinacherstraße 3/1

**Dr. med. univ. Bruno Wastian** (62), Professor-Deutsch-Gasse 10/a

**Herbert Stefan Hamedinger** (58), Wurzelgasse 102

**Herbert Andreas Maier** (84), Elstergasse 2

**Hannelore Malicha** (71), Ebentaler Straße 60

**Ida Schurian** (90), Riedenhofgasse 22

**Hannelore Schorn** (82), geb. Amlacher, Funderstraße 29/29

**Günter Lobnig** (60), Ramsauerstraße 26

**Karl Friedl** (93), Waidmannsdorfer Straße 15/7

**Karl Justinek** (79), Heizhausgasse 41

**Elisabeth Fischer** (94), Leitenweg 61

**Josefine Piskernik** (75), Siebenbürgengasse 11

**Ludwig Schupp** (82), August-Jaksch-Straße 7

**Dr. med. Stefan Zeitlinger** (60), Ferdinand-Raunegger-Gasse 11

**Ludwig Schupp** (82), August-Jaksch-Straße 7

**DGKS Monika Sablatnig** (81), Frodlgasse 6

**Melita Hüttl** (93), Viktringer Ring 9

**Richard Weissmann** (84), Birnengasse 16

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN  
 INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig  
 Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.  
 Tel.: +43(0)463-318652-12  
 Fax: +43(0)463-318652-89  
 www.wopl-grabsteine.at

**Martha Fuchs** (89), Felsenschmiedgasse 19

**Walter Winter** (75), Steingasse 131

**Mag. Mag. Dr. Dr. Urban Wilhelm Sussitz** (83), Dr.-Franz-Palla-Gasse 26

**Leopoldine Arbatowski** (96), Ehrentaler Straße 46

**Anton Grantner** (66), Wurzelgasse 62

**Eduard Klemenjak** (74), Ing.-Heinisch-Straße 13

**Dipl.-Ing. Elmar Ernst Oberwelz** (78), Welzenegger Straße 78

**Katharina Schreier** (90), Finkstraße 17

**Norbert Watscher** (73), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 29

**Elfriede Siegmeth** (95), Hülgerthpark 3

**Emilie Matthai-Ludwig** (77), Sterneckstraße 116

**GRÄBERSUCHE ONLINE**  
[www.klagenfurt.at/friedhoefe](http://www.klagenfurt.at/friedhoefe)

Sie suchen eine  
**Geschäftsimmoblie**  
 in der City oder haben eine solche anzubieten?



[www.freiflaechenservice.at](http://www.freiflaechenservice.at)

## VERLAUTBARUNG

### über Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung



- Untersuchungsausschüsse live übertragen
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Asylstraftäter sofort abschieben
- Verbot für Kinder-Instagram
- Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!
- Rettung unserer Sparbücher
- NEUTRALITÄT Österreichs JA
- Anti-gendern-Volksbegehren
- Staatsbürgerschaft für Folteropfer

Aufgrund der auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlaubar:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist **von Montag, 19. Juni 2023, bis (einschließlich) Montag, 26. Juni 2023**, in jeder Gemeinde in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und **zum Stichtag 15. Mai 2023** in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

**Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

### In Klagenfurt am Wörthersee können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse

- **Rathaus**, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
- an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:**

Montag, 19. Juni 2023 von 8 bis 16 Uhr

Dienstag, 20. Juni 2023 von 8 bis 16 Uhr

Mittwoch, 21. Juni 2023 von 8 bis 16 Uhr

Donnerstag, 22. Juni 2023 von 8 bis 20 Uhr

Freitag, 23. Juni 2023 von 8 bis 16 Uhr

Montag, 26. Juni 2023 von 8 bis 16 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraums (26. Juni 2023), 20 Uhr, durchführen.

Der Bürgermeister  
 Christian S c h e i d e r

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für



### Sozialarbeiterinnen bzw. Sozialarbeiter

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie, Dienststelle Jugend und Familie in Voll- und Teilzeit aus.

#### Aufgabengebiet:

Sozialarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

#### Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Studium an einer Akademie für Sozialarbeit oder Fachhochschule für Soziale Arbeit (abgeschlossenes Bakkalaureat jedenfalls erforderlich)
- fachliche und soziale Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum Selbstmanagement
- Flexibilität
- Stressresistenz
- Teamfähigkeit
- EDV-Kenntnisse in Word und Excel
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

**In das Verfahren werden auch Bewerberinnen und Bewerber miteinbezogen, welche die geforderte Ausbildung bis Ende Juli 2023 abgeschlossen haben werden.**

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, vorzugsweise **per E-Mail an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at)**, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 2. Juni 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.*

Der Bürgermeister  
 Christian S c h e i d e r

**BESUCHEN SIE UNS AUF DER HOMEPAGE**  
**[WWW.KLAGENFURT.AT](http://WWW.KLAGENFURT.AT)**

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für



## Reinigungskräfte bzw. Küchenhilfskräfte

in verschiedenen Abteilungen in handwerklicher Verwendung in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung aus:

### 1. Reinigungskräfte

Reinigung von Amtsgebäuden – beispielsweise Kindergärten, Werkstätten, Büroflächen

### 2. Küchenhilfskräfte

Hilfs- und Reinigungstätigkeiten in Kindergarten-/Hort-Küchen

#### Anforderungsprofil:

- selbstständiges, genaues Arbeiten
- richtiger Umgang mit Reinigungsmitteln
- Kenntnisse betreffend HACCP von Vorteil
- gepflegtes Auftreten
- Pünktlichkeit
- Sauberkeit
- Flexibilität
- Teamfähigkeit
- Kinderfreundlichkeit (insbesondere betreffend die Amtsgebäude der Abteilung Bildung)

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, vorzugsweise **per E-Mail an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at)**, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 2. Juni 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.*

Der Bürgermeister  
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen



## Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

#### Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

#### Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikaturskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatsprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at)**, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 31. Juli 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.*

Der Bürgermeister  
Christian Scheider

## VERSCHIEDENES

### SPENGLER- UND DACHDECKER-

**ARBEITEN** ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Fa. Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel. 04228/3185, Fax -4, [www.dach-hedenik.com](http://www.dach-hedenik.com)

**EDV-Reparaturen:** Laptops, PCs, Handys, Drucker bei [lucsem®](http://lucsem.com), Telefon: 0463/287007, [www.lucsem.at](http://www.lucsem.at)

**PASSBILDER SOFORT IN BESTER QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger, Telefon: 0699/15135450**

**DOKTOR BOILER** – 1A-Boilerwartung-Entkalkung, Telefon: 0660/4141469, [www.doktor-boiler.at](http://www.doktor-boiler.at)

**HIER WÄRE PLATZ FÜR IHRE WORTANZEIGE! Senden Sie einfach eine E-Mail an [werbung@klagenfurt.at](mailto:werbung@klagenfurt.at)**

**Minibagger und Hebebühnen**  
zu vermieten  
Telefon: 0463/45044  
[www.maschinenverleih-pototschnig.at](http://www.maschinenverleih-pototschnig.at)



Herbert  
Löcker

Bernhard  
Gelbmann

Renate  
Kodym

Petra  
Peretta-Löcker

Christian  
Fülöp

Carmen  
Thornton

**T. 0463 508 700**

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

## WIR SUCHEN AB SOFORT:

*Altbauwohnung im Zentrum von  
Klagenfurt für einen Anleger  
2-3 Zimmer, Lift  
auch gerne sanierungsbedürftig*

**€ 200.000,-**

Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576

*3 Zimmerwohnung im Westen  
von Klagenfurt  
bis ca. 100 m<sup>2</sup>, Lift ist Voraussetzung  
keine Renovierungen*

**€ 280.000,-**

Renate Kodym T. 0650 41 11 811

*Einfamilienhaus in Klagenfurt  
ab 120 m<sup>2</sup> Wfl. mit schönem Grund  
sonnige Lage und gute Infrastruktur  
BJ ab 1970*

**€ 500.000,-**

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

**AKTION!**

**JETZT GRATIS  
IMMOBILIENBEWERTUNG**

T. 0463 508 700  
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

## WIR BIETEN AN



### 2-FAMILIENHAUS IN ANNABICHL

**KP € 499.000,-**

Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576

- Ca. 230 m<sup>2</sup> Wfl.
- Zwei Wohnungen je ca. 110 m<sup>2</sup>
- 546 m<sup>2</sup> Grund
- Voll unterkellert mit Garten
- Doppelgarage und Doppelcarport
- HWB: 175



### INNENSTADT- WOHNUNG

**KP € 180.000,-**

- Ca. 78m<sup>2</sup> Wfl.
- BJ 1970
- Fernwärme
- Derzeit vermietet
- HWB: i.A.

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520



### 3-ZI-WOHNUNG IN WAIDMANNSDORF

**MIETE  
€ 700,- + BK 338,37**

- 92 m<sup>2</sup> Wfl., 2. OG
- BJ 1987
- Ca. 8 m<sup>2</sup> Westloggia
- Fernwärme
- BK inkl. Heizung u. WW

Renate Kodym T. 0650 41 11 811